Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch

Luther, Martin
Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Das Ander Buch der Chronica.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Manid. berfen ondfandel. Ond ju gib a filbern bilehern ein jeglichen rlauterst gold fein gewicht. 2 as fic fich aufibreitten endles sifis mir beschriben gegetam werd des fürbildes. of Sen getroft and american bottoer DEXX min Grand o dich verlassen bis dualinati e da Die ordening der Prifin mie dir zu allem gefchaffinifin

each zu der ganbenam ne einen erivehlet | bernochner den es ift nicht eines morfen 1337. Ich aber habeaufalm ottes gold zu güldenen füri i hülişenem gerete. Omdirini eg. 2. elgesteine und Marmessann nes Gottes habicheigensun phir and fieben taulant Coun octes | ober alles das identit Den werde was gulden with

irfien viind alles vold ju ale

? sufállar! n der frame Ifrad die fich ober des Romas addiffic Fraufent Centuer golds on rs achischertaufan Ganc elebem freme fundentruste. ter die hand Zehiel des Bein aren/Denn fie gabens rega

die hand der Berdmein &

end lobet Gott bnd frait iott 3fract unfers vatinism icg and dand Damallend cich | vood du biff crhohandereg. 3. dir Du herricheft ober die hand fichetes | jeverman

en namen deiner Sperlight mögen frafft frimiligist von deiner hand fateren r dir/ wie unfer natteralle halten. HEXX enfr Chip Jubarren deinen beligen

Chronica. XXX. Cap. 239

Ich weiß/mein Gott/das du das hert prufeft/vn auffrichtigfeit ift dir angenem. Darumb habe ich dis alles auß auffrichtigem hergen freiwillig gegeben | und habe ient mit freuden gefehen dein volch das hie vorhanden ift/ das es dir fremvillig geges ben hat. DEXX Gott vnfer våtter/Abraham/Ifaac vnd Ifrael/beware ewiglich fol chen finn und gedancken im herten deines volcke/und schicke ihre herten zu dir. Bind meinem fohn Galomo gib em rechtschaffen herhidas er halte deine gebott/Beugniß und Rechte/das ers alles thu/bnd bawe diefe wohnung/die ich gefchieft habe.

Mo Qauid fprach zur ganne gemeine/Lobet den DERAR eivern Gott. Bir die 2 gange gemeine lobet den DEXXI den Gott frer vatter/Ind neigeten fich/ vnd båten an den HEXXX und den könig/und opfferten dem HEXXX opffer. Und des andern morgens opfferten fie Brandopffer taufent farren | taufent wider | taufent lemmer/mit fren Eranckopffern | vnd opfferten die menge vnter dem ganten Ifraell Und affen und truncfen deffelben tags für dem DERRN mit groffen freuden.

Mo machten das ander mal Galomo den fohn Dauid zum fonige | vin falbeten Galomo Ro Dibn dem hexxn zum Fürsten/vund Badof zum Priefter. Alfo faß Galomo mis. auff dem ftul des h EXX nein Konig an femes vatters Danids ftatt | und ward gluckfelig. Und gant Ifrael war im gehorfam | vñ alle oberften und gewaltige | auch alle finder des fonigs Dauid thaten fich onter den fonig Salomo. Bir der hExx macht Salomo imer groffer für dem ganten Ifrael | und gab im ein loblich Ronigs reich/das feiner vor ihm ober Ifrael gehabt hatte.

Diff nuh Dauid der fohn Ifai tonig gewesen vber gant Ifrael. Die zeit aber Dauid 40. Die er Ronig vber Ifrael gewesen istlist viertig jar/Bu Debron regiert er fieben jar Ronig vber jar/vnd zu Jerufalem dren vnd dreiffig jar. Bund farb inn gutem alter/ voll lebens/ 3frael. reichthumb vnnd ehre/Bund fein fohn Galomo ward fonig an feine fratt. Die ges B schicht aber des tonigs Dauid/beide die ersten und letsten/Sibel die find geschriben unter den geschichten Samuel des Sehers | und unter den geschichten des Prophes ten Nathan Bund unter den geschichten Gad des Schawers mit allem feinem fo nigreich/gewalt und zeit/die unter ihm ergangen sind/beide uber Ifrael/ und allen fo nigreichen in landen.

Ende des ersten Buchs der Chronica.

Das Ander Buch der Chronica.

I. Cap.



No Salomo der sohn

Dauid ward in seinem Reich bekräffti get/vnnd der HEXX fein Gott war mit ihm/ vnnd macht ihn immer groffer.

Un Galomo redet mit dem ganken Ifrael / mit den oberften vber taufent vn bundert/mit den Rich tern/vn mit allen Surften in Trael/mit den oberfte våttern/das fie hin giengen / Salomo und die gan Be gemeine mit fin/ zu der hohe die zu Gibeon war/

Denn

salomo.

II. Buch der

and it down bracket

alisabiluman der A

Donathaster 5) E.

an Bassuram foract

and than ganacht han

rinchian fohn gegeben.

times. Go faire ich

heraldrift cincis meribis

friederreiß junarbeiten

butto to forcet bund july

indicatemic deinen 20

ments. Sofmen

provincerted hat form

mimo wollens auf

spafigm Terufalan

abealomo sehleta

Bommitter zehlete

whenlighes hundert

additudes barreer auff

ledichenia yung dien fi

im Die mehr zwensig eble

hechlenlang Die höhe badig mit lauterm gold

Das groffe Daufs abe

in goidelend machte dre d'un franco y un formud

den oben alphotologic tree

(C. R made quadras

L'ort tovite des hauje

han bestern golde ben jed

gars and generally the

C Nondrand in

am die wende.

Sutten des Denn dafelbe war die Sutten des fiffte Gottes die Mofe der fnecht des hEXXXIC Suffis ju Gibeon. gemacht hatte inn der wuften. Denn die Lade Gottes hatte Dauid herauff bracht parting von Ririath Jearim/dahin er ihr bereitet hatte/Denn er hatte ihr eine Sutten auff gefchlagen zu Jerufalem. Aber der eherne Altar / den Bezaleel der Gohn Brides fohns hur gemacht hattelwar daselbs für der wohnung des hEXXI Und Salos mo vnnd die Gemeine pflegten ihn zufüchen. Und Galomo opfferte auff dem ehers nen Altar für dem HEXXAlder für der Hutten des Stiffte frund/taufent Brand, opffer.

Salomobit. Mer felben nacht aber erschein Gott Salomo vnd sprach zu ihm Bitte Bas ect wo Gott weißheit. I fol ich dir geben ! Und Galomo fprach zu Gott/ Du haft groffe barmhertigfeit an meinem vatter Dauid gethan/vnd haft mich an feine ftatt zum konige gemacht. Solafinuh HERR Gott deine wort waar werden an meinem vatter Dauid denn du haft mich zum Ronige gemacht vber ein volch/des fo vil ift/als flaub auff Erden. So gib mir nuh weißheit und ertentnußidas ich für diefem volch auß und eingehel

Dem wer fan dis dein groffes volch richten?

Da fprach Gott zu Galomo/Weil du das im finn haft wind haft nicht vinb reich thumb/noch vmb gut/noch vmb ehre/noch vmb deiner feinde feelen/noch vmb langes leben gebåten/fondern haft vinb weißheit und erfentnuß gebåten/das du mein volck richten mögeft/darüber ich dich zum Konige gemacht habe/Go fen dir weißheit und erfentnuß gegeben Dagu wil ich dir reichthumb und gut und ehze geben das deines gleichen witer den Ronigen vor dir nicht gewesen ist/noch werden soll nach dir. Also fam Galomo von der Sohe die zu Bibeon war gen Jerufalem von der Sutten des Stiffts ond regiert vber Ifrael.

SNacht wind M Nd Galomo famlet im wagen und reutter/das er zuwegen bracht taufent und 3. Augus Reichthumb Calo. Wier hundert Bagen/vnd zwolff taufent reutter/vnd ließ fie inn den wagenftet. D ten/ond ben dem Ronige zu Jerufalem. Und der könig machte des filbers und golds zu Jerufalem fo viel/wie die fteine/vnnd der Gedern/ wie die Maulberbewm inn den grunden. Und man bracht Salomo roß auß Egypten vond allerlen wahr Unnd die Rauffleuthe des Ronigs faufften die felbige wahr | vund brachtens auß Egypten herauß/ja einen Wagen omb feche hundert filberlinge/ein Rof omb hundert onnd funffpig. Alfo brachten fie auch allen Königen der Sethiter | vnnd den Königenzu Onrien.

II. Cap.

Baw des Tempels.

No Salomo gedacht zubawen ein Hauß dem Nas men des h EXXI / vund ein Sauß feines Ronigreichs. Bund zeh 3. Mas. let ab fiebentig taufent Man zur laft/vnnd achnig taufent Bimmers leut auff dem Berge/ond dren taufent onnd feche hundert Amptleut vber fie.

Huram.

No Salomo fandte zu huram dem Könige zu Epro/vnd ließ ihm fagen | Wie Du mit meinem Batter Dauid thateft/vnd ihm fandteft Gedern/das er ihm ein hauf bawet/darinnen er wohnete/Sihe/3ch wil dem Namen des hEXXN meines Gottes ein Sauf bawen/das ihm geheiliget werde/gut Reuchwerg für ihm zureus chern/ond schambrot alle wege zuzurichten/ond Brandopffer des morgens und des abents/auff die Gabbathen und Newmonden | und auff die Fest des wennen und fers Gottes ewiglich für Ifrael. Unnd das Sauf das ich bawen wil | foll groß fein! Denn unfer Gott ift groffer den alle Gotter. Aber wer vermags/das er im ein hauß , Aus (Derforgen) basver Denn der Simel vnd aller Simel Simel mogen ihn nicht verforgen/Ber folt

de 17. Sott ffenicht ich denn fein/das ich ein Sauf bawete/Sondern das man für ihm reuchere.

50

e Bottes hatte Descriptions alono e Bottes hatte Dann haarilen te Denn er hatte jhr ene syan lear / Den Bezalcei der Con mohning des genindon Und Salomo opffattatifia en des Stuffts frund taufard

alomo and spract justing and Sott Du haft groffe barrio mch an seine fratt jum femme werden an meinemvatter des politices for il ifials flaubation s ich für diesem volck aufmin

sim finn haftiend haft mitim ib deiner feinde feelen noormie erfentnúß gebäten dastum amacht habe Co for du moin mb ond gift ond thug deater ejen ift moch werden follnahr! ar gen Jerufalem vondahm

ter das er aufvegen brachtum reutter und ließ fie um den wi er forng machte des filbrishi edern ivie die Mauberbenn Eappren and alleder maked sabr / bund brachtens auf th berlinge/ein Rog omb hund der Sethiter | omid dar Sig

bawen ein Hauf der Nauf feines Rönigreids du r laft vnnd ach sig taufet 3 infent omid fechs hundris

19.6.

te ju Eprojond ließ ihm fin ihm fandteft Gedem dast Idem Namendes Dearth de/gut Reuchwerg ili fil Brandopffer des morgans to und auff die Fefides DEAL das ich barren mil fall es wer vermags dus ames नुसा ग्रीम मांक्रिक्तिका las man für ihmreuden

Chronica. III. Cap. 240

Go fende mir nuh einen weisen man zuarbeiten mit gold filber ertieifen fcharla A chen/rofinrot/geel feiden/vund der da wiffe außzugraben / mit den weifen die ben mir find in Juda und Jerufalem/welche mein Batter Dauid gefchieft hat. Bund fende mir Gedern/ Tennen und Hebenholtz/vom Libanon/ Denn ich weiß/das deine knech (heben)
te das holtz zuhawen wissen auff dem Libanon/ Bund sihe / meine knechte sollen mit dia sein/ Ist hiebles Deinen frechten sein/das man mir viel holf zübereite/denn das hauß das ich baiven leicht/ das man jege wilfol groß und fonderlich fein. Bnd fibel ich wil den Zimmerleuten deinen fnechten die das holf hawen/zwenkig taufent Cor geftoffen weihen/vn zwenkig taufent Cor garften/vnd zwenkig taufent Bath weins/vnd zwenkig taufent Bath oles/ geben.

Alfprach huram der Ronig zu Epro durch schrifft / vnnd fandte zu Galomol Darumb das der hEXX fein volch liebet | hat er dich vber fie zum Ronige ges macht. Und huram fprach weiter/Gelobet fen der hERR der Gott Ifrael / der Sie mel und Erden gemacht hat/das er dem fonige Dauid hat einen weisen/flugen und verstendigen sohn gegeben/der dem HERRN ein Hauß bawe/ vnnd ein hauß seines Konigreichs. Go fende ich nuh einen weisen manider verstand hat a huram Abif Buiche Bucher ha Der ein sohn ift eines weibs auß den tochtern Dan/vnnd fein vatter ein Enrer getve, benihuram 261. fen ift/Der weiß zuarbeiten an gold/filber/eriz/eifen/frein/ holt;/ fcharlacten / geeffeis den/leinen/rofinrot/vnd zugraben allerlen/vñ allerlen kunstlich zumachen was man ihm fürgibt/mit deinen Weisen / und mit den weisen meines herrn Ronigs Dauid deines vatters. So fende nuh mein Serr weißen/garften/ble und wein feinen Enech. ten/wie er geredt hat / fo wollen wir das holy hawen auff dem Libanon / wie vieles not ist/vnnd wollens auff stossen bringen im meer gen Japho/ Von dannen magsiu es hinauff gen Jerufalem bringen.

Md Salomo zehlet alle Frembolinge im lande Ifrael/nach der zahl da fie Das B Wuid sein vatter zehlete/vnd wurden funden hundert vnmd funffig taufent/ bren taufent und feche hundert. Und er macht auß denfelben fiebenkig taufent träger wi achtig taufent hawer auff dem berge/Und dren taufent vnnd feche hundert Aufffe

her/die das volck zum dienst anhielten.

III. Cap.

Nd Salomo fieng ahn zubawen das hauf des HER REN zu Jerufalem auff dem berge b Morija | der Dauid seinem vat zuff, diesem Berge ter erzeigt war / welchen Dauid zubereitet hatte zum raum auff dem opfferte 26rabam fet plats Urnan des Jebusiters. Er fieng aber an zubawen im andern nen sohn. Gen. 22. monden des andern tages im vierdten jar feines fonigreichs. Un alfo Manhelt Urnanfen legt Salomo den grund zubawen das hauß Gottes/Um erften die lenge/fechtzig eh der Jebufiter Ronig len/die weite zwentzig ehlen. Und die Halle für der weite des haufes her / war zwen zum Gott Abraham/

Big ehlen lang Die hohe aber war hundert und zwenkig ehlen Und vberzogs inn Dauon in Commen wendig mit lauterm gold.

Das groffe Sauf aber fpundet er mit tennen holt / vnnd vberzogs mit dem bes ften golde/ond machte drauff palmen und Rettenwerg. Und vberzog das hauß mit edlen freinen zum schmuck Das gold aber war Parwaimgold. Und vberzog die bal eken oben ahn/vnd die wende/vnd die thåren mit golde / vnd ließ Cherubim schnißen an die wende.

M macht auch das Haufes Allerheiligsten/des lenge war zwenkig ehle nach Hauf des der weite des haufes/vn seine weite war auch zwenkig ehlen / vnd vberzogs mit aucheiligsten. dem beften golde ben feche hundert Centner. Und gab auch zu nageln funfffig fetel goldes am gewicht/vnd vberzog die fale mit golde.

FR macht auch im hauß des Allerheiligsten zween Sherubim nach der bildener if. Cherubim tunft/

Salomo.

II. Buch der

IIII. Can

One Edward Charles

handraft die Eulomo

maired brachten fie

manros in der Syart

million Ronig Galo

hilamforten fchaaff

Minhten die Drie

land hards in das 2

Romandiad aufbrei

bisomorbre franger

inchesionebort der Yo

leave has been out ou

de Maleinhereb drein ge

teden fracte fie auf C Emitatie Driefter b

fürhandmiraren/beilige

The die Conton unit allo

fridern waren angegog

fentand frimden gegen tr

freridie mit Erometen pl

ds héretman eine frimm

lich erhalb von den Erom

lades herry Disc

behand de hear

fatim jadimen für den Jauf Sottes

funst vnnd vberzog sie mit golde. Innd die lenge am flügel an den Cherubim war C zwenzig ehlen/das ein flügel fünff ehlen hatte/vnnd rüret an die wand des Hauses/ Ind der ander flügel auch fünff ehlen hatte/ vn rüret an den flügel des andern Che rub. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünff ehlen vnnd rüret an die wand des hauses/vnd sein ander flügel auch fünff ehlen/ vn hieng am flügel des and dern Cherub. Das diese flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwenzig ehlen weit/Und sie stünden auff iren füssen | vnd ir antlitz war gewand zum hause werts.

Fürhang.

II. feulen. Zachin. Boas. R macht auch einen Fürhang von geelwerch scharlacken rosinrot vand lein werch vand machet Cherubim drauff. Und er machet für dem hause zwo seulen fünff vand dreissig ehlen lang wad der knauff oben drauff fünff ehlen. Und machet Rettenwerch zum Chor/vand that sie oben an die seulen vän machet hundert Granats öpffel vand that sie an das Rettenwerch. Und richtet die seulen auff für dem Tempel eine zur rechten vand die ander zur lincken. Und hieß die zur rechten Jachin vand die zur lincken Boas.

IIII. Cap.

Cherner Mitar. Gegoffen R machet auch einen ehernen Altar / zwenkig ehlen jang und breit/und zehen ehlen hoch.

20 27d er macht ein gegoffen Meer zehen ehlen weit / von eim rand an den andern/rund vmbher/vnd funff ehlen hoch/Und ein maaß von dreiffig ehlen mochts vmbher begreiffen. Und Ochfenbilde waren vnter

im vinher/Ind es waren zwo reihen fnoten vin das meer her (das zehen ehlen weit war) die mit angegoffen waren. Es frund aber also auff den zwolff och sen/Das dien gewand waren gegen mitternacht/dren gegen abent/ dren gegen mittag/vnd dren ge D gen morgen/Ind das meer oben auff ihnen/vnd alle ihr hinderstes war innwendig. Seine diese war einer handbreit/vnd sein rand war wie eins Bachers rand/vnd ein auffgegangene rose/Ind es fasset dren tausent Bath.

X. Ressel.

Mo er machet zehen Ressellder seizet er fünff zur rechten | und fünffe zur lincken | der gehoret | das sie es hinein stiessen | das SNeer aber | das sich die Priester drinnen wüschen.

X.guldene

A machet auch zehen guldene Leuchter/wie sie sein solten/vn fest sie in den Eem pel/funffe zur rechten/vnd funffe zur lincken. Und machet zehen tische/vnd that sie in den Eempel/funffe zur rechten/vnd funffe zur lincken. Und machet hundert gul dene becken.

Soff.

En machet auch einen hoff für die Priester/vnd einen grossen schrancken/vn thur in die schrancken/vnd vberzog die thur mit ertz Und seizt das meer auff der reche ten ecken gegen morgen/zum mittagewerts. Und Huram machet topffen/schauffeln vnd becken.

Les/nemlich/die zwo sculen mit den beuchen vnnd kneussen oben auff beiden seulen/vnd beide gewunden reisse zubedecken / beide beuche der kneusse oben auff den seulen/vnnd die vier hundert Granatopssel an den beiden gewunden reissen/zwo reihen
Granatopssel an iglichem reisse/zubedecken beide beuche der kneusse/so veihen auff den
seulen waren. Auch machet er die Gestüle / vnd die Ressel auff den gestülen/vnnd ein
Meer vnd zwolff ochsen drunter. Da zu topssen/schausseln/krewel/vnd alle ihre Gefäß macht Huram Abis dem Rönige Galomo zum Hause des HENN aus lauterm erts/Im der gegend des Jordans ließ sie der Rönig giessen in dicker erden/zwischen Guccoth vnd Zaredatha. Unnd Galomo machet aller dieser Gesäß sehr viel/
das des erts gewicht nicht zusorschen war.

Und



iclenge am flügel am den glynd Salomo. recound river an die mandles ja on ruret an den flugdides and in flugel funff chlen transition funff chlen vi hieng am fligh m waren aufgebreite jane anthis war genand im hair merci scharladen resumtal nd er machet für den haufe int oben drauff funfichen. The n die feulen vir macher hundrich d richtet die feulen auff für da 28.7.

hernen Altar/Avensii

nd hieß die zur rechten Jahren

g.8,

leer sehen ehlen treit bening no funff ehlen hoch Bromm graffen. Und Ochsenblikene emi das meer her (das scheder r alfo auff den zweilf och inte a abent | bren gegen mittagnin nd alle ihr hinderfies inaim d mar wie eins Badastalt t Bath.

off jur rechten | end filmfejat er gehöret | das fiecs bin rufdat.

te fie fein folten vin febr firisk m. Ind machet gehantifen sur linden. Ind maderhal

vnd einen groffen formiss ert Und fest das men afte id Spuram machet topfin is

fönige Salomo that am fo i omno fricuffen oben auf bit beuche der fneuffe obenaft berden gervunden reiffeijit. e beuche der freuffeferen ie Reffel auff den gefillen # 2.8. chauffeln frevelendallist un Saufedes HETTIME Ronig greffen in dida also mons nachet aller diefer Befieff fagung.

Chronica. V. Cap. 241

Und Salomo macht alles gerete zum Saufe Gottes/nemlich/ den gulden Altar/ Tifch und Schambrot drauff/die Leuchter mit iren Lampen von lauterm gold / das fie brenten für dem Chor/wie fichs geburt. Bud die blumen an den Lampen | und die schnaußen waren gulden / das war alles völlig gold. Dazu die meffer/ becken/ löffel und napffe waren lauter gold. Und der eingang und seine thur inwendig zu dem 211 lerheiligsten/vnd die thur am haufe des Tempels waren gulden. Alfo ward alle ars beit vollbracht/die Salomo that am Saufe des hennn.

V. Cap.

No Salomo brachte hinein / alles was sein Vatter Dauid geheiliget hatte/nemlich/filber und gold/und allerlen Gerete/ und legte in den schat im hause Gottes.

Duversamlet Salomo alle alteste in Ifrael/alle Hauptleute der Lade des stamme/Fürsten der vätter onter den kindern Ifrael/gen Jerus Bunds inn den falem Das fie die Lade des bunds des HEXXI hinauff brechten auß der fatt Da Tempel bracht. uid/das ift Bion. Und es verfamlet fich zum Ronige alle man Ifrael auffs Seft/das ift im fiebenden monden/ond famen alle alteften Ifrael. Innd die Leuiten huben die Lade auffond brachten fie hinauff fampt der Sutten des Stifftsonnd allem beilis gen gerete/das in der Sutten war/ond brachten fie mit hinauff die Diefter die Leuis ten. Aber der Ronig Galomo vnnd die ganke gemeine Ifrael zu ihm verfamlet für der laden/opfferten schaaffe und ochsen/so viel dz niemand zehlen noch rechnen fund.

Alfo brachten die Priefter die Lade des Bunds des HERRA an ihre ftett in den Chor des haufes in das Allerheiligfte vnter die flugel der Cherubim. Das die Che Brubim ihre flügel außbreiten vber die ftette der Laden/vnnd die Chernbim bedeckten die Lade vund ihre ftangen von oben her. Die ftangen aber waren fo lang/das man ihre kneuff fahe von der Laden für dem Chor/Aber hauffen fahe man fie nicht/ Ind fie war daselbs bis auff diesen tag. Und war nichts in der Lade ohn die zwo tafeln! die Mose in Horeb drein gethan hatte Da der HENN einen Bund machte mit den findern Ifrael/da fie auß Egypten zogen.

Bund da die Priefter herauß giengen auß dem Seiligen (Denn alle Priefter die fürhanden waren/heiligeten sich / das auch die Ordenung nicht gehalten wurden) Und die Leuten mit allen die onter Affaph/Seman/Zedithun/ond fren findern ond brüdern waren angezogen mit Leinwad/fungen mit Enmbaln/Pfaltern und Harpf fen/vnd frunden gegen morgen des Altars/vnd ben inen hundert vnd zwentig Prie fter/die mit Erometen pliesen. Und es war/als were es einer der trometet und fungel als höret man eine frimme zuloben und zudancken dem HERRN. Ind da die frimm fich erhub von den Trommeten/Cymbeln/vnd andern fentenfpielen/vnd von dem los ben des HEXXI/Das er gutig ift/vnd feine barmherhigfeit ewig weret/Da ward das Hauf des hEXXN erfüllet mit einem Nebel / das die Priefter nicht fiehen fundten / zudienen für dem nebel / Denn die Herrligfeit des h Exx nerfüllet das Hauß Gottes.

VI. Cap.

A sprach Salomo/Der HERR hat geredt zuwohnen im tunctel/Ich hab zwar ein Sauf gebawet dir zur Wohnung/ond eis nen Gihlda du ewiglich wohneft. Bund der Ronig wandt fein antlik! und fagnet die gange Gemeine Ifrael/Denn die gange gemeine Ifrael frund/und er fprach/Gelobet fen der HEXX der Gott Ifrael / der durch feinen



Salomo.

II. Buch der

VI. Can

A Mental Control of the American

Olich State of State

Minute Sparent Dec

animite than their.

and Artes vold 3fro

hatastant ju diciem

many red greeding fem

wafanof Dani du d

distriction and france

abhedu vnfern váth

Monaud ein Frem

Walanden binb de mis land willen want 16 In Explainer Wohnen

Side auf Erden demen iminativerden daß

a mindin vold auf

Women gu du

Borniswiedas ich d

laminic medial

e Miniman dir fund

D Winner ficersu

firminasieme oder na

fradingerinnen fundför

endiciden Bir haben

alirenamem bereen mideman fu gefanaci

hem vättern gegeben !

deinem Ramen gebain

bom fin deiner Dohn guedig fein das andir g

Sauffé gebåt an diel

sou und die Lade deiner

discension denne indend mine inca das antilis dei

mpathallar

feinen mund meinem vatter Dauid geredt/vnd mit feiner hand erfullet hat/da er fa. C get/Sint der zeit ich mein volck auß Egyptenland gefüret habe ich feine fatt a erwehlet in allen frammen Ifrael ein Sauß zubawen | das mein name dafelbs wes Merte ble/wie al. re/ond habe auch feinen man erwehlet/das er Fürft were ober mein volch Ifrael. U. tes muß auß Gottes ber Zerufalem habe ich erwehlet/das mein name dafelbs fen /vnd Dauid hab ich er-

das fantemande auf wehlet/das er ober mein volck Ifrael fen.

Bnd da es mein vatter Dauid im finn hattelein hauß zubawen dem Namen des Denn Salomo hie HERRN des Gottes Ifrael/sprach der HERR zu meinem vatter Dauid/ Du hast eigener andacht Got falem und die perfon wolgethan | das du im finn haft meinem Namen ein hauß zubawen. Doch du folt Danid/thumet/ Das hauß nicht bawen | Gondern dein fohn | der auß deinen Lenden kommen wird fol meinem Namen das hauß bawen. Go hat nuh der 5 ERR fein wort bestetiget das er geredt hat Denn ich bin aufffommen an meines vatters Dauid fatt | vnnd fitse auff dem ftul Ifrael/wie der DERX geredt hat/ond habe ein hauß gebawet dem Namendes DERNI des Gottes Ifrael. Und hab drein gethan die Lade darinnen der Bund des DERARifiden er mit den findern Ifrael gemacht hat.

Mo er trat für den Altar des DEXXXIfür der ganten gemeine Ifrael/ond brei tet fein hende auß. Denn Salomo hatte einen ehernen feffel gemacht/onnd gefetet mitten in die fchrancken/funffehlen lang und breit/ unnd dren ehlen hoch/an den felben trat er/ond fiel nider auff feine fnie für der ganten gemeine Ifrael/ond breitet

feine hende auß gen Simmelond fprach.

Salomons Bebat.

wehlet find.

GERR Gott Ifrael | Es ift fein Gott dir gleich | weder im Simmel noch auff Er. Denider du helteft den bund va barmhertigfeit deinen fnechtenidie für dir wans deln auß gangem hertzen. Du haft gehalten deinem Knecht Dauid meinem vatter was du ihm geredt haft Stit deinem mund haftu es geredt/ond mit deiner hand ha ftu es erfüllet | wie es heutes tages ftehet. Ruh 5 EXX Gott Ifrael halt deinem D fnecht Dauid meinem vatter/was du ihm geredt haft/vnd gefagt/Es fol dir nicht ge tomo auch dein wort brechen an einem man für mir der auff dem ftul Ifrael sitze | Doch fo fern deine fins Bottgeredt baft fan der fren weg bewaren das fie wandeln in meinem Gefet | wie du für mir gewandelt wandeln um feinem haft. Nuh HERR Gott Ifrael laß dein wort waar werden | das du deinem Knecht Damid geredt haft.

Denn meinfin auch das Gott ben den menfchen auff. Erden wohne? Sihel Der 26.66. Simmel vund aller himmel himmel fan dich nicht verforgen | Wie folts denn das 300.13 Sauß thun das ich gebawet habet Wende dich aber HEAR mein Gott zu dem Ge båt deines Knechts/vnd zu seinem flehen/das du erhoreft das bitten und båten/das dem Knecht für dir thut. Das deine Augen offen seien vber diß Hauß tag vnnd nacht/ober die ftett/dahin du deinen Namen zuftellen geredt haft das du horeft das Bebat | das dein Rnecht an diefer Stett thun wird. So hore nuh das flehen deis nes Knechts/vnd deines volcke Ifrael/ das fie bitten werden an diefer ftett | Horees aber von der ftett deiner Wohnung vom Simmel Und wenn du es horeft wolteftu

anedia fein.

Enn jemand wider feinen neheften fundigen wird/vnd wirt im ein eidt auffgelegt/den er schweren sol/vn der eid fompt für deinen Altar in difem hause | Go wolteftu horen vom Simmel/vn deinem fnecht recht verschaffen Das du dem gotts losen vergeltest und gebest seinen weg auff seinen topff Bund rechtfertigest den Ge rechten/ond gebeft ihm nach feiner gerechtigfeit.

Enn dein volch Ifrael für feinen feinden gefchlagen wird weil fie an dir gefün Diget haben Bnd beferen fich vnd befennen deinen namen bitten vnnd flehen für dir in diefem Saufe/Go wolteftu horen vom Simmel/vnnd gnedig fein der funs den deines volcke Ifrael/Und fie wider in das Land bringen | das du ihnen und iren påttern gegeben haft.

Wenn

GefeniGenitwirds mabe werden.

Eidt.

Krieg.

Salomons alomons Chronica. VI. Cap. 242

Bem der Himel zügeschlossen wird/das nicht rägent/weil sie an dir gesündiget Mangel an die ser siehen und betten an die ser siett/wil bekennen deinen Namen/wnd bekeren sich Mangel an ihren sienden deinen Mangel wir bekennen bei weil der sie gedem bei Gaspolteste haben bekennten Siennellund rigen. dand gefüret habe | habeidings.17. subarren das mennamedals Furfi were ober mein politik me dafelbs fen fond Dun in von ihren funden/weil du fie gedemutiget haft So wolteftu horen im Simmel/ond anedig fein den funden deiner fnechte/vnd deines volcts Ifrael/ das du fie den guten telein hauf zubawendmille weg lehreft/darinnen fie wandeln follen/ Unnd ragen laffeft auff dein Land / das du R su meinem vatter Dane d deinem volck gegeben haft zubesißen. MEnn eine Thewrung im Lande wird | oder Pestilents | oder durre | brand | heine Theivrung | schrecken | raupen | Oder wen sein fein sim lande seine thor belägert | oder jrgent undaubereplagen. men ein hauß zubatren. Die der auß deinen Emden fenten eine plage oder francheit. Wer denn bittet oder flehet unter allerlen Sienfchen und at nuclear of Exaferences vuter alle deinem volch Ifrael/fo jemand feine plage und fchmerten fület / unnd feine an meines vatters Dand fan hende aufibreitet zu diesem hause | Go wolteftu horen vom Simmel/vom fits deiner de hat bird habe ein hauf gine wohnung vind gnedig fein vi jederman gebe nach all feinem wege / nach dem du fein ed hab dreingethandie Labele berts erkenneft (Denn du alleine erkenneft das bert der menfeben kinder) Auff das idem Ifrael gemachthat. fie dich forchten/vnd wandeln inn deinen wegen alle tage/fo lange fie leben auff dem ür der ganten gemeine finde Lande/das du vnfern våttern gegeben haft. Em auch ein Frembder/der nicht von deinem Bolet Ifrael ift/fompt auß fer- Tempel gu einen ehernen feffdgenaten Unen Landen wind deines groffen Namens und machtiger Sand unnd aufige Jerufalem ein Bate ond breit onnd drep chlenheir recftes Urms willen/vnnd batet zu diesem Saufe/Go wolteftu horen vom Simmel/ der ganten geneine Frachin. 56. vom Gis deiner Wohnung/ond thun alles/warumb er dich anruffet. Auff das alle Bolcker auff Erden deinen Namen erfennen/ond dich fürchten/ wie dein volch Ifras el ond innen werden daß diß Sauß das ich gebawet habe nach deinem Namen ges lleich freder im Simmelmen igfeit deinen friechten diefen Enn dein volch außzeucht in ftreit wider feine feinde/des weges/ den du fie fen Streit. deinem Knecht Dundmarin Doen wirft/vn zu dir bitten gegen dem wege zu diefer ftatt / die du erwehlet haft/ affu es geredt ond mit deine B und zum Saufe das ich deinem Namen gebawet habe So wolteftu jr gebat und fle duh h EXX Gott Frankin hen horen vom Simmelfond ihnen zu ihrem Recht helffen. rede haffivnd gefagti Esfelin Em fie an dir fundigen werden (fintemal tein Menfch ift / der nicht fundige) Godg Bold il Trael fitte | Doch lo finte 20 und du ober sie erzürnest/vn gibst sie für iren feinden/das sie sie gefangen weg gefangen weggefürer iem Gefes friedufirmie furen/in ein ferne oder nahe land/Bnd fie fich in ihrem herten beferen im Lande/ da raar werden | das dudmit fie gefangen innen find/ond beferen fich/onnd flehen dir im Lande ihres gefengniß! vnd fprechen/Wir haben gefundiget/missethan/vnd find Gottloß gewesen/Und sich ichen auff Erden trohner alfo von gankem herken/vnd von ganker feelen zu dir beferen/im lande fres gefenge icht verforgen | Wie felish nifi da man fie gefangen helt/Und fie baten gegen dem wege zu ihrem lande/das du baber hexx mein Gottal ihren våttern gegeben haft/vnd zur ftatt die du erwehlet haft/vñ zum haufe/ das ich du erhöreft das bitterentis deinem Namen gebawet habe So woltefin ihr gebat und flehen horen vom himell offen feien ober diffysig vom fits deiner Wohnung/ond ihnen zu ihrem Rechten helffen / vund deinem Volck fellen geredt haff bastuld gnedig fein/das an dir gefündiget hat. mird . Go hore muhdish Slaß nuh mein Gott deine Augen offen sein wond deine ohren auffmercken auffs gebat an dieser siett. So mache dich nuh auff HEXX Gott zu deiner rus outten iverden am diefer for nel Pud wenn duts berd at. 132. geldu und die Lade deiner macht/Laft deine Priefter DEXr Gott mit beil angethan werdensonnd deine Seiligen fich frewen vber dem guten . Der hExx Bott wende act wird and wirt in ches nicht weg das antlit deines gefalbeten/Gedenck an die Gnade/ deinem fnechte Das ür deinen Altar in difenfa uid verheiffen. reche verichaffen Das tand Fopff Bund rechtfangift folagen frird irrification Acg. 2. No da Salomo außgebätet hatte/fiel ein fewer vom himmelond verzehret das Brandopffer vind ander opffer/Und die 1 deinen namen bittom herrligkeit des hEXXN erfüllet das hauß das die Priefter nicht Symmel omo gudy fand fundten hinein gehen ins Sauf des h Exx n/ weil die Herrligfeit nd bringen | das du fracio

II. Buch der Salomo. des HEXXX füllete des HEXXX Hauß. Auch fahen alle kinder Ifrael das fewer C herab fallen wnd die Herrligkeit des hExxx vber dem haufelvnnd fielen auffihre fnie mit dem antlitz zur erden auffs pflafter/vnd baten ahn/vnd danctten dem hex AEN/das er gutig ift/vnd feine barmherhigfeit ewiglich weret. Einweihung des Tempels.

Er König aber vnnd alles Volck opfferten für dem HERRA. Denn der Ro. onig Salomo opfferte ziven und zwentzig taufent och fen vn hundert und zwen. hig taufent schaaffe vnd weiheten also das hauß Gottes ein beide der Ronig und at les volct. Aber die Priefter frunden in ihrer hut/ond die Leuiten mit den fentenspielen des hEXXII die der König Dauid hatte laffen machen dem hEXXII zudan cfen Das feine Barmhertigfeit ewiglich wehret/mit den Pfalmen Dauids durch ihre hand | Bund die Priefter bliefen Trommeten gegen ihnen | vund das gant 36 rael frund.

Bind Salomo heiliget den Mittelhofider für dem Hanfe des HERRN war Den er hatte dafelbs Brandopffer vund das fett ber Dancfopffer aufgericht. Denn der eherne Altar den Galomo hatte machen lassen / fundte nicht alle Brandopffer Speifopffer und das fett faffen.

Bnd Salomo hielt zu derfelben zeit ein feft fieben tag lang wind das gant Ifrael mit im ein fehr groffe Gemeine von Semath ahn bis an den bach Egypti | und hielt am achten tage eine Berfamlung / Denn die einweihung des Altars hielten fie fie ben tagefond das feft auch fieben tage. Aber im dren vnnd zwenkigften tage des fiebenden monden ließ er das volck in ihre Sutten frolich vnnd guts muts | vber allem gute/das der HEXX an Dauid Salomo und feinem volch Ifrael gethan hatte. Als fo volendet Galomo das Hauß des HEXXII und das hauß des königs | und alles was in fein heriz fommen war zumachen/ im Saufe des h ERR Nonnd in feinem Haufe gluckfeliglich.

Moder HEXX erschein Salomo des nachts wind sprach zu ihm Ich habe dein 300 Bebat erhoret wind diese feett mir erwehlet zum Opfferhause. Sihe wenn ich den Spimmel zufchlieffe das nicht ragent / oder heiffe die herrschrecken das land frefe sen/ oder laffe ein pefillent vnter mein volck fommen / das sie mein volck demutigen/ das nach meinem Namen genennet ift/Und fie baten/ vnd mein angeficht füchen/vn 1.pm.s. fich von ihren bofen wegen beferen werden/ So wil ich vom himmel horen | vnd ire funde vergeben/vnd ihr land heilen. Go follen nuh meine Augen offen fein/vnd meis ne ohren auffmercken auffs Bebat an diefer ftett. Go hab ich nuh dis hauß erweh. letjond geheiliget/das mein Name dafelbs fein fol ewiglich | ond meine Augen onnd mein herts fol da fein allwege.

Mo fo du wirft für mir wandeln / wie dein Batter Dauid gewandelt hat / das U du thuft alles was ich dich heisse wind heltest meine Bebott und Rechte So wil ich den ftul deins Ronigreichs bestetigen wie ich mich deinem vatter Dauid verbun Verheiffung den habelvnd gefagt/Es fol dir nicht gebrechen an einem Man der vber Ifrael herr fen. Werdet ihr euch aber umbferen | und meine Rechte und Gebott | die ich euch fur gelegt habe verlaffen vnd hin gehen vnd andern Gottern dienen vnnd fie anbaten Dentag Go werde ich fie außwurkeln auß meinem Lande/das ich ihnen gegeben habe. Und 3mig. dis hauß das ich meinem Namen geheiliget habe | werde ich von meinem angesicht werffen/vnd werde es zum Sprichwort geben vnnd zur Fabel/ vnter allen volckern. Und für diesem hauß / daß das hoheft worden ift / werden fich entsetzen alle die für über gehen/ond fagen/Warumb hat der 5 ER R diefem Lande/onnd diefem Saufe alfo mitgefaren ? Go wird man fagen Darumb | das fie den hEXXN ihrer våtter Bott verlaffen haben der fie auß Egnptenland gefüret hat wind haben fich an ander Botter gehenget ond fie angebatet | vnd ihnen gedienet | Darumb hat er alle dis vn aluct ober fie gebracht. 2nd

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Der HERR

erfcheiner Salomo.

Trewung.

Modiflet die Priefi in existinationend die Lei rancomprenta albert Den ale batte es Dans howariett des Komaes e Inform Mie ware be A EN South grapt under in trational. Mijod Galomod Sande Comea. Or

Mers findig touren po

undamment hundert

makandrigeln. Huch

and Sumferre and Reut

a intimond auff dem

Allesonge vold von Maimidenichtvon

Spissen hatte im Land

mastar/bis auff dief

tobrafemer arbeiti &

perior magen and reutt

purior fundertund

alabetochter Phara

Nutins er für fiege

manufe Danid des .

og Rivern Formmen i

odimahn opfferte

a molecusable aa madam gebet !!

missiren mal nen

deministratives to

b fahen alle tinder Israelber ober dem syanfermo fiela ai o baten abu bad danatenda t ewiglich want. m fur dan hexxyl. Danly 8.9. taufent och fen vär hundertoch uf Gottes einbeide det Königher. 13-14thond die Lemiten mit den fenten affen machen dem h Examp bret mit den Pfalmen Danks संदात बुद्धाता (जाता विवास r dem Hanfedes herring zu Terufalem und auff dem Libanon/und im ganten Lande feiner Sperrfchaffe. Alles obrige volct von den Sethitern/Umoritern/Pheresitern/Seuitern ond Je T Dandopffer aufgenhilb. fen / fundte nicht alle Brais ichen tag lang vnd desas i on bis an den bach Com niverhung des Altarshini waren zwen hundert und fünffsig/die vber das volck herrscheten. Mo die tochter Pharao ließ Salomo herauff holen auß der ftatt Dauids ins dren brind strengiafician frolich omno grits mits mit cinan vold Jirad gahales HERRN drein kommen ift. ond das hauf des timent range des DEXXX motion ts/bnd fprach suibm labor t sum Opfferhaufe. Chem chen vnd auffe fest der Laubhütten. cufe die hervschreden dela men / das fie mein relation iten bud men angefiche vil ich vom Simmelfens ih meine Augen offen fant Go hab ich muh dis hat l croiglich ond meine Japa reit ward. latter Dauid generality Reg. a. neine Bebott ond Rant nich deinem vatter Durch cinan Span der oba lechte und Gebottibient Galomo. Sottern dienen vnnd fra IX. Cap. das ich ihnen gegeber ich iverde ich von meinen d jur Fabel onterallentiff Reg. 10. iefem Eandelvinddufinit as fieden hexxyhmis ret hat ond haben fical net/Darumbhatnafis 8 111

Chronica. VIII. Cap. 243 VIII. Cap.

No nach zwenkig jaren / inn welchen Salomo des HERRN Hauf vnnd sein hauf bawete/ bawete er auch die stette/die huram Salomo gab | vnnd ließ die kinder Ifrael drinnen wohnen. Und Salomo zoch gen Semath Bobalund befestiget sie und bawete Thadmor in der wuften omid alle Kornftette | die er bawete inn See math. Er bawet auch obern und nidern Beth Doron/das fefte ftette waren mit mau ren/thuren und rigeln. Auch Baelath/und alle Kornftette/die Galomo hatte/ unnd alle Bagenftette und Reuter wund alles wo zu Salomo luft hatte zubawen | beide

Sbufitern/die nicht von den kindern Ifrael waren | und ihre kinder/die fie hinder fich gelaffen hatte im Lande/die die finder Ifrael nicht vertilget hatten/machte Ga lomo zinsbar/bis auff diefen tag. Aber von de findern Ifrael machte Galomo nicht fnechte zu seiner arbeit/Sondern sie waren Kriegsleute/vnd vber seine Fürsten vnd vber seine wagen und reutter. Bund der obersten Amptleute des Ronigs Galomo Dbersten maren tonen bundert mad fünffrig Die pher das molek harrichteten

lemens/250.

Dhaufidas er für fie gebawet hatte Den er fprach Stein weib fol mir nicht woh nen im haufe Dauid des Konigs Ifrael | Denn es ift geheiliget | weil die Lade des

B Dodem ahn opfferte Salomo dem HENAN Brandopffer auff dem Altar B des HENAN/den er gebawet hatte für der Halle/ein jeglichs auff seinen tag zu opffern nach dem gebot Mofejauff die Gabbath/Newmonden | und beftimpten zeis ten des jars dren mal nemlich Auffs fest der vngesewerten brot auffs fest der Wos

Ind er ftellet die Priefter in ihrer ordenung zu irem ampt/wie es Dauid fein vat ter gefekt hattefond die Leuiten auff fre hut zuloben und zudienen für den Drieftern! jegliche auffihren taglond die Thorhuter inn ihrer ordenungliegliche auffihr thorl Denn also hatte es Dauid der man Gottes befolhen. Und es ward nicht gewichen vom gebott des Königes vber die Priester vnnd Leuiten | an allerlen fachen vnnd an den schätzen. Also ward bereit alles geschäffte Salomo vom tage abnida des HER REN Hauf gegründet ward bis ers volendet / das des hERRN Sauf gant bes

2 2 Joch Salomo gen Ezeon Beber wind gen Eloth an dem vfer des meeres im lande Edomea. Unnd Huram fandte ihm Schiffe durch feine knechte die des Meers fundig waren und führen mit den fnechten Galomo in Ophir und holeten von dannen vier hundert und fünfftig Centner golds/ unnd brachtens dem Ronige

No da die Königin von Reicharabia das gerücht Sa Königin von Clomo horet/fam fie mit fehr groffem zeug gen Jerufalem / mit Rame, Reicharabia. len die wurke und golds die menge trugen/onnd edelgefreine/ Galomo Imit rateln zuwersüchen. Ind da fie zu Galomo fam/redet fie mit ihm alles was fie im finn hatte fürgenommen. Unnd der Ronig faget ihr alles was fie fraget/vn war Galomo nichts verborgen das er ir nicht gefagt hette.

alomons halten.

II. Buch der

PRODUCE SAME STREET form to hear a second trad of

ASSIDITATION (cin (C

Chabea

höretder

radiolinated mint Refs.

andt Coladhere mu

white auftens goleg

unibriten tage form.

Whiteday Repub

Voimen maren da

innifammert geber

Balandmirft fie han demotina fein allie

frondick derra

me ha more die mit j

ning Sustathet ihr

miuntadure das

the manufactor and

den existens mix dix a

me ut chasse spans

differ fein I denn meine

jech geladen je wil ich

gegüchtiget ich aberr

Westman Jerobean

Ader fomia aclaar i

ha fonig hart. Und de

milyacunach deutrac

bodh gemachello ted

व्यक्तिवार विकास मा

Spor alforen Gerra

not hatteburch Abia v

Diaher das games tet das volet den

abe am fohn I fan Io

hand Damid Direct

dutinder Ifrael regie bom faute Synderar

Mo da die Ronigin von Reicharabia fahe die weißheit Salomo/vn das hauß C das er gebawet hatte | die fpeife für feinen tisch/die Wohnung für feine knechtel Die Umpt feiner diener und ihre fleider/feine Schencken mit ihren fleidern | und feine Saalida man hinauff gieng ins Sauf des hEXXII fund fie fich nicht mehr ents

Bud fie fprach zum Ronige Es ift waar was ich gehoret habe inn meinem Lan. de von deinem wesen von deiner weißheit. Ich wolt aber fren worten nicht glauben/bis ich kommen bin/ond habs mit meinen augen gefehen / Bund fihe les ift mir nicht die helfft gefagt deiner groffen weißheit/ Es ift mehr an dir / denn das gerücht das ich gehört hab. Selig find deine Menner/ vnd felig diefe deine fnechte/die allive mann, ge für dir freben / vimo deine weißheit horen . Der DEXX dein Gott fen gelobt / der Dich lieb hat | das er dich auff feinen Stull zum Konige gefetzt hat | dem hEXXX Deinem Gott. Es macht das dein Gott hat Ifrael lieb/ das er ihn ewiglich auffriche tel darumb hat er dich ober fie jum Ronige gefatt / das du Recht onnd Redligfeit handhabeft.

Geschecke der Ronigin auff Reicharabia.

Und fie gab dem Ronige hundert und zwenfig Centner golds und fehr viel wur he und edelgesteine/Es waren feine wurte als diese | die die Ronigin von Reicharge bia bem Ronige Salomo gab.

Dazu die fnechte Suram von die fnechte Salomo die gold auf Ophir brachten die brachten auch Sebenholtz und edelgesteine. Und Galomo ließ auß dem Seben. holy trappen im Saufe des DEXXII/vi im haufe des fonigs machen und harpfen und pfalter für die Genger | Es waren vorhin nie gefehen folche holher im lande Ju da. Bund der Konig Salomo gab der Konigin von Reicharabia/alles was fie bes gert und bat Ohn was fie jum Konige gebracht hatte Und fie wand fich und joch in ihr Land mit ihren fnechten.

Tarlich eine fommens Galo.

Es goldes aber/das Salomo in eim jar gebracht ward/war fechs hundert vii feche und fechtig Centner/ohn was die Rramer und Rauffleute brachten Bi alle Konige der Araber wind die Herrn in landen brachten gold und filber zu Galos mo. Daher machte der fonig Galomo gwen hundert fchilde vom beffen golde | das feche hundert fruck goldes auff einen schild kam vnd dren hundert Eartschen vom be ften golde / das dren hundert fruck goldes zu einer Eartschen fam / Unnd der Ronig that fie ins Sauf vom wald Libanon.

200.gülden Schilde.

Stulvon

Selffenbein.

Mo der konig machte einen groffen Selffenbeinen frullund vberzog ihn mit lau 3.304 p. Wterm golde. Bund der ftul hatte feche ftuffen vund einen gulden füßschemel am ftullond hatte zwo lehnen auff beiden feiten omb das gefäffe ond zween Lewen frund den neben den lehnen. Bund zwolff Leiven frunden dafelbs auff den feche ftuffen zu

beiden feiten Ein folche ift nicht gemacht in allen Ronigreichen. Und alle Erinckgefaß des Ronigs Galomo waren gulden/vnnd alle Befaß des

Haufes vom wald Libanon waren lauter gold Denn das filber ward nichts gerech net zur zeit Galomo. Denn die schiffe des Konigs führen auff dem Meer mit den fnechten Suramond famen in dren jaren ein malond brachten gold filber helffen. beinlaffen und pfawen.

Alfo ward der König Salomo gröffer denn alle könige auff Erden / mit reich. Athumb und weißheit. Ind alle Konige auff Erden begerten das angeficht Ga lomo feine weißheit zuhoren die im Gott in fein hert gegeben hatte. Und fie brache ten ihm/ein jeglicher fem Geschencke/ filbern vnnd gulden gefaß/ Rleider/ Harnisch/ Burt Roff und Meuler jarlich.

Und Galomo hatte vier taufent Wagenpferde | vnnd gwolff taufent Renfigen | Dentyr. Bagen vnd wan that fie in die Bagenftette/vnd ben dem fonige zu Jerufalem. Ind er war 3.304 ein Herr vber alle konige vom waffer ahn bif an der Philifter land vund bis an die grenke

lomons.

ahe die waßhait Salomobilder) alomo. en til do die Bohnung far fesh Schartamit ihratiamin DEXXII fund fie fichnisted

bas ich gehöret habeim mig 36 wolk aber irm wortand n augen gefehen | Bind files t Es ift mehr andir damber er ond felig diefedeine frieden Der HERR den Gott in G. um Rönige gefesthat bembh Track lieb) bas ar jon emiglion gefatt | das du Recht mit / 3.12.

mißig Centner goldestodichn s diefe die die Roniginterla

Salomo die gold auf Orbit e. Und Salomoliefauftat baufe des fonigs machen min n nie gefehen folde bolbank ain von Reicharabia allem acht hatte Und fie trand fitte

gebracht ward war fech fin Rramer ond Raufleutelum en brachten gold und filbay bundert fchilde bomboimpl 1 bind dren hundert Zarite per Zartichen fam Omite

nbeinen frill und oberigin en vand einen gulden füßte ib das gefälle end strenten nden dafelbs auff den jast an Rönigreichan. o waren gülden bundalis Denn das filber frardnis mas führen auf den Me nal und brachtmgelofite

n alle könige auff Erdu Erden begerten dis and Reg. 12. bert gegeben hatte. Onlis guiden gefäß Kinde 10

de bund stoolf taufar His eg. 12. fönige ju Zerufalen. Ika der Philifter land, einn bie

Chronica. X. Cap. 244

A grenke Egypti. Ind der konig macht des filbers fo viel zu Jerufalem wie der fteine und der Cedern fo viel/wie die Maulbeerbewme in den grunden. Bund man bracht

ihm roffe auß Egypten ond auß allen lendern.

Bas aber mehr von Galomo zufagen ift/beide fein erftes und fein letftes | Gibel das ift geschriben in der Chronica des Propheten Nathaniond in den Propheceien Ahia von Gilo/vñ inden gefichten Jeddi des Schawers wider Jerobeam den fohn Nebat. Bnd Galomo regierte zu Jerufalem ober gant Ifrael viertig far. Bn Ga. Galomo 40. lomo entschlieff mit seinen vattern vnd man begrub in in der fratt Dauid seines vat Irael. ters | Und Rehabeam fein fohn ward Ronig an feine fratt.

X. Cap.

Chabeam zoch gen Sichem/ Denn gant Ifrael war Rehabeam gen Sichem kommen ihn König zumachen. Bnd da das Jerobeam nach Calomo. horet der fohn Nebat/der in Egypten war (dahin er für dem Ronig Salomo geflohen war) fam er wider auß Egypten. Und fie fandten Zerobeam. hin/ond lieffen ihm ruffen/Und Jerobeam fam mit dem ganten 36

rael/vnd redeten mit Rehabeam/vnnd fprachen/ Dein vatter hat vnfer joch zuhare gemacht | So leichtere nuh du den harten dienst deines vatters | vnnd das schwähre joch/das er auff vus gelegt hat/ Go wollen wir dir unterthenig fein. Er fprach zu ih nen/Qber dren tage kommet wider zu mir/Qnd das volck gieng hin.

Mo der fonig Rehabeam rathfraget die alteften die für feinem vatter Galomo geftanden waren/da er beim leben war/ond fprach / Wie rathet ihr/ das ich dies fem volck antwort geber Gie redeten mit im/vn fprachen/2Birfin diefem volck freund Blich sein wirft sie handelen gutiglich wird ihnen gute wort geben | Go werden sie

dir onterthenia fein allivege.

Er aber verließ den rath der alteften/den sie ihm gegeben hatten / vnd rathschlug mit den Jungen die mit ihm auffgewachsen waren wnd fur ihm frunden vnd sprach zu inen/Was rathet ihr/das wir diesem volck antworten / die mit mir geredt haben/ und fagen Leichtere das joch das dein vatter auff uns gelegt hate Die Jungen aber die mit ihm auffgewachsen waren/redeten mit ihm/vnd sprachen/ So soltu fagen zu dem volck/das mit dir geredt hat/vnd spricht/Dein vatter hat vnfer joch zuschwähr gemacht/SNach du vnfer joch leichter/vnd fprich zu ihnen/SNem fleinester finger soll dicker sein / denn meines vatters lenden. Hat nuh mein vatter auff euch zuschwähre joch geladen/fo wil ich ervers jochs mehr machen/mein vatter hat euch mit peitschen gezüchtiget/3ch aber mit fcorpion.

MEs nuh Jerobeam und alles volck zu Rehabeam fam am dritten tage / wie den Der könig gesagt hatte/kommet wider zu mir am dritten tage/ antwortet ihnen der konig hart. Und der Ronig Rehabeam verließ den rath der alteften vund redet mit ihnen nach dem rath der Jungen / wind sprach / Sat mein vatter ewere joch zus fchwahr gemacht/fo wil iche mehr dazu machen/Mein vatter hat euch mit peitschen gezüchtiget Sch aber mit fcorpion. Alfo gehorchet der Konig dem volck nicht Denn es war also von Gott gewandt/ Auff das der hEnn fein wort bestetiget/das er ge- Ahia weissa-

redt hatte durch Ahia von Gilo zu Jerobeam dem fohn Nebat. 21 aber das gange Ifrael fahe | das ihnen der Ronig nicht gehorchet antwor tet das volck dem Ronigejonnd fprach/Was haben wir theils an Dauid/oder erbe am fohn Ifait Jederman von Ifrael zu femer hutte/ Go fihe nuh du zu deinem haufe Dauid. Bn das gant Ifrael gieng in feine Sutten das Rehabeam nur vber die kinder Ifrael regierte die in den stetten Juda wohneten. Aber der Konig Reha Sadoram ge beam fandte Sadoram den Renemeifter Aber Die finder Ifrael feinigten in zu tod fremigerete.

Albfall II. Buch der

XI. Cap shablan

Ifraels ven Juda. Und der Konig Rehabeam fteig frisch auff seinen wagen / das er flohe gen Zerusa C lem. Also fiel Ifrael ab vom hause Dauids bis auff diesen tag.

XI. Cap.

Rehabeam.

Gemaja.

Zerobeam.

Nd da Rehabeam gen Jerusalem kam/ versamlete er 3.3044 das hauß Juda und Ben Jamin/hundert und achtig tausent junger manschaffe die ftreitbar waren | wider Ifrael zuftreiten | das fie das Ronigreich wider an Rehabeam brachten. Aber des hERRN wort fam zu Gemajaldem man Gottes | vnnd fprach | Sage Rehabeam

dem fohn Salomo dem konige Juda | und dem ganten Ifrael | das unter Juda und Ben Jamin ift/ond fprich/ Go fpricht der hEXX/Jh: folt nicht hinauff ziehen/noch wider ewere bruder ftreiten/ein jeglicher gehe wider heim Denn das ift von mir ges schehen. Sie gehorchten den worten des HEXXI wind lieffen ab von dem zug wider Berobeam.

De Chabeam aber wohnet zu Jerufalem | vnnd bawet die ftette feste in Juda | nemo lich | Bethlehem | Etam | Tetoa | Bethzur | Gocho | Adullam | Gath | Marefa | Siph Adoraim Lachis Afeta Barega Aialon und Hebron welche waren die feftes ften ftette in Juda und Ben Jamin. End macht fie fefte/Und fette Fürften drein/vn vorrath von fpeife/dle und wein. Ind in allen ftetten schafft er schilde und spieß | und

macht fie fehr fefte/Und Juda und Ben Jamin waren unter ihm.

Och machten fich zu ihm die Priefter und Leuiten auß gangem Ifrael un allen fihren grentzen/und fie verlieffen ihre vorftette und Habe/unnd famen zu Juda gen Jerufalem/denn Jerobeam und feine fohne verftieffen fie/das fie dem hEXXXI 3.000. nicht Priefterampt pflegen muften. Er ftifftet im aber Priefter zu den hohen und zu D den Feldteufeln und falbern/die er machen ließ. Bin nach inen famen auß allen fram men Ifrael die ihr hert gaben/das fie nach dem DEXXI dem Gott Ifrael fragten/ gen Jernfalem/das fie opfferten dem SERRN dem Gott frer vatter . Und fiereften alfo das Ronigreich Judafund beftetigeten Rehabeam den fohn Galomo dren jar lang Denn fie wandelten in dem wege Dauid und Salomo dren jar.

Md Rehabeam nam Mahelath die Tochter Jerimoth des fohns Dauid zum Weibelund Abihail die tochter Eliab des fohns Ifail Die gebar im diefe fohnel Zeus/Gemarja vund Gaham. Nach der nam er Maecha die tochter Abfalom/die gebar ihm Abia Athai Sifa vnnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die Tochter Abfalom lieber denn alle feine weiber ond Rebsweiber Den er hatte achhe hen weiber onnd fechtig Rebsweiber | und zeuget acht und zwentig föhne und feche hig tochter. Und Rehabeam fest Abia den fohn Maecha zum Haupt und Fürsten bnter feinen brudern / Denn er gedacht ihn Konig zumachen. Bund er nam zu/ond brach auß für allen feinen fohnen in landen Juda vnnd Ben Jamin/in allen feften

Stetten Bind er gab ihnen futterung die mengefond nam viel Weiber.

Abia Rehas beams Sohn.

Sifaf friegt wider Rehabeam.

A aber das Königreich Rehabeam bestetiget vnd be frafftiget ward verließ er das Gefet des HEXXI vnd gantes Ifra 3.000 el mit jm. Aber im funfften jar des Koniges Rehabeam/zoch herauff Sifat der Ronig in Egypten wider Jerufalem/ (Denn fie hatten fich verfündiget am HERRN) mit taufent und zwen hundert wagen/und

mit fechtig taufent reuttern / vnd das volck war nicht zuzehlen das mit im kam auß Egypten/Libia/Suchim und Moren . Unnd er gewann die feften ftette die in Juda Guni waren/ond fam bis gen Jerufalem.

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Chifder fon 144 AMERING DEXXXII and die gullom Si Namun chernic hadrair des Roma Just amen die E homelanner. Prodition

de minutes berderbet h Winner Repabean kensaiar altitur. u inidm in der fratt in diminimen dahin fie hadrid and fricht De Beldhicht aber N militan Emaja Bullalis Ariege Reh

ibin minen vättern

handling an feine fi

beamaber ruffet fich imaffelfarteleute. Pro Abia macht fi geòirge Ephraim g physical parties on the

paden eniglid im eni Mather frecht Galo derinnia. Und haben lan frich gestender wieder mo ans bloden barsan kan wood das Raid d hauffe ift jonne babte habethemichedie De formium of abt and toursaine hand just

ferdendienicht Göt

inantragan basa filipsan Chabeam. chabeam. Chronica. XII. Cap. 24-5

A Datam Gemaja der Prophet zu Rehabeam/või zu den öbersten Juda/ die sich Gemaja der gen Jerusalem versamlet hatten sur Sisat / vnmd sprach zu ihnen/So spricht Prophet. Ferufalem fami verfanis der HEXX/Ihr habt mich verlaffen/darumb hab ich euch auch verlaffen in Gifats hand. Da demutigeten fich die oberften in Ifrael mit dem tonige von fprachen | Der minifundational adequates hExx ift gerecht. Als aber der hExr faheldas fie fich demutigeten fam das wort m | frider 3frad suffrates Nes des HERRA ju Gemaja vnd fprach/ Sie haben fich gedemutiget/drumb wil ich fie cam brachten. Aber des hem nicht verderben/Sondern ich wil ihnen ein wenig errettung geben/das mein grimm Bottes | vand sprack | Sagrille nicht trieffe auff Jerufalem durch Gifat. Doch follen fie im onterthan fein Das fie em gangen I frad das onto de 2.14. innen werden was es fen/mir dienen/ond den Ronigreichen in Landen dienen. Alfo zoch Gifat der konig in Egypten herauff gen Jerufalem | vnd nam die fchas te im haufe des DEXXI/ond die schate im haufe des konigs/ond nams alles wegt e trider heim Denn das ift ten und nam auch die gulden schilde/die Galomo machen ließ. Un welcher fratt ließ der EXXIVED to to the contract of fonig Rehabeam eherne schilde machen | und befalh fie den oberften der Erabanten die an der thur des Ronigs hauß hutten. Unnd so offt der König inn des HEXXX anno battet die frette festein de Sauf gieng/famen die Erabanten und trugen fie/und brachten fie wider in der Era ur | Socho | Abullam Buill banten fammer. Und weil er fich demutiget/ wand fich des HEXXX forn von ibm/ don and Sychion toddenon das nicht alles verderbet ward Denn es war in Juda noch was gutes. ALfo ward Rehabeam der konig bekräfftiget in Jerufalem ond regierte ein und Rehabeam acht fie fefter 2nd feste fichion Avierizig jar alt war Rehabeam da er fonig ward | und regierte fiebentzehen jar 17. jartonig in Juda n fretten fcafft er fcildents zu Jerufalem/in der ftatt die der hERr erwehlet hatte auß allen ftamen Ifrael/das tin waren onter ibm. er seinen namen dahin fiellet/Seine mutter hieß Naema ein Ammonitin . Innd er nd Leuiten auf gantan Mail handelt übel/vnd schicft sein hert nicht das er den HERRN füchet. orfrette und Sabe umd fancis Die Gefchicht aber Rehabeam/beide die erften und die letften/find gefchrieben in nne verftieffen fie das fie to 🛚 den geschichten Gemaja des Propheten und Iddo des Schawers und auffaczeich. rt im aber Driefter juden film B net/dazu die Kriege Rehabeam und Jerobeam ihr lebenlang. Und Rehabeam ents fchlieff mit feinen våttern/vnd ward begraben in der ftatt Dauid/ Und fein fohn 26 cfs. Vi nach inen famenasia an dexxidem but his bia ward fonig an feine statt. of dem Gott frer vitta. XIII. Cap. lehabeam den fohn Calmin ond Salomodrajar. Machkehenden jar des königs Jerobeam/ ward Abia Abia 3. far könig in Juda/Und regierte dren jar zu Jerusalem/ Seine mutter hieß Rönig in Juda. oter Terimoth des fehis Co. 15. Tohne That Diegebarin Michaia eine tochter Briel von Gibea Und es erhub fich ein fireit zwi mer Maecha die tochir Me schen Abia vnnd Jerobeam. Bund Abia ruftet sich zu dem ftreit mit Krieg zwie th. Aber Rehabeam hamill vier hundert taufent junger Manschafft ftarche Leute zum Friege. Jero fchen Abiavund, wind Rebstraba Daiaha beam aber ruftet fich mit ihm zustreiten mit acht hundert taufent Junger Mans uget acht und givengigien. schafft/starcte leute. 200 Abia macht fich auff oben auff den berg Zemaraim | welcher ligt auff dem Zemaraim obn Straccha zum Saupin long jungden. Dunden de U. Z gebirge Ephraim/vnd sprach/Soret mir zu Jerobeam/vn gantzes Ifrael/Bif der Berg. long jumanum du Berobe, fet jhr nicht/das der HERR der Gott Ifrael/hat das Konigreich zu Ifrael Dauid ige and nam viel Briber. gegeben ewiglich/im und feinen fohnen einen Galabund ? Aber Zerobeam der fohn Mebat/der friecht Galomo Dauids fohn/warff fich auff/vund ward feinem Herrn abtrunnig. Und haben fich zu ihm gefchlagen lofe leut und finder Belial/ und has ben sich gestercket wider Rehabeam den sohn Salomo / Den Rehabeam war jung Rebabeam bestetiget to und eins bloden herken das er fich für ihnen nicht wehret. Nuh denett ihr euch zuses che des herry model ten wider das Reich des DEXXII onter den fohnen Dauid weil ewer ein groffer 3 Roniges Rehabeatt inch hauffe ift/vnnd habt guldene Ralber / Die euch Jerobeam fur Gotter gemacht hat. er Zerufalan (Dan khas Habt ihr nicht die Priefter des DEXXX die finder Haron und die Leuiten aufgeafent and siven humber hope ftoffen/vnnd habt euch eigen Priefter gemacht / wie die voller inn Landene Wer da गांकिर नेपानितिता विक्रितिता विक्रितिता fompt feine hand zufüllen mit einem jungen Farren und fieben wider/der wird Die gervann die festen statt den fter/dere die nicht Gotter find.

Mit

Albia.

II. Buch der

XIII. Ca

SNit vins aber ist der HENN vinser Gott/den wir nicht verlassen/ Bn die Priester C die dem HENNN dienen/die kinder Aaron/vind die Leuiten in ihrem geschäfft / vind anzünden dem HENNN alle morgen Brandopffer/ vin allen abent. Dazu das güte Reuchwerg/vind bereite brot auff den reinen tisch / vin der gülden Leuchter mit seinen Lampen/ das sie allen abent angezündet werden / Denn wir behalten die hüt des HENNN vinsers Gottes/ Ihr aber habt ihn verlassen. Sihe / mit vins ist an der spie nem hen Gott vind seine Priester/vind die Trommeten zutrommeten/das man wider euch trommete/ Ir kinder Israel/streitet nicht wider den HENNN ewer vätter Gott/denn es wird euch nicht gelingen.



D

migrad mit den begent midstrate Selbem.

ic Stoch aber inider

Chamfangagudean f

adagmihm Ind fic

dieneff abuden 1983 ion belffen unter viele

hrealoffer one out o

and plut except

Ond ETT Se rid dell

dia lampe dem volet d

Reconfidences the

DEXERTED für fring

Der Jerobeam macht einen hinderhalt ombher | das er von hinden an sie keine | das sie für Juda waren | von der hinderhalt hinder ihnen. Da sich nuh Juda vanbwand | sie für Juda war fornen und hinden streit. Da schrihen sie zum HEXXII und die Priester trommeten mit Trommeten | von jederman in Juda döhnet. Und da jederman in Juda döhnete | plaget Gott Jerobeam | vond Gott gab sie inn ihre hendel von Abia geschlagen. Das Abia mit seinem volck eine gross schlacht an ihnen that | vond fielen auß Israel erschlagene fünst hundert tausent junger manschafft. Also wurden die sinder Israel gedemütiget zu der zeit | Aber die sinder Juda wurden getrost/denn sie verliessen sich auff den HEXXII shrer våtter Gott. Und Abia jaget Jerobeam nach | vond gewann ihm stette ahn | Bethel mit ihren Töchtern | Jesana mit ihren töchtern | vond Ephron

mit fren tochtern Das Jerobeam forter nicht zu frafften fam weil Abia lebt Und der HERR plaget ihn das er ftarb.

Zerobeam

I nuh Abia gesterckt war/nam er vierkehen Beiber/vnnd zeugete zwen vnnd zwenkig Sohne/vnnd sechkehen Töchter, Bas aber mehr von Abia zusagen ist/vnd seine wege/vnd sein thun/das ist geschrieben inn der Historia des Propheten Ido. Unnd Abia entschlieff mit seinen Båttern/vnnd sie begrüben ihn in der statt Abia Dauid/Und Assach sohn ward König an seine statt/Zu des zeiten war das Land seine stille zehen jar.

Iddo der prophet.

Ind

Chronica. XIIII. Cap. 246 XIIII. Cap.

Nd Affa that was recht war wnd dem HERRN sei, nem Gott wolgefiel/vnd that weg die frembden Altar/vnd die Sohen/ und zubrach die feulen/und hierve die Sanne ab. Und ließ Juda fagen/ das fie den DEXXX den Gott ihrer våtter füchten | und thaten nach bem Gefet und Gebott. Innd er that weg auß allen fetten Juda die Sohen und die Boten/Denn das konigreich war fill für ihm. Unnd er bawet fefte fette in Juda/weil das Land fill und fein ftreit wider ihn war inn den felben jarent Denn der HEXX gab ihm ruge.

Moer fprach zu Juda/Laft uns diefe Stette bawen/und mauren drumb her fü W ren wir har rend thur und riegel weil das Land noch für uns ift | Denn wir has ben den HERRN vnfern Gott gefücht/vnnd er hat vns ruge gegeben vmbher. Alfo baweten fie/vnd gieng glucklich von ftatten. Ind Affa hatte ein heerfrafft die fchild und fpieß trugen auß Juda dren hundert taufent / vund auß Ben Jamin die fchild trugen/vnd mit den bogen fundten/zwen hundert vnd achtig taufent/ vnd diefe was ren alle farcte Selden.



Soch aber wider sie auß Gerah der Moze mit einer heerstrafft/taufent mal Gerah. auß gegen ihm/Bnd fie rufteten fich zum ftreit im thal Bephatha ben Marefa . Bn Affa rieffahn den hEXXX feinen Gott/va fprach/hEXX/Es ift ben dir fein under Affa Gebat. Scheid belffen unter vielen oder da fein frafft ift Silff uns DERR unfer Gott | Den wir verlaffen vins auff dichjond in deinem Namen find wir fommen wider diefe men gel DEXX vnfer Gott/wider dich vermag fein Menfch etwas.

Bud der hExx plaget die Moren für Uffa und für Juda/das fie flohen. Bund Bunder. Affa fampt dem volch das ben ihm war laget ihnen nach bis gen Gerar / Unnd die barliger Sieg. Moren fielen/das ihr keiner lebendig bleib / fondern fie wurden gefchlagen für dem HERRN und für seinem Heerlager und sie trügen fehr viel raubs dauon. Bind er 1dilug

B

ream and das gange fin ida | vind Gott gab firm t an ihnen that vuo fidas ichafft. Alfo trurden dutie ourden getroff denn fieral ia jaget Zerobeam nach m ana mit ihren töchten mit u frafften fam/weil 9hial en Beiber/onnd kayer/th 2Bas aber mehr pro Map en inn der Syfforiade fun

onnd fie begrüben frind

fatt Zudes Jeimmine

umbher daser von hich erhalt hinder ihna Dali freit. Da febriben fum! ori jederman in Judadija

den feir nicht verlaffen Billy

ond die Lemiten in jorem gefolg 500a. ndopfiar vii alla abatt. Dish tijd vii der gåldar kadara

arden / Denn tott befollings

verlaffen. Sihe mitrosika eten jutrommeten des marito

Mathematican consideration in the

Alla.

II. Buch der

XV. Ca

and lite la lite

weetam jana

Lede Michauff Den

Eindeinen Got

or ked atrumen.

processor and reach

trocided Denn des

wishasaran jhm

mitthey baben 26

house down or murret to

Dieddicht aber 2

Minimum Königen

incented dreafigften

Mittand in feiner

willimit feinen b

Britis Chaman begri

im Con Cind field

in Indona bud all

advestrana.

Sebotten und micht na

Rimigreich/Vind game

du die menge. Und da

interabble sychemonic

Montan jar faine

Deadana Pahan

bud mit ihmen dit Lenthe nathan Aboma Robia Joram. Bad fie lebrete

no joga umbhar in o

Undes fam die for Joseph Lagendas fi

laplat Belchende | ar

ndiudr jat.

fcblig alle fette vmb Gerar her | Denn die forcht des HEXXN fam vber fie Bund C fie beraubeten alle Stette | Denn es war viel raubs drinnen. Auch schlugen fie die Sputten des viehs wund brachten schaaffe die mengel und fameel unnd famen wider gen Terufalem.

XV. Cap.

Usarja des Propheten weiffas

Nd auff Afarja den sohn Dded fam der Beist Gottes der gieng hinauß Affa entgegen | vnd fprach zu jm Soret mir zu Affa und ganges Juda und Ben Jamin. Der hERR ift mit euch / weil ihr mit jbm feit/vnd wenn ihr in füchet/wird er fich von euch finden laffen/ Werdet ihr aber ihn verlaffen/fo wird er euch auch verlaffen. Es were beis den aber viel tage fein in Ifrael/das fein rechter Gott/fein Priefter der da lehiet/vnd

fein Befete fein wird. Und wenn fie fich beferen in ihrer not / zu dem DEXXI dem Gott Ifraelivnnd werden ihn füchen/ fo wird er fich finden laffen. Bu der zeit/wirds nicht wol gehen/dem/der auß vnnd eingehet | Denn es werden groffe getummel fein vber alle die auff Erden wohnen. Denn ein volch wird das ander zuschmeiffen vnnd eine ftatt die ander/Denn Gott wird fie erfchrecken mit allerlen angft . Ihr aber feit 1. Congr.

getroft/vnd thut ewere bende nicht ab/Denn ewer wercf hat feinen lohn.

Daber Uffa horet diefe wort vi die weiffagung Oded des Propheten ward er getroft/vnd that weg die grewel auß dem ganken land Juda vn Ben Jamin/ bud auß den ftetten/die er genommen hatte auff dem gebirge Ephraim/ vn ernewert den Altar des HERRAIder für der Halle des HERRA frund. Unnd versamlet das gante Juda und Ben Jamin unnd die Frembolinge ben ihnen auß Ephraim Mas naffe vnnd Simeon Denn es fielen zu ihm auf Ifrael die mengelals fie faben | das D der HEAR sein Gott mit ihm war.

Affa macht ein bund mit Gott.

Dded.

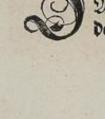
Und fie versamleten sich gen Zerusalem/des dritten monden im funffgehende jar des Rönigreichs Affalund opfferten deffelben tags dem HERRN von dem raub den fie gebracht hatten/fieben hundert ochfen/vnd fieben taufent schaaff. Und fie tratten inn den Bund/ das sie füchten den DEXXI ihrer våtter Gott/von gankem herken und von ganter feelen. Und wer nicht wurde den DEXXN den Gott Ifrael füchen! folt fterben/beide flein und groß/beide man und weib. Und fie fchwuren dem HEX. XEN mit lauter frimme/mit dohnen/mit trommeten und pofaunen / Und das gants Juda war frolich ober dem eide | Denn sie hatten geschworen von gantem herten/ vnnd sie süchten ihn von gantem willen/ Unnder ließ sich von ihnen finden/vnd der HERR gab ihnen ruge umbher.

Miplezeth.

Wch feizt Affa der Ronig ab Maecha feine mutter vom Amptidas fie geftifftet , Oxens. hatte im Sanne Miplezeth/ Und Affa rottet ihren Miplezeth auß wind zuftieß ihn/und verbrant ihn im bach Ridron. Aber die Höhen in Ifrael wurden nicht abge than Doch war das hert Affa rechtschaffen sein lebenlang. Und er bracht ein was fein Vatter geheiliget / vind was er geheiliget hatte / ins hauß Gottes/ filber/ gold und Gefaffe. Und es war tein ftreit/ bis in das funff unnd dreiffiaft jar des Ronige reichs Uffa.

Baefa.

M seche und dreissigsten jar des Konigreiche Assalzoch: Xust herauff Baefa der Ronig Ifrael wider Judafund bawet Rama | das er Uffa dem Konig Juda weret auß und ein zuziehen. Aber Affa nam aus dem schatz im hause des DEXXIIvnd im hause des Roniges, silber und



orditors dearn family Chronica. XVI. Cap. 247 raubs trimen. Aud falis menge and famed amotion A gold/vnnd fandte zu Benhadad dem fonige zu Gyrien / der zu Damafcon wohnet/ und ließ ihm fagen Es ift ein bund zwischen mir und dir zwischen meinem unnd deis nem vatter Darumb hab ich dir filber und gold gefand / das du den bund mit Bace fa dem Ronige Ifrael fahren laffeft/das er von mir abziehe. Benhadad gehorcht dem fonige Affalond fandte feine heerfürften wider die fiete Doed fam der Gaille te Trael Die fchlugen Gion Dan und Abel Maim und alle fornftette Naphthalt. n | vnd (prach ju im/hitme) Da Baefa das horet/ließ er ab Rama zubawen/vnnd horet auff von feinem werch. Aber der könig Affa nam zu fich das gante Juda | vnd fie trugen die feine vnd das chattanili exist in C. min holts von Rama/damit Baefa bawete/vnd er bawete damit Geba und SRigpa. chet wird at fich bon auch febr . 18. Ber zeit kam Hanani der Geher zu Affa dem könige Juda | vnd sprach zu im | Hanani der io wird er euch auch verlaife io Das du dich auff den Ronig zu Gyrien verlaffen haft | vnd haft dich nicht auff Ceber weiffage ter Gott fein Priefter der Nin den DEXXII deinen Gott verlaffen / Darumb ift die macht des königs zu Gyrien wider Affa. ren in ihrer not | judem gen deiner hand entrumen . Waren nicht die Moren und Libier eine groffe menge mit er fich finden laffen. Zudam fehr viel wagen und reuterne Noch gab fie der DERR in deine hand da du dich auff Dennes werden groffegnim ihn verlieffeft. Denn des DEXXI augen schawen alle Land das er sterche die fo von gangem hergen an ihm find. Du haft thorlich gethan / Darumb wirftu auch von deferred das ander sufficient nun ahn frieg haben. Aber Affa ward zornig ober den Seher | ond legt ihn ins ges Affa weicht fengniß | denn er murret mit ihm ober diesem stuck Und Affa onterdrückt etliche des vom sæxxxx. recten mit allerlen anaft. In civer iveral hat feinen lein. volcks zu der zeit. Jagung Oded des Dierheum Die Befchicht aber 21ffa/beide die erften und letften/ Gibe/ die find gefchriben im n ganken land Juda ni Tol Buch von den Königen Juda und Ifrael. Unnd Uffa ward franck an feinen fuffen iff dem gebirge Ephram nin im neun und dreiffigften far feines Ronigreichs | unnd feine francheit nam fehr jul DEXXX frund. Omberio Und fücht auch in feiner francheit den hEXXI nicht/fondern die artite . Alfo ente bolinge ben ihnen auf Ephal fchlieff Uffa mit feinen våttern/vnd ftarb im ein vnnd vierkigften jar feines Ronige uf Traci die mengeals fein Breichs. Ind man begrub ihn in seinem grabe | das er ihm hat laffen graben im der ftatt Dauid/Bnd fie legten ihn auff fein Lager/ Belche man gefüllet hatte mit gus tem Reuchwerg/vnd allerlen Speceren nach Apoteter funft gemacht | vnd machten dritten monden im funfeld ein febr groß brennen. tags dem hexxivendon fieben taufent fchaaff. Unio XVII. Cap. rer våtter Gott ben ganka m DEXXX den Gen Jim Nd sein sohn Josaphat ward könig an seine statt/ und Josaphat. ward machtig wider Israel. Und er legt Kriegswolck in alle seste stette torib. Und fie fdmirata 18.15.22 meten ond posaumen Ball Juda/vnd feist Amptleute im lande Juda/vnd in den ftetten Ephraim ten gefchivoren von ganta die sein vatter Uffa gewonnen hatte. Und der BEXX war mit Josas er lief fich von ihnen fines phat/Denn er wandelt in den vorigen wegen feines vatters Danidel vnd füchte nicht Baalim/fondern den Gott feines vatters. Unnd wandelt in feinen e mutter vom Amptosifia Bebotten/vnd nicht nach den wercfen Ifrael. Darumb beftetiget im der hEXX das tet ihren Syliplesethaufth Konigreich/Bud gant Juda gab Josaphat geschencke/vnd er hatte reichthumb vnd Sohen in Ifradirundan ehre die menge. Ind da fein hert mutig ward inn den wegen des BEXXI that er in lebenlang. Inderbrate forter ab die Sohen und Sanne auß Juda. hatte ins hauf Gottes SM dritten jar feines Ronigreichs fandte er feine Fürften / Benhail | Obabjal funff omnd dreifligff jurbs Sacharia/ Rethaneel und Michaja | das fie lehren folten inn den ftetten Judal und mit ihnen die Leuiten/Gemaia/Nethania/Gebadia/Ufael/Gemiramoth/Jos nathan/Adonia/Tobia/ond Tobaldonia/ond mit ihnen die Priefter Elifama onnd Joram. Bind fie lehreten in Juda | vin hatten das Gefenbuch des BEXXX mit ficht und zogen umbher in allen feeten Juda und lehreten das volch. Und es fam die forcht des HEARN vber alle Konigreich in den Landen/die vmb Zofaphat vo des Königreichs illi Juda her lagen/das sie nicht firitten wider Josaphat. Bn die Philifter brachten Jo Congesagenen. er Juda ond barre Hath faphat Beschencke eine laft silbers. Innd die Araber brachten ihm sieben taufent ein zuziehen. Aber Mann im haufedes Roniges file

BLE

II. Buch der XVIII. Cap of the older fundert höcke Mila nam ? Solaphat. und fieben hundert wider wid fieben taufent und fieben hundert bocke. Alfo nam 30 C faphat gulond ward immer groffer/Ind er bawete in Juda fchloffer und fornftette. Ind hatte viel vorrats in den ftetten Juda und ftreitbar menner/und gewaltige leu (Worrats) treides fondern auch te gu Jerufalem. Und die war die Ordnung unter ihrer vatter hauß die in Juda vber die taufent des jengs/ 20 aaffen Oberften waren. Adna ein Oberfter | und mit ihm waren dren hundert taufent geoder Rafeung. waltige leute. Neben ihm war Johanan der oberft/vnd mit im waren zwen hundert

bund achtig taufent. Neben ihm war Amasja der fohn Sichri der freiwillige des HEXXIIonnd mit ihm waren zwen hundert taufent gewaltige leute. Bon den fins bern Ben Jamin war Eliada ein gewaltiger man/ond mit im waren gwen hundert taufent/die mit bogen und schilde geruft waren. Neben ihm war Josabad | unnd mit ihm waren hundert und achfeig taufent gerufte zum heer | Diefe warteten alle auff den Ronig | Ohn was der fonig noch gelegt hatte in den feften Stetten in gankem Juda.

XVIII. Cap.

Mhab.

Nd Josaphat hatte grosse reichthumb und ehre / und 3.004.14.14 hab gen Gamaria | Und Ahab ließ für in und für das vold das ben im war viel fchaaffe und ochfen fchlachten Und er beredet ihn das er hinauff gen Ramoth im Gilead zoge. Bund Ahab der konig Ifrael fprach zu Jofaphat de konige Juda/zeuch mit mir gen Ramoth in Bilead. Er fprach du im/3ch bin wie du/ond mem volck wie dein volck/Wir wollen mit dir in den ftreit.

Der Josaphat sprach zum könige Ifrael | Lieber frage heute des hEXXND fprach zu ihnen/Gollen wir gen Ramoth in Bilead ziehen inn ftreit/ Oder follichs laffen anftehen? Gie fprachen Beuch hinauff/ Gott wird fie in des Ronigs hand ge ben. Josaphat aber sprach Ift nicht irgent noch ein Prophet des HERRN hie das wir von ihm fragten? Der Konig Ifrael fprach zu Jofaphat/Es ift noch ein Manl das man den HERRN von im frage | Aber ich bin ihm gram | Denn er weiffaget vo ber mich fein gutes fondern allwege bofes nemlich Sticha der fohn Jemla. Jofaphat fprach Der fonig rede nicht alfo.

Mo der könig Ifrael rieff sciner Rammerer einen wnd sprach Bringe eilend her SNicha den sohn Jemla. Und der Rönig Ifrael und Josaphat der könig Juda faffen/ein jeglicher auff feinem ftul mit fleidern angezogen / fie faffen aber auff dem plat fur der thur am thor zu Samaria | vnd alle Propheten weiffagten fur ihnen. Und Zidefialder fohn Snacna/macht ihm eiferne horner/vnnd fprach/ fo fpricht der HEXXISie mit wirftu die Gyrer ftoffen/bis du fie auffreibest. Und alle Propheten weiffagten auch alfolund fprachen Beuch hinauffles wird dir gelingen der henn

wird fie geben ins Roniges hand.

Micha Pro phet.

Zidefia falo

Scher Prophet.

Moder botte der hin gegangen war Snicha guruffen/redet mit jhm/ vnd fprach! Sihelder Propheten rede find eintrachtig gut für den Ronig | Lieber laß dein wort auch sein wie der einen vn rede guts. Micha aber sprach Go waar der hENN lebet/ was mein Gott fagen wird / das wil ich reden. Unnd da er zum Konige fam/ fprach ber Ronig zu ihm Micha/Gollen wir gen Ramoth in Bilead inn fireit zie henjoder foll iche laffen anftehen? Er fprachija ziehet hinauff Es wird euch geline gen/Es wird euch in ewere bende gegeben werden.

Aber der Ronig fprach zu im 3ch beschwere dich noch ein mal das du mir nichts fageft | denn die warheit im Namen des DEXXI. Da fprach er | 3ch fabe das

Stratoprat für de

dred in 19 230 m

Propheten n

comfair him onni

adminder boner)

Allenbergu Bidefil

Cinate Durch fixed marind redet! Sylida

mismit das du dich ve militie bleiben ben 21 de legicant fo foricht t

hambaffer des trub

mation wider for

Mind binauff der

B Vienn 2nd der in desiration (2)

briddink famen in

mamy detten The fol

conducting fractal

Almhdicopation :

om Somblegen tembhar

halffreimd Gott roa

mardittima Itracliu

am bogan obn gefebrir Daigrado er zu jennen

10 bin from Ond der

nem ipagen gegen die G

militabas

imban da godinadni

at Gott huliden. Alle

Dilber toch iriteri

fidin Kirhter im Land

micrilita alle.

fiction hundert bode Allieus Sofaphat.

A gantie Ifrael 3

A gantie Ifrael 3

A gantie Ifrael 3

A gantie Ifrael 3 Chronica. XVIII. Cap. 248 Arcitbar menner ond genelas A gante Ifracl zuftrewet auff den bergen wie schaaff die feinen Sirten haben. Bn der hauf die in Judavia ditio

DEXX fprach Saben Diefe feinen Derrene Es fere ein jeglicher wider heim mit fries den. Da fprach der konig Ifrael zu Josaphat/Sagtich dir nicht/Er weiffaget vber

mich fein gütes/fondern boses.

Er aber fprach/Darumb horet des hExxx wort/ 3ch fahe den hExxx figen auff feinem frulond alles himlische heer frund zu seiner rechten und zu seiner lincken. Und der HERR fprach Wer wil Ahab den könig Ifrael vberreden / das er hinauff ziehe/vnd falle zu Ramoth in Gilead. Und da diefer fo/vnd jener fonft fagt / fam ein Beift erfür/ond trat für den DEXXI/ond fprach Ich wil in oberreden. Der DEXT aber fprach zu ihm/Bo mit/Er fprach/3ch wil außfaren/ond ein falfcher Beift fein in aller feiner Propheten munde. Und er fprach/ Du wirft in vberreden/ond wirfts aufrichten/Bahr hin/onnd thu alfo. Ruh fihe | der HEXX hat einen falfchen Geift gegeben um diefer deiner Propheten mund / vnnd der 5 Ex x hat bofes wider dich geredt.

A trat herzu Zidefia der sohn Enaena/vnd schlug Micha auff den backen/vnd Zidefia sprach/Durch welchen weg ist der Geist des HENNN von mir gegangen/ das intentionale. er durch dich redete Silicha fprach/Sihe/du wirfts feben/wen du in die innerfte fam mer fompft/das du dich verfteckeft. Aber der Konig Ifrael fprach / Nemet Snichal vind laft ihn bleiben ben Umon dem Stattuogt | vind ben Joas dem fohn des fonis ges. Bud faget/fo fpricht der Ronig / Legt diefen ins gefengniß/ vnnd fpeifet ihn mit brot und waffer des trubfals/bis ich wider fomme mit frieden. Micha fprach/Rom. fin mit frieden wider/fo hat der hEXX nicht durch mich geredt. Ind er fprach | 500

retihr volcker alle.

Plo joch hinauff der könig Ifrael/vnd Josaphat der könig Juda gen Ramoth B Im Gilead. Und der könig Ifrael fprach zu Jofaphat / 3ch wil mich verfleiden/ und in ftreit fommen/Du aber habe deine fleider abn. Ind der fonig Ifrael verfleis det fich ond fie kamen in den ftreit. Aber der Ronig zu Sprien hatte feinen oberften reuttern gebotten Ihr folt nicht ftreiten weder gegen flein noch gegen groß fondern

gegen dem fonig Ifrael alleine. A nuh die oberften reuter Jofaphat fahen/dachten fie/Es ift der fonig Tfrael/ wind zogen ombher auff ihn zuftreiten/Aber Josaphat schrensond der 5 Exx halff ihm/ond Gott wandte fie von ihm. Denn da die oberften reutter faben / das er nicht der konig Ifrael war/wandten fie fich von im ab. Es spannet aber ein man feis Abab ere nen bogen ohn gefehr/vnd schoff den konig Ifrael zwischen dem panter und hengel/ ichoffen. Da fprach er zu feinem führman/wende deine hand/vn fure mich auß dem beer/den

ich bin wund. Und der freit nam zu des tages wund der konig Ifrael frund auff feis nem wagen gegen die Gyrer/bis an den abent/vnd farb da die Gonne vntergieng.

XIX. Cap.

Dsaphat aber der könig Juda/kam wider heim mit frie den gen Jerufalem. Ind es gieng ihm entgegen hinauf Jehu / der fohn Jehu. Sanani der Schawer wind fprach zum fonige Jofaphat | Goltu fo dem Gottlosen helffen/vnd lieben die den HERRN haffene Ind vmb des wil len ift ober dir der zorn vom hEXXN. Aber doch ift was guts an dir

funden/daß du die Nanne haft außgefägt auß dem lande/vnd haft dem hert gerich. tet Gott zusüchen. Alfo bleib Josaphat zu Zerufalem.

Mo er zoch widerumb auß onter das volch/von Berfeba ahn bis auffs gebirge Ephraim/vnd bracht fie wider zu dem HEXXXI ihrer våtter Gott / Ind er bes ftellet Richter im lande in allen festen ftetten Juda / meiner jeglichen Statt etliche.

ufent gewaltige leute Verlo m and mit im totto spoles Rebenihm irar Josabal integ.22. sum herr Dicienantin de tte in den feften Stetten unge reichthumb und du ach zweien jaren zoch a habe liefs für in ond für das webei blachten Under berdeifte te soge. Unnd Ababartinih ur gen Ramoth in Gillandin

m toaren dreg hundattala

frond mit im warm ing ba

er sohn Sichrida frantis

Dropbeten vier hundersan ilead siehen inn fireit Oloili bott wird fie in des Kingle em Drophet des hexing su Tofaphat Esifindal mihm gram Omnamaphat bom id Micha der fohn Jak Jerer.

old Wir ivollen mit dir uhis

Lieber frage heute des hall

cinen and fprach Briand fract ond Zofaphatortin ngegogen fie faffen wer le Dropheten weifaun in e horner ound forarb from fie auffreibefi. Bud alk I fi Es wird dir gelingented

turuffen/redet mit ihm mit int für den König bide aber fprach Comunici en. Vindaerjun Rich Ramoth in Silead in the ehet hinauff) Esmit cat

6 noch ein mal/ das dami A. Dafprach al 36h

olaphats Nichter.

II. Buch der

XX. Cap gapli

Gott. Managht 194

ihr inchial maria am

fuldbenden f

भागार्काता विक्रि है

in a frantizogen

anarju Jerujalem

modulot femen D

notine fiellet die Geny

investifien her sogn

homitiveret etriglich. Sou freamfrengen n

per late formers to ar innu tro foldigen fic

de Cerfic pourba

hande auffgerieben

Alda Judagan!

Visino fihe da la

Buth Waphat for

triminid Gåter t

and magen from

millionenten tage ab

to head that heif

Motora jederman ve

fred his fix arm for

naranimot grachen and distributions are

that alle Ronigrach i

el gestreiten batte. All

Bib Zolaphaereg ivardinno regierte

Interine tochter Gills

nát danon das a thá

agrifam Omn das v

in Bas ober mehr vo

has ift achdyrathan in ov hatins Buch der time

Danach verenna tackinekhor nea

jumachen das fie qui

Chifer der fohn Der

rundas du dich mi

Dankschiff worda

gebmbher.

Ermanung an Die Ind fprach zu den Richtern/Sehet zu was ihr thut | Denn ihr haltet das Gericht C nicht den Snenschen fondern dem DEXXII und er ift mit euch im Gericht. Darum laffe die forcht des hEXXX ben euch fein/vnd hutet euch/vnd thuts Denn ben dem Xoma. DEXXX onferm Gott ift fein onrecht/ noch ansehen der Derson/noch annemen des Gefchends.

Josaphat fent rechte Richter.

Auch beftellet Jofaphat zu Zerufalem auß den Leuiten vnnd Prieftern vnd auß den öberften Battern unter Ifrael/ober das Bericht des hEXXI/vind ober die fas chen/ond ließ fie zu Zerufalem wohnen. Ind gebot ihnen/ond fprach/ Thut alfo inn der forcht des HERRAltrewlich vn mit rechtem herten. In allen fachen die zu euch fommen von eivern brüdern/die in ihren fietten wohnen/ zwischen blut und blut/zwi fchen Befet und Bebott/zwischen Sitten und Rechten/folt ihr fie unterrichten/das fie fich nicht verschüldigen am HEXXI/vnd ein zorn vber euch vnnd ewere Bruder fomme | Thut ihm alfo | fo werdet ihr euch nicht verschuldigen. Gibe | Umarja der Priefter ift der oberft vber euch im allen fachen des hEXXII Go ift Gabadia |der fohn Ifmael Fürft im hause Juda in allen fachen des konigs | Go habt ihr Umpte leute die Leuiten für euch Seit getroft und thuts und der DEXX wird mit dem gib ten fein.

XX. Cap.

Krieg wider Jojaphat.

Ach diesem kamen die kinder Moab / die kinder Am mon/ond mit inen von den Amunim wider Josaphat zustreiten. Ind man famiond fagets Josaphat ahniond fprachies fompt wider dich eine groffe menge von jenfeit dem meer/von Syrien/vn fihe/fie find zu Sazezon Thamaridas ift Engeddi. Josaphat aber forchte fich i vnnd D

ftellet fein angeficht zusüchen den HEXXXI vnnd ließ eine Fasten außruffen unter gant Juda. Und Juda fam zusamen/den DERRN zusüchen / Auch famen auf als len ftetten Juda den HERRN zusüchen. Bund Josaphat trat onter die gemeine Juda und Jerufalem im haufe des hEXXII für dem newen hofefund fprach.

Josaphats

GERR unfer våtter Gott/biffu nicht Gott im Simmelfund Serrfcher in allen fo Inigreichen der Seidene Ind in deiner hand ift frafft vin macht | und ift niemand der wider dich frehen moge. Saftu unfer Gott nicht die einwohner diefes lands vertrieben für deinem volck Ifrael vnd haft es gegeben dem Samen Abraham deines 300gt Liebhabers ewiglich/das fie drinnen gewohnet | und dir ein Seiligthumb zu deinem Namen drinnen gebawet haben vnd gefagt/Wenn ein unglück/fchwart/ftraaffe/pe filenizoder thewrung vber vins fompt | Sollen wir ftehen für diefem hause für dir (Denn dein Rame ift in diefem haufe) und fchreien zu dir in unfer not | Go wolteftu horen und helffen?

Ruh fiheldie finder Ammon/SNoab/vund die vom gebirge Geir / vber welche du Dent. die finder Ifrael nicht ziehen lieffest/da fie auß Egyptenland zogen/Sondern mufte von ihnen weichen vnd fie nicht vertilgen Und fihelfie laffen uns des entgelten und fomen uns aufzuftoffen auß deinem Erbeldas du uns haft eingegeben. Infer Gott wiltu fie nicht richten ? Den in vins ift nicht frafft gegen diefem groffen hauffen der hen nach dir. Und das gange Juda frund für dem HENNMit ihren findern weis bern und fohnen.

Zehasiel tros ftet Jofaphat,

Ber auff Jehafiel den fohn Zacharia des fohns Benaja des fohns Jehiel des Johns Mathanja de Leuiten auß den findern Affaph/fam der geift des hEx RER mitten in der gemeine/ond fprach/SPerchet auff gants Juda und ir einwohner zu Terufalem/vnnd der konig Josaphat/fo fpricht der DERR zu euch / Ihr folt euch nicht

or himit each in Graph A nicht förchten t Chronica. XX. Cap. 249 atet euch vind thats den h fehender Perfoninohance A nicht forchten noch zagen für diefem groffen hauffen/Dem je ftreitet nicht/ fondern Bott. Morgen folt ihr zu ihnen hinab ziehen Ind fibelfie ziehen an Biz berauffon ihr werdet an fie treffen am fchilff im Bach fur der wuften Jeruel . Denn ir werdet an Lauten vand Pricha nicht ftreiten in diefer fachen Trettet nur hin/ond ftehet/va fehet das heil des soene THE THE TREATMENT SO SO TON RENider mit euch ift. Juda und Jerufalem forchtet euch nicht/und zaget nicht/more bot ihnen ond fpradi the gen ziehet auß wider fie Der HERR ift mit euch. n hersen. In allen Jadobie Da beuget fich Josaphat mit feinem antlit zur erden | vnd gant Juda | vnnd die trobuen striften blirtelle einwohner zu Jerufalem fielen für den hERRNiond baten den hERRN abn. Ba Rechten foleihr fierntmin die Leuiten auß den findern der Rahathiter/vn auß den findern der Rorhiter mach un zorn ober euch onndennd ten fich auff zuloben den hERRN den Gott Ifraci mit groffem gefchren gen hintel. be verschüldigen. Siheldan Mo fie machten fich des morgens fru auffind zogen auß zur wuften Thetoa. Tofaphat 20 Bnd da fie aufizogen/frund Josaphat/vnd sprach/Soret mir zu Juda / vnd ihr fiercte das volck im glauben. ndes hexxal Content einwohner zu Jerufalem/Glaubt an den BERRR eivern Gott/fo werdet ihr ficher den des fonigs | Cobabilità fein/ond glaubt feinen Propheten/fo werdet je gluck haben. Und er unterweifet das its and der the unique polct/vnd fiellet die Genger dem DEXXI/das fie lobeten in heiligem fchmuck / vnd für den gerüften her zogen/vnd fprechen/Dancfet dem BERRN/Denn feine barm. herkigfeit weret ewiglich. Und da fie anfiengen mit dancken und loben/ließ der HERR den hinderhalt / der wider Juda fommen war/vber die finder Amon/Moab und die vom gebirge Geir/ nder Spoad die finde kommen ond schlugen sie. Da frunden die finder Ammon vi Moab wider die vom gebirge Geir/fie zuuerbannen vnnd zuuertilgen. Innd da fie die vom gebirge Geir alle fchwartichlag. untun mider Tofaphat ummi hatten alle auffgerieben/halff einer dem andern/ das fie fich auch verderbeten. ahn ond fprach Estemmin Al aber Juda gen SRigpe fam an der wuften/wandten fie fich gegen den hauf. n meer von Sprien vii fibeli fen wnd fihe da lagen die todten Leichnam auff der erden das feiner entrunne del Tofaphat aber ferdult B war. Und Josaphat fam mit seinem volck ihren raub außzutheilen und funden und und lief eine Saften aufrife ter ihnen fo viel Guter und fleider und foftlich geretes und entwandtens inen / das XXX suffiction | Auch fassi auch nicht zutragen war / Bund theileten dren tage den raub auß / denn es war fein Tofaphat tratomer diges viel. Am vierdten tage aber famen fie zufamen im Lobetal / denn dafelbe lobeten fie Lobethal. con neiven hofernd frad den HEXXIldaher heißt die ftette Lobethalibis auff diefen tag. n Spinmel and Spenfant Alfo feret jederman von Juda und Zerufalem widerumb/bund Jofaphat an der uft frafft vi made min fpihen | das fie gen Jerufalem zogen mit freuden | Denn der hExx hatte ib. nicht die eintrohner dies nen eine freude gegeben an ihren feinden. Bund zogen gen Jerufalem ein mit Pfals eben dem Samen Abraha! tern/Sarpfen und Trommeten zum hause des HEXXN. Ba die forcht Gottes fam und dir ein Seiligthung bber alle Konigreich in Landen/da sie horeten/das der HEXX wider die feinde Ifra Seum ein voglück feininks el geftritten hatte. Alfo war das Konigreich Jofaphat ftille | vnd Gott gab ibm rus n irvir frehen für diefembak geombher. aan ju dir in on farmt Pilles.22. Md Josaphat regierte vber Juda/vnd war funff vnd dreissig jar alt da er konig Josaphat 25. ie vom gebirge Geir tiet fubaleine tochter Gilhi. Ind er wandelt in dem wege feines vatters Uffal vind ließ nicht dauon/das er that was dem DEXXN wol gefiel ohn die hohen wurden nicht Eamptenland jogen Con abgethan Denn das volck hatte fein hert noch nicht geschickt zu dem Gott jrer vat. Tibe fie laffen ons descript ter. Bas aber mehr von Josaphat zusagen ift/beide das erfte vnd das letfte | Gibel du ens haft eingegeben. 34 das ift geschrieben in den geschichten Jehuldes sohns Sanani | dieer auffgezeichent ft gegen diefem groffen fan im follen Condemnits hat ins Buch der könige Ifrael. Arnach vereiniget fich Josaphat der König Juda mit Ahasja dem könige If n DEXXImit from that hus Bengjades forti de 19 3 fract. Vrael/welcher war gottloß mit feinem thun. Ind er vereiniget fich mit im fchiffe hasja zumachen das fie auffs meer furen von fie machten die fchiffe zu Ezeon Gaber. Aber Eliefer der fohn Dodana von Marefa weiffaget wider Jofaphat/ und fprach/ Das Eliefer. n Affaph fam dragite. rumb das du dich mit Ahasja vereiniget haftihat der DERR deine werch zuriffen! auff gants Judavid king Bud die schiff worden zubrochen vnd mochten nicht auffs meer fahren. der Henrickenb Und

芸

Foram.

II. Buch der

XXI. Cap

designation .

in Inhabitato frince

ulhayas fin mit 30

Francis Gilead in

madiambteret fi

Mannon ju Ram

heinite itram der

how Window framet la

No cy Jest fame/ bri

minim next gefalb

Ald Jou fraaffe

Contributer der br

citillus ja vund get

one longebrachtid

illimits folyn der na

umminchr auß d

Endirdichalia die

habitas fabrefica

Imistings du getőd

landliverbarg ihn

Interior (denn fre ivan not had reard mit ihr

minimiande.

de und die oberfren wat

ake Smanemacht ein

ika Eiheres königs

e Damb. Coldribr nu

2 Bardas tributionile

Tous function said speak

as though had bas brute AMERICA STORM

Distinguish Contras thurband alles void in

4 Simbracht vm

XXI. Cap.

Joram 8. jar Ronigin Juda.

No Josaphat entschlieff mit seinen våttern/ond ward 30000 begraben ben feine vatter in der ftatt Dauid | vnnd fein fohn Joram ward Ronig an feine fatt. Innd er hatte bruder | Jofaphats fohnel Ufarja Jehiel Gacharja Azarja Michael vn Gephatja diefe ma. ren alle finder Josaphat des foniges Juda. Und ihr vatter gab inen

viel Gaben von filber gold und fleinot/mit feften ftetten in Juda / Aber das Konige

reich gab er Joram/denn der war der erfigeborne.

Toram er,

Haber Joram aufffam ober das Ronigreich feines vatters | und fein machtig Jubic, warget feine brader. Ward/erwurget er feine bruder alle mit dem fchwart/dazu auch etliche oberften 4. Regs in Ifrael. Zwen und dreiffig jar alt war Joram da er Ronig ward/und regieret acht jar ju Jerufalem. Bnd wandelt in dem wege der fonige Ifrael/wie das hauß Ahab gethan hatte/Denn Ahabs tochter war fein weib/vnd that das dem hExxx vbel gefiel. Aber der DEXX wolte das hauß Dauid nicht verderben omb des bunds wil len/den er mit Dauid gemacht hatte/vnd wie er geredt hatte / jm ein Liecht zugeben/ und feinen findern immerdar.

gefallen von Juda.

Libna.

Edomiter ab OB feiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda | und machten vber fich einen Ros Onig. Denn Joram war hinüber gezogen mit feinen oberften ond alle wagen mit ihm/ond hatte fich des nachts auffgemacht/ond die Edomiter omb ihn her | ond die oberften der wagen gefchlagen. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda / bis auff diefen tag. Bur felben zeit fiel Libna auch von ihm ab. Denn er verließ den HEXXX feiner våtter Gott/Auch macht er hohen auff den bergen in Juda/ond machet die zu Jerufalem huren/ond verfuret Juda.

Elia schrifft an Joram.

G fam aber schrifft zu im von dem Propheten Eliaidie laut also i so spricht der Denn der Gott deines vatters Dauids i Darumb i das du nicht gewandelt haft inn den wegen deines vatters Jofaphatmoch inn den wegen Affa des Königes Juda/Sondern wandelft in dem wege der Ronige Ifrael / vund macheft das Juda und die zu Zerufalem huren/nach der hureren des haufes Ahab | und haft dazu deis ne Bruder deines vatters haufes erwurget/die beffer waren denn du/ Gihelfo wird dich der 5 Exx mit einer groffen plage schlahen | an deinem Bolck | an deinen fin dernian deinen Beiberniond an alle deiner Sabe. Du aber wirft viel francheit ha ben inn deinem eingeweide bis das dein eingeweide für francheit herauß gehe von tage zu tage.

Oflo erwecket der HEXX wider Joram den geift der Philifter unnd Araber die Aneben den Moren ligen/vnd zogen herauff in Juda/vnd zuriffen fie/vnnd fures ten weg alle Sabe die fürhanden war im haufe des Roniges/dazu feine fohne/ vnnd feine weiber Das ihm tein fohn vberbleib ohn Joahas fein junger fohn. Und nach dem allen/plaget in der hEXX in feinem eingeweide mit folcher francheit/ die nicht zuheilen war. Unnd da das waret von tage zu tage/als die zeit zweier far vmb war! gieng fein eingeweide von ihm mit feiner francheit/vnd er frarb an bofen francheis ten/Ind fie machten nicht ober ihm einen brand/wie fie feinen vättern gethan hats ten. Biven und dreiffig jar alt war er da er konig ward/und regiert acht jar zu Jerus falemond wandelt das nicht fein war/Und fie begrüben in in der fatt Dauid Aber

nicht unter der Konige graber.

XXII. Cap.

Vnd

Chronica. XXII. Cap. 250 nit seinen vätternund Nd die zu Ferusalem machten zum Könige Abasja/ feinen jungften fohn an feine fratt/ Denn die friegsleute/ die auß den fatt Dauid bund fon fon or hattebrûder Johnson al Michael vi Sphand palja Arabern mit dem Decr famen / hatten die erften alle erwurget / Das rumb ward Konig Uhasia der fohn Joram des konigs Juda. Zwen vnd viernig far alt war Ahasja da er Konig ward vnnd regierte ein far zu Jerufalem/feine mutter hieß Athalia/die tochter Amri. Ind er wandelt auch n fecten in Juda (Hordej). in den wegen des haufes Ahab/denn feine mutter hielt in dazu/ das er gottloß war. Darumb that er das dem DENNI vbel gefiel/wie das hauf Ahab/denn fie waren trich frincs patters and faith feine Rathgeben nach feines vatters todt/ das fie ihn verderbeten / vund er wandelt m schwart dazu auch ciatin nach ihrem rath. Mo er zoch hin mit Joram dem fohn Ahab dem konige Ifrael inn den fireit gen Joram. da er König frandrindigen 2 Ramoth in Gileadiwider Safael den könig zu Gyria. Aber die Gyrer schlüge er könige Ifraeliwiedashio Joram/daß er ombferet fich heilen zulaffen zu Tefreel/denn er hatte wunden / die jun eib und that das dem hein. geschlagen waren zu Rama/da er streit mit Safael dem tonige zu Gyria. Bund 26 Safael. micht berderben emboshe hasja der sohn Joram/der König Juda / zoch hinab zubesehen Joram den sohn 26 Ahasja. gerede hatte im ein Ludrag hab zu Jefreel/der franck lag. Denn es war von Gott Ahasja der unfall zugefügt/ bas er ju Joram famel und alfo mit Joram außzoge wider Jehu den fohn Nimfil da | bud machten vber fidus | et feinen öberften vud allenn welchen der HERR gefalbet hattelaußzurotten das hauß Ahab. Anuh Jehn straaffe übet am hause Ahab | fand er etliche obersten auß Juda | Jehn. vnd die kinder der bruder Ahasja | die Ahasja dieneten | vnd erwurget sie. Und die Edomiter umb jenjan er füchte Ahasjalvnnd gewann ihnida er fich verftecht hatte zu Gamarial Unnd er die Edomiter ab ven Jude fr ward zu Jehn gebracht/der todtet ihn/Bnd man begrüb ihn/Denn fie fprachen/Er m ab. Denn er valich den al ift Josaphats sohn der nach dem HEARN trachtet von gangem hergen. Innd es en bergen in Juda/ond mann war niemand mehr auß dem hause Ahasja der Ronig wurde. B Daber Achalia die mutter Ahasja saheldas ihr sohn todt war/ macht sie sich Athalia. auffind bracht omb allen Koniglichen Camen im haufe Juda. Aber Jofa Jofabeath eten Elia die laut alfo ford Reg. 33. beath des fonigs schwester nam Joas den sohn Ahasja und stahlihn unter den ein vatirge Joans jar, Darumb | das du mide qui dern des Königs die getödtet worden wid that ihn mit feiner Unien in eine feblaaff ch inn den ivegen Uffadish fammer. Alfo verbarg ihn Josabeathidie tochter des Ronigs Joramides Priefters ge Ifrael / bund madelle Joiada weib (denn fie war Ahasja fchwefter) für Athalja / das er nicht getodtet s haufes Ahab | end habit ward. Und er ward mit ihnen im haufe Gottes verftectt feche jar/ weil Athalja Ro effer waren denn du Edit nigin war im lande. an deinem Bold ander XXIII. Cap. e Du aber wirft viel frant nde für franckheuheniff Ber im siebenden jar nam Joiada einen mut / onnd Zoiada. raff der Philifier maille feg. 33. nam die Oberften vber hundert/ nemlich/ Afarja den fohn Jeroham/ F Ifmael den fohn Johanan/Ufarja den fohn Dbed/Maefeja den fohn n Juda vno jurijen firm Adajajond Elifaphat den fohn Sichri mit im/zum bund. Die zogen es Koniges dazu femelin ombher in Juda ond brachten die Leuiten zuhauffe auß allen ftetten oahas fein junger fohn. Juda und die oberfien vatter unter Ifrael das fie temen gen Jerufalem. Bund die ride mit foldber framfhails gante Gemeine macht einen bund im haufe Gottes mit dem Ronige/Ind er fprach age als die gelt gebeler juried teg. 7. zu inen/Siheldes fonigs fohn fol fonig fein/wie der DEXX geredt hat ober die fine ent und er farb anbleatia der Dauid. Go folt ihr nuh alfo thun. wie fie feinen vättengra GBer das dritte theil/die des Gabbaths antretten / foll fein onter den Prieffern ard bind regiert acht in B Und Leuiten Die Thorhüter find an der schwellen wind das dritte theil im haufe rüben in in der fiam Oaal des königs/vnd das dritte theil am Grundthor/Alber alles volck fol fem um hofe am Haufe des HEANI. Bund das niemand in das Hauf des HEARN gehe ohn die Priefter vnnd Leuiten Die da Dienen / Die follen hinein geben / denn fie find Seiligs thumb/ond alles volet warte der hut des hEnnin. Bit die Leuiten follen fich rings

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

Zojada.

(Tengnif)

machtig / fondern

II. Buch der XXIII. Can

fix cinoting the docum o om fürnend

oricht white control

WALLEY D

ende Lade b

wise findured die

mmir fo fam i

registre und fabu

inimificalle tage d

Bourishing and Jo

waxidefelben dinge

netrial den meife

human arbeiten das L

michaef Gottes gan

min fras bbrige a

White DEXX

dental iberne gerete

madiange Jointa

all hida ward a

pindida er frar

home hatte for

Official desired to the control of t

Um duchorcht)

his Emis hor vatter,

be believe Jerufalen

ammas lichich aut

namośnich ju obren.

M. Morgaife Sott Volembler das ro

list disphott des the

A Enterialization to pri

ibu vad ficingeten ib

DEX. Under forma ir an jhin gerhan hat

de next minds feb

Ding Jamialan en

andem fie dem tomige

amilloch gabler ne

dearn free patter &

da fiction ifom sognifi

Es machten aber fe

hider Joinda des Pr

aunbegrüb ihm inn d

baland moder ju mo

omb den Ronig her machen ein jeglicher mit feiner wehre in der hand | und wer ins C Sauf gehet/der fen des todts | Bnd fie follen ben dem Ronige fein / wenn er auf und

eingehet.

Bnd die Leuiten und gant Juda thaten wie der Priefter Joiada gebotten hattel vnnd nam ein jeglicher feine leuthe | die des Sabbaths antratten mit denen die des Sabbaths abtratten Den Joiada der Priefter ließ die zween hauffen nicht von ein ander fommen. Ind Joiada der Priefter gab den Dberften vber hundert/fpieffe vii schilde/und mapen des konigs Dauids/die im Saufe Gottes waren. Und ftellet als les volcfeinen iglichen mit feinem waaffen in der hand/von dem rechten winchel des Haufes/bis zum lincken winckel/zum Altar/vnnd zum Haufewerts vmb den Ronia her. Ind fie brachten des Ronigs fohn herfur/ond fetten ihm die fron auffond das Beugnifiond machten ihn zum könige | Bund Joiada fampt feinen fohnen falbeten

Beidedie fron und dy ihn/und fprachen/Bluck zu dem Ronige. Buch gegeben / Huff bas er nicht allein

A aber Athalia horet das geschren des volckeldas zulieff vnnd den Ronig los Athalia bet/gieng sie zum volck im Hause des HERRN. Und sie sahe/vnd sihe/der Ros erwingen. auch weise sein soller nig ftund an seiner feet im eingang/vnd die Oberften/vnnd die trommeten vmb den den mag) Gottes, König/vnd alles Landuolckwar frolich/vnd bließ trommeten/vnnd die Senger mit fen / So mache man allerlen fentenfpiel gefchickt zuloben . Da zureiß fie ire fleider/vnd fprach/Auffrhur/ fowdreundbuchene auffrhur. Aber Joiada der Priefter macht fich herauf mit den oberften vber huns dert die vber das heer waren vnd fprach zu ihnen Füret fie vom haufe vber den hof hinaufivnd wer je nachfolget/den fol man mit dem fchwart todten. Denn der Pries fter hatte befolhen/man folte fie nicht todten im Saufe des HERRN. Und fie legten die hende an fielund da fie kam zum eingang des Rofthors am haufe des Ronigs todtetenfie fie dafelbs.

Hauf Baal.

No Joiada macht einen Bund zwischen ihm und allem volcksund dem Könige D das sie des henn volck sein solten. Da gieng alles volck ins hauß Baal und brachen ihn abond feine Altar und Bilde zubrachen fie und erwürgeten Mathan den Priefter Baal für den Altarn. Unnd Joiada beftellet die Ampt im hause des HERRN unter den Priestern und den Leuiten/die Dauid verordnet hatte zum hau fe des HEXXIIBrandopffer zuthun dem HEXXIIwie es geschriben stehet im Ge fet Mofemit freuden und Lieden durch Danid gedichtet. Und fellet Thorhuter in die thor am Haufe des HERRN/daß nichts vnreins hinein feme an jegent einem

dinge. Und er nam die Oberften vber hundert/vnd die machtigen vnd Herren im volch vnd alles Landuolck/vn füret den König hinab vom Haufe des HEXXI/vnd brach ten in durch das Sobethor am haufe des Ronigs wind lieffen den konig fich auff den königlichen ftul feigen. Ind alles Landuolck war frolich/vnd die ftatt war ftille/aber Athalja ward mit dem schwärt erwürget.

XXIIII. Cap.

30as 40. jar Ronig in Juda.

Das war sieben jar alt da er König ward / vnd regieret viertzig jar zu Jerusalem/ Seine mutter hieß Zibja von Berseba | Und 4,3094 Joas that das dem HEXXI wolgefiel/fo lange der Priefter Joiadale bete. Bund Joiada gab ihm zwen Weiber/ und er zeugete Gohne und Töchter.

Urnach nam Joas für/das Hauß des HEXXN zuernewern. Und verfamlet Die Priester und Leuiten vund sprach zu ihnen Biehet auß zu allen stetten Jus dalund samlet geld auß gangem Ifrael das Sauß ewers Gottes zubeffern jarlicht bund eilet folche zuthun / Aber die Leuiten eileten nicht. Da rieff der Konig Joiada

m XXIIIoas. Chronica. XXIIII. Cap. 251 mer wehre in der hand/inde odem Ronige sein woman 30. A bem fürnemeffen/vnd fprach zu ihm/Barumb haftu nicht acht auff die Leuiten/das fie einbringen/von Juda vir Jerufalem die ftewer/ die Mofe der fnecht des 15 Exxx der Priefter Zoiadaghottoli gefest hat/die man famlet onter Ifrael zu der Sutten des Stiffte Denn die Gotte bbaths antrattenmitten lofe Athalia und ihre fohne haben das hauf Gottes zuriffen vnnd alles was zum lief die zween hauffminker Saufe des HEXXI geheiliget war/haben fie an Baalim vermacht. m Oberfien voer hunder for Da befahl der konig/das man eine Lade machte | vnnd feget fie hauffen ins thor Saufe Gottes maren. On the am Saufe des DEXXI. Und ließ außruffen in Juda vinnd zu Jerufalem das man er hand bon dem rechembed dem BEXXI einbringen folt die ftewer/von Mofe dem fnechte Gottes | auff Ifrael nd sum Hausciveres ombotion gelegt in der wuften. Da freiveten fich alle Dberften und alles volch und brachtens bnd worffens in die Ladelbis fie voll ward. Und wenns zeit war/das man die Lade und feisten ihm die fron anim her bringen folt/durch die Leuiten | nach des fonige befelh (wenn fie faben | das viel Zolada fampt frinen föhnig geld drinnen war) fo fam der Schreiber des Konigs/vn wer vom fürnemeften Drie fter befelh hattel und schutten die Laden auß wind trugen fie wider bin an ihren ort olds das julieff bundda ko So thaten fie alle tage/das fie gelds die menge zuhauff brachten. XXXI. 2nd fie fahernofiter Und der könig und Joiada gabens den arbeitern/die da schaffeten am Saufe des DEXXIldiefelben dingeten feinmaken und Zimerleutelzuernewern das hauß des Befferung erften omnd die trommeine hexxx lauch den meistern an eisen und erhizubessern das hauß des hexxx. Bit des Tempels. ef trommeten bund du Con Die arbeiter arbeiten das die befferung im werch gunam durch ihre hand | und mach. fie jre fleider ond fpracilie ten das hauß Gottes gant fertig vnd wol zügericht. Und da fie es volendet batten/ b herauf mit den öberfende brachten fie das vbrige geld für den Ronig und Joiada/Dauon macht man gefäffe en Füret fie vom hauferich jum Saufe des DERAN/Befaffe zum dienft und zu Brandopffern/löffel unnd galle dem schwärt töden. Danki dene und filberne gerete/Bn fie opfferten Brandopffer ben dem Saufe des DEXXX Saufe des HEXXII. Bula allivege/fo lange Joiada lebet. s Rofthors am haufedsig B No Joiada ward alt/ond des lebens fatt/ond ftarb/ond war hundert ond dreif Joiada 130.

B sig far alt da er ftarb. Bud sie begrüben in in der ftatt Dauid onter die Konige/ Joiada 130. un vnd allem vold inddali darumb das er hatte wolgethan an Ifrael/bnd an Gott und feinem Saufe. Plonach dein todt Joiada famen die Oberften in Juda/bund baten den Ronig ahn/Da gehorcht ihnen der fonig/ Und fie verlieffen das Hauß des HERRN/ rieng alles vold inshanfile achen fie | und erwirgen % des Gottes ihrer vatter ond dieneten den Sannen und Goten. Da fam der gorn ve ada beffellet die Amptinia ber Juda und Jerufalem umb diefer ihrer schuld willen . Er fandte aber Propheten ie Dauid verordne ham gr zu ihnen/das fie fich zu dem HEXXI beteren folten/ vnnd die bezeugten fie/Aber fie IN frices gefdribusin namens nicht zu ohren. aedichtet. Und fellet Bon Mo der geift Gottes zog ahn Zacharja den fohn Joiada des Priesters/der trat Zacharja ges
oben vber das volch/ vnd fprach zu ihnen/ fo spricht Gott/ Warumb vbertrettet fieiniget. nreins hincin femean in ihr die gebott des HENNIdas euch nicht gelingen wird? Denn ihr habt den HEN die mächtigen und henans REN verlaffen/fo wird er euch wider verlaffen. Aber fie machten einen bund wider som Haufe des HENNAM aus. 23. ihn/ond fteinigeten ihn nach dem gebott des Koniges im hofe am haufe des HEX. XEX. Und der fonig Joas gedacht nicht an die barmhertigfeit/die Joiada fein vat frelich ond die fatt marie ter an ihm gethan hatte/fondern erwurget feinen fohn. Da er aber farb/ fprach er/ Der HEXX wirds feben und füchen. Ind da das jar vinb war/zoch herauff das heer der Sprer/vnd famen in Juda Sprer fries und Jerufalem/vind verderbeten alle Oberften im volch/vind allen ihren raub genwider Juda. fandten fie dem tonige zu Damafcon. Denn der Syrer macht fam mit wenig men nern/Noch gab der DERR in ihre hand ein fehr groffe macht/Darumb/ das fie den ter fieß Zibja ven Book HEXXX frer våtter Gott verlaffen hatten Auch übeten fie an Joas ftraaffe. Und elso lange der Pricht India da fie von ibm zogen/lieffen fie ibn in groffen franchbeiten. Es machten aber feine Knechte einen Bund wider ibn bmb des bluts willen der Joas erwure finder Joiada des Priefters/vnd erwürgeten ihn auff seinem bette/vnd er ftarb/vnd get, man begrub ihn inn der ftatt Dauid/Aber nicht unter der fonige graber. Die aber XI Juerneivern. Owio 11 Bichet aufi ju allen fern den bund wider in machte/waren diefe/ Sabad der fohn Simeath der Amonitinion civers Gottes illerimit Tolabad ucht. Darieffon Ring!

BLE

Almazia.

II. Buch der XXV. Cal

m Libanos main

wild im fix and

als Edifor war fu

entironden waren t

webs Rimiges and M

De Bratia der fehr

Indians Romas Tra ithornis afterno das

mind the conder;

femalend motor ibn ;

paten ladis ond too bertito feine vätter in

anam

bbairet

number (coolia ve

hatteralmasja getban mornaham Gottes

Vermer toop and

W wind die maumen Astodiond outer den

Arabajandar die su l

lm Ofia grammatour

bard jiner flårder bold

nd am thalthorized a he muffice time grade to

attencionen auch ?

Omer hatteluft ju 2

1370 Defra hatte eine

Voer jal gerechnet v

nonstructed or hand! im Bätter briter den

tamifer hand die s

bakat pum streit ge

Valladt jipaan für

Josabad der fohn Simrith der Moabitin. Aber feine fohnel und die fumma die un C ter ihm verfamlet war wnd der baw des hauß Gottes fihe die find befchriben in der Siftoria im buch der Ronige/Ind fein fohn Amazia ward fonig an feine ftatt.

XXV. Cap.

Amazia 29. jartonig in Juda.

Inffonnd zwengig jar alt war Amazja / da er Konig ward/ond regiert neun ond zwentzig jar zu Jerufalem/feine mutter hieß 4. Ray Joadan von Jerufalem. Und er that was dem hEXXX wolgefiel doch nicht von gantem herten. Da nuh fein Ronigreich befrafftiget war er würgete er feine fnechte idie den Ronig feinen vatter gefchlagen hatten.

Aber ihre finder todtet er nicht | Denn alfo fehets geschrieben im Befet im Buch Dennie Snofe da der BERR gebeut wird fpricht Die Batter follen nicht fterben für die fin, Bich der noch die finder für die Batter | Sondern ein jeglicher foll omb feiner funde wil len fterben.

Md Amazia bracht zuhauffe Juda / vnnd stellet sie nach der vätter heuser nach den Obersten vber tausent vnnd vber hundert / vnter gant Juda vnnd Ben Zamin/ond zehlet sie von zwentig faren und drüber/ond fand ihr dren hundert tau fent außerlefen die ins heer ziehen mochten und fpief und fchild furen fundten. Da zu nam er ahn auß Ifrael hundert taufent ftarche friegsleuthe omb hundert Cente

ner filbers.

Man Got

Es fam aber ein Man Gottes zu ihm/ond fprach/Ronig/ laft nicht das heer If tes warnet Umajia. rael mit dir fommen | Denn der h EXX ift nicht mit Ifrael noch mit allen findern Ephraim . Denn fo du fommeft | das du eine funheit beweifeft im ftreit/ wird Bott dich fallen laffen fur deinen feinden Denn ben Gott fehet die frafft zuhelffen vnnd D fallen zulaffen. Amazia fprach zum man Gottes/Bas fol mann denn thun mit den hundert Gentnernidie ich den Kriegsfnechten von Ifrael gegeben habet Der Man Gottes fprach | Der HEXX hat noch mehr dem des ift | das er dir geben fan. Da fondert Amazia die Kriegsfrechte ab/die zu im auß Ephraim fommen waren/ daß fie an ihren ort hin giengen/Da ergrimmet ihr zorn wider Juda fehr/ond zogen wi der an ihren ort mit grimmigem zorn.

Edomiter gefchlagen.

Md Amazia ward getroft/vnd füret fein volck auß vn zoch auß ins Galkthall wind fchlug der kinder von Geir zehen taufent. Und die kinder Juda fiengen ihr Beben taufent lebendig / die fureten fie auff die fpitzen eines felfen / vnnd fürtzeten fie von der spiken des felsen/das sie alle zubroften. Aber die Rriegsknechte/ die Amazia hatte widerumb laffen ziehen/das fie nicht mit feinem volck zum ftreit zogen/ thaten fich nider in den ftetten Juda/von Samaria ahn bis gen Bethhoron/vnd schlugen ihr dren taufent ond namen viel Raubs.

Mo da Amazia wider fam von der Edomiter schlacht | bracht er die Gotter der finder von Geir/vnd ftellet sie ihm zu Gotter/vnd batet ahn für ihnen/vnd reu cherte ihnen. Da ergrimmet der zorn des hERRN vber Umazia/vnnd fandte einen Propheten zu ihm/der fprach zu ihm/Barumb fücheftu die Gotter des volchs/ die ir volcknicht fundten erretten von deiner hande Bund da er mit ihm redet/fprach er gu ihm/Sat man dich zu des Königes Rath gemacht/ Hore auff / Warumb wiltu ges fchlagen feine Da horet der Prophet auffinnd fprachi 3ch merche woll das Gott fich berathen hat dich zunerderben/das du folche gethan haft / vnmd gehorcheft meinem

Rath nicht.

Ifrael.

Prophet zu

Umajja gefand.

Joas Konig Mid Amazia der König Juda ward raths / vnnd fandte hin zu Joas dem fohn Joahas des fohns Jehu dem Ronige Ifrael onno ließ ihm fagen / Romm/laß ons mit einander beschen. Aber Joas der Konig Ifrael fandte zu Amazia dem Ro.

XXV mazia. per same sobnes und die same Socres Sibe die sind besch mazia mard fornig an interfer war Amazia/danki g jar zu Zerufalan fannst de mas dans de moissant de frin Königtrich beträffnen omg feinen vatter gefolian chers gefdrichen im Gifen Batter follen nicht fierbaibe ein jeglicher fell umb fenniefeellet fie nach der vätterleit ndert | onter gans Julion ruber and fand ihr dro total d fries and schild firm took rde friegsleuthermbhuln fprach Ronig lagnification icht mit Tracl nochmitalen tunbeit beweifeft im freit ihr Gott frehet die frafft juban B es Bas fol mann don thin oon Ifrael gegebenhabeletm des ift | das a dughold Reg. 5. auf Ephraim fommonial sorn wider Juda forme

ld auf vi joch auf in fa

nt. 2nd die finder Judie usen eines felfen rombfilm

iber die Kriegefnechte bes

inem vold zum frei 1995

1 bis gen Bethhoronnid

richlacht brachterdie

r vnd båterabn får ibres

A ober Amagia omd fatta

icheftu die Götter deitte

nd da er mit ihm rock fra t Soreauf Barunin

do 3 do merde mol de gr ın haft / vinid geherdens

nd fandte hinju Jeaston

and lief ihm fagm Ros ract fandte 34 Amajisda Chronica. XXVI. Cap. 252

A nige Juda/omd ließ ihm fagen/ Der Dornftrauch im Libanon fandte zum Gedern im Libanon/ond ließ im fagen/Bib deine Tochter meinem fohn zum weibe/aber das wild im Libanon lieff vber den dornftrauch wind zutratifn. Du gedenckeftifihel 3ch habe die Edomiter geschlage Des erhebt sich dem herts von fücheft rhum | Rub bleib daheimen/Barumb ringefin nach ungluch das du falleft vund Juda mit dire

Ber Umazia gehorcht nicht/Denn es geschach von Gott/das sie gegeben mur den in die hand/darumb/ daß sie die Gotter der Edomiter gefücht hatten. Da Abgotteren Joch Joas der fonig Ifrael herauffivn befahen fich mit einander er und Amazia der geftraafft. Ronia Tuda zu Beth Gemes die in Juda ligt. Aber Juda ward geschlagen für If rael/pii floben/ein jeglicher in feine hutten. Aber Amazia den Ronig Juda/den fobn Joas greiff Joas der fohn Joahas der fonig Ifrael zu Beth Gemes wund bracht in gen Jerufalem/Und reiß ein die mauren zu Jerufalem / vom thor Ephraim abn/ bif an das Ecfthor/vier hundert ehlen lang. Und alles gold und filber/unnd alle ges feß die fürhanden waren im haufe Gottes ben Dbed Edom vnnd inn dem fchat im haufe des Roniges | und die finder zu pfand nam er mit fich gen Samaria.

Bud Amazia der fohn Joas der konig Juda/lebt nach dem todt Joas des fohns Joahas des Konigs Ifrael/funffteben jar. Was aber mehr von Amazia zufagen ift/beide das erfte und das letfte/Sibe/das ift gefchrieben im buch der Ronige Juda vnd Ifrael. Und von der zeit ahn/da Amazia von dem HERRN abweich / machten fie einen bund wider ihn zu Zerufalem/er aber floch gen Lachis/ Da fandten fie ihm nach gen Lachis wind todten ihn daselbs. Und sie brachten ihn auff rossen wind begru

ben ihn ben feine vatter in der fatt Juda.

XXVI. Cap.

A nam das gange volck Juda Bfia/der war fechgehen jar alt/vn machten in zum konige an seines vatters Umazia fatt. Der Bfia 52. jar felb bawet Cloth/vnd bracht fie wider an Juda/nach dem der fonig ent Ronigin Inda. fchlaaffen war mit feinen vattern . Gechteben far alt war Bfia ba er fonig ward/ond regieret zwen onnd funffig far zu Zerufalem | Seine mutter hieß Jechalja von Jerufalem. Bu that das dem DEXXI wolgefiel/wie fein vatter Imazja gethan hatte. Bud er füchte Gott fo lang Gacharja lebt/ der Lehrer

in den gesichten Gottes vond so lange er den HENNN suchet ließ im Gott gelingen. Gesichte find prophe Eine er zoch auß wond streit wider die Philister von zureiß die mauren zu Gath einen. Er wil sagen wond die mauren zu Jahnelmud die mauren zu Asdad land hamete Gette much Gacharia sen gelehre ond die mauren zu Jahne/vnd die mauren zu Asdod / vnnd bawete ftette vmb gewejt in Mofe und Asdod/und unter den Philistern. Denn Gott halff im wider die Philister/wider die ben Propheten Sant Araber/wider die zu Gur Baal/vnd wider die Meuniter. Innd die Ammoniter ga, und dergleichen. ben Bfia gefchencke/vund er ward berhumpt bis man fompt inn Egypten/ Denn er ward imer frarcfer und frarcfer. Bud Bfia bawet thurne zu Jerufalem am ecfthor/ und am thalthor und an andern ecten und befestiget fie. Er bawet auch schloffer inn der wuften/vnd grub viel brunnen / Denn er hatte viel viehe/ beide in den awen ond auff den ebenen | auch Ackerleute und Weingartner an den bergen vn am Charmell Denn er hatte luft zu Ackerwerck.

Bod Bfia hatte eine Macht zum ftreit/die ins heer zogen von friegsknechten in Bfia macht. der zal gerechnet/vnter der hand Zeiel des Schreibers/vn Macfeia des Umpt. mans/onter der hand Sananja auß de oberften des koniges. Bn die zal der fürnem ften Batter unter den frarcken friegern/war zwen taufent und feche hundert . Unnd onter ihrer hand die Deermacht dren hundert taufent vnnd fieben taufent vnd funff hundert zum ftreit geschickt/in heerstrafft zuhelffen dem tonige wider die feinde. Bit Bfia schickt ihnen für das gange heer/ schildesfpiesses belm/panger/bogen und schleu-

II. Buch der XXVI. Ca

Sychological parties of

significant fire

whim he

remaining.

Camp Comm

marion thren t Man Niju are firm

E par aber dafelbe

Lucion horr entacy

mornatur váttar

Trute habt fir errorit

brinte lada und Ten

menunicht fould ber

mimbiringer die gef

MOMING HEXX

Anthem fich au

with Johanson Bo

Indiariobn Sadla

Banahagene mich

temms auff da pinns opposite

mich wangene t

Dufindes auff die t

annimballedic blog

den femiliand soom ibn

bem fremd furcton fr

ho ar Dalmenfratt b

OBdat felben zeit f

John Under etlicherreg. Auch th

mittag Judalend ge

tochtemoud Thim

in drimmen. Denni de

h darumb das er du

d that the Eiglach Dil

ntegerenmen. Denn

mismoda Obafia

Miju in femer no

Winchriend opfice hath Die Götter de imbas fie mir auch

naren. Ind Albas b

tifkim haufe Gotte

pingliar inn allen

D

im thal but find

derfteine. Ind macht zu Jerufalem bruftwehre kunftlicht die auff den thurnen und C Ecten fein folten/zu fchieffen mit pfeilen und groffen fteinen / Bund fein gerucht tam weit auß darumb daß ihm fonderlich geholffen ward bis er machtig ward.

Ufarja der Priefter.

mie Muffay.

Zotham 16.

jar tonig in Juda.

Mo da er machtig worden war/erhub fich fein hertzu feim verderben/ Denner ipan vergreiff fich an dem SEXXX feinem Gott/ond gieng in den Tempel des SEX REN zureuchern auff dem Reuchaltar. Aber Afarja der Priefter gieng im nach/bñ achtig Priefter des HEXXX mit ihm/redliche leute/ond frunden wider Bfia den fo nig/bñ fprachen zu im/Es geburt dir Bfia nicht zureuchern dem HEXXII fondern 7mm den Prieftern Aarons findern/die zureuchern geheiliget find/gehe herauf auf dem Seiligthumb | denn du vergreiffest dich | vnd es wird dir feine ehre fein fur Gott dem DEXXI.

Aber Bfia ward zornig/ond hatte ein Reuchfaß in der hand. Und da er mit den + Rege Drieftern murret / fuhr der Auffat auß an seiner ftirn für den Prieftern im Saufe des henne für dem Reuchaltar Und Ufarja der oberft Priefter wand das heupt zu ihm/vnd alle Priefter/vnd fihe/da war er auffetig an feiner ftirn/vnnd fie ftieffen in von dannen/Er eilet auch felbe berauß zugehen/denn feine plage war vom 5000 Bfiageplagt REN. Alfo war Bfia der konig auffetig/bis an feinen todt/vnnd wohnet in eim fon dern haufe auffetig/denn er ward verftoffen vom haufe des hEXXI. Jotham aber

fein fohn frund des toniges haufe für vnd richtet das volct im land.

Bas aber mehr von Bfia zusagen ift/beide das erfte und das letfte/ hat beschrie. ben der Prophet Jefajalder fohn Amog. Und Bfia entfchlieff mit feinen vattern vn fie begrüben ihn ben feine vatter im acter ben dem begrabnis der Ronige | Denn fie sprachen/Er ift auffetig/Ind Jotham fein fohn ward fonig an feine ftatt.

XXVII. Cap.

Otham war fünff und zwenzig jar alt/da er fonig ward/4. Ran Dond regieret fechteben jar zu Jerufalem | Geine mutter hieß Jerufa eie ne tochter Zadof. Und that das dem HERRN wolgefiel wie fein vatter Bfia gethan hattel Dhn das er nicht in de Tempel des hEXXN giengl und das volch fich noch verderbet. Er bawet das hohethor am haufe des

HEXXII/ond an der mauren Ophel bawet er viel. Und bawet die ftette auff dem ge birge Juda/ond in den walden bawet er schloffer und thurne.

Mo er streit mit dem Konige der kinder Ammon/ond er ward ihr machtig | das ihm die kinder Ammon daffelb far gaben hundert Gentner filbers | zehen taus fent Sor weigen wund zehen taufent garften Go viel gaben ihm die finder Ummon auch im andern und im dritten jar. Alfo ward Jotham machtig Denn er richtet feis ne wege für dem HERRN seinem Gott.

Was aber mehr von Jotham zufagen ift/vnd alle feine ftreite vnnd feine wegelfie heldas ift geschrieben im Buch der könige Ifrael und Juda. Funff und zwenkig iar alt war er/da er fonig ward/vnd regieret fechtiehen jar zu Jerufalem. Und Jotham entschlieff mit seinen vattern vnd sie begrüben ihn in der statt Dauid | vnd sein sohn

Uhas ward Konig an feine ftatt.

XXVIII. Cap.

Ahas 16. jar Bonig in Juda.

Has war zwenkig jar alt/da er könig ward/vnd regie 4.7446 ret sechkehen jar zu Jerusalem/vn that nicht das dem HEXXN wolf gefiel/wie fein vatter Dauid. Sondern wandelt in den wegen der for nige Ifrael Dazu macht er gegoffen bilder Baalim. Bund reucherte im thal

XXVIIIas. hrefunflicht die auff dmitten Chronica. XXVIII. Cap. 253 rollen frinen | Brinds fringen at. 18. en mand bis er machtig ben :cg.23. A im thal der finder Sinnom/ond verbrant seine fohne mit fewer/nach dem grewel der fain hath fu feinn bandala de grand grand grand grand in dan Employ Heiden/die der DENR fur den findern Ifrael vertrieben hatte. Und opfferte vnnd reucherte auff den Sohen und auff den hügeln/und unter allen grunen beimen. Maria der Priefiergienging Arumb gab in der hExx fein Gott in die hand des Roniges zu Gyrien/ das eleute ond fründen mide May fie ihn schlugen | vnd ein groffen hauffen von den seinen gefangen wegfüreten/ onnd gen Damafcon brachten. Auch ward er gegeben onter die hand des Roniges be sureuchern dan herry Tfraelidas er eine groffe fchlacht an im that. Denn Petah der fohn Remalja fchlug Petah. geheiliget find/gehehmasin in Juda hundert vnnd zwentzig taufent auff einen tag/die alle redliche Leute waren/ s wird dir frincehre fan fir fin Darumb das fie den HERRNihrer våtter Gott verlieffen. Und Sichri ein gewal Sichri. tiger in Ephraim erwurget Snaefeia den fohn des foniges vond Ufritam den Sauß uchfaß in derhand. Induly fürsten/bud Elfana den neheften nach dem Konige. Bund die finder Ifrael füreten einer firn für den Pricionis gefangen weg von ihren brudern zwen hundert taufent/weiber/fohne/ vnnd tochter/ urja der öberfi Diiefiermanne und namen dazu groffen raub von ihnen/vnd brachten den raub gen Samaria. Swar aber dafelbe ein Prophet des DEXXI / der hief Dded / der gieng her Dded Proauffefrig an femer frimbution echen denn feine plagebarne ber DERR ewer vatter Gott vber Juda zomig ift/hat er fie in ewere hende gegeben/ an feinen todt vand webeing Thr aber habt fie ermurget fo grewlich/das in den himmel reicht. Ruh gedeneft ihr om hanfe des hexxx him Die kinder Juda und Jerusalem euch zuunterwerffen zu knechten un zu magden / Ift beet das volckim land. das denn nicht schuld ben euch wider den DEXXI ewern Gott? Go gehorchet mir e das erfre und das letfic ball nub/ond bringet die gefangenen wider hin/die ihr habt weggefürt auß ewern brus Ofia enticolieff mit famous dern/Denn des DEXXI zorn ift vber euch ergrimmet. dem begräbnis der Rengelle Da machten fich auff etliche onter den furnemeften der finder Ephraim / Afarja der fohn Johanan/Berechja der fohn SRefillemoth/Jehistia der fohn Gallum/vil hn ward fonig an feine fan Amafa der fohn Sadlaiswider diesfo auf dem heer famen ond fprachen zu inen | Fr B folt die gefangene nicht herein bringen/Denn ihr gedenckt nur fchuld fur dem DER XEN ober onslauff das ihr onfer funde ound schuld defte mehr machet Denn es ift zuwor der schuld zuwiel/vnnd der zorn vber Ifrael ergrimmet. Da lieffen die gehars ngia jar alti dantimi nischten die gefangene und den raub für den oberften und für der gangen Gemeine. falem / Geine mutter bir) Da ftunden auff die menner/die jist mit namen genennet find/va namen die gefan n HEXXXX wolgefid incim genen/vnd alle die bloß unter ihnen waren/zogen fie ahn von den geraubten/vnd flei be in de Tempel des neuti deten fie/vnd zogen ihnen schuch ahn/vnd gaben inen zueffen und zutrincken/vnd fale r bawet das hoberherand beten fie vnd fureten fie auff efeln alle die febroach waren | vnd brachten fie gen Jeris Zeriho Pals oiel. Ond baffeet die firm with ho zur Palmenftatt ben ihre bruder/und famen wider gen Samarja. r ond thurne. OB der felben zeit fandte der Ronig Ahas zu den königen von Affur / das fie ihm amon and er ward ife mil Shulffen. Bnd es kamen abermal die Edomiter/vnd schlugen Juda/ vnnd fureten bundert Centner fiber g etliche weg. Auch thaten fich die Philister nider in den stetten in der awe und gegen 50 viel gaben jom du findels mittag Juda/ond gewonnen Beth Gemes Aialon Gederoth ond Gocho mit iren Cocham machtig/Demont tochtern/vnd Thimna mit ihren tochtern/vnd Simfo mit iren tochtern/vnd wohnes ten drinnen. Denn der HEXX demutiget Juda vmb Uhas willen/des konigs a Jus d alle feine fireite omdfish da/darumb das er Juda bloß machet/vnd vergreiff fich am HEXXI. Unnd es fam Mij/Ifrael. elvnd Juda. Funfind 1986 iglath wider ihn Tiglath Dilnesser der könig von Uffur/der belägert ihn/Aber er kund ihn Diesebissemar/Ds ben jar zu Zerufalen. Bellatueffer. nicht gewinnen. Denn Ahas theilet das hauß des HENNOlond das hauß des Ro Gottnach feine wort das volct nicht unter nigs und der Oberften/das er dem fonige zu Affur gab. Aber es halffihn nichts. nachseinem eigegut. m in der fratt Dauld | mg/d Uzu in seiner not / macht der könig Ahas des vergreiffens am HERRN noch dinckel inn Gettes. mehr/vnd opfferte den Gottern zu Damafcon/die ihn gefchlagen hatten / vnd Maron das vold ente fprach Die Gotter der Ronige zu Gyrien helffen ihnen Darumb wil ich ihnen opf bioffer. fern/das fie mir auch helffen/So doch diefelben ihm/ond dem ganten Ifrael em fall waren. Ind Ahas bracht zuhauff die gefässe des hauses Gottes und samlet die ges a er fönig mardind faffe im haufe Gottes vond schloß die thurn zu am Saufe des nEXXI vond macht hat nicht das den heit. ibm Altar inn allen winckeln zu Jerufalem / vund in den ftetten Juda bin vund ber ern svandelt in den impent n bilder Baalim. Printer

Phas.

II. Buchder XXIX. Cav

macht er Hohen zureuchern andern Gottern | und reifet den HEXXN feiner vatter C

Was aber mehr von ihm zufagen ift/vnd alle feine wege | beide erften vnd letften Siheldas ift gefchrieben im Buch der Ronige Juda vnnd Ifrael. Unnd Ahas ente fehlieff mit feinen Battern/ond fie begrüben ihn inn der fratt zu Jerufalem Aber fie brachten ihn nicht unter die graber der konige Ifrael/Bnd fein fohn Jehiskia ward Ronia an seine statt.

XXIX. Cap.

Jehiskia 29. jar tonig in Juda.

Chisfia war fünff unnd zwennig jar alt / da er Konig +344 ward wind regieret neun vind zwentzig far zu Jerufalem Geine mut ter hieß Abialeine tochter Zacharja. Und er that das dem hENAn wol gefielfwie fein vatter Dauid. Er that auff die thur am haufe des hen REN/im erften monden des erften jars feines Ronigreichs | und befeftie

get fie. Und bracht hinein die Priefter und Leuiten und verfamlet fie auff der Brens tengaffen gegen morgen/vnd fprach zu ihnen.

Oret mir zu ihr Leuiten | Seiliget euch nuhidas ir heiliget das hauß des hEx Den ewer vatter Gott | vimd thut herauß den vnflat auß dem Seiligthumb. Denn unfer vatter haben fich vergriffen/vn gethan/das dem hERAn unferm Bott vbel gefelt/vnd haben ihn verlaffen/Denn fie haben ihr angeficht von der wohnung des hEnni gewand/ond den rucken zugekeret. Bn haben die thur an der Salle zue gefchloffen/ond die Lampen außgelefcht/vnd fein Reuchwerg gereuchert | vnnd fein Brandopffer gethan im Seiligthumb/dem Gott Ifrael.

Daber ift der zorn des hennn vber Juda und Jerufalem fommen und hat fie gegeben in zuftreivung vnd verwüftung/Das man fie anpfeifft wie ihr mit eweren augen febet. Denn fibe vomb des felben willen find onfer Batter gefallen durchs schwärt/vnser sohnestochter und weiber sind weggefürt. Ruh hab iche im sinn einen Bund zumachen mit dem HEXXI dem Gott Jfrael/das fein zorn und grimm fich von vns wende. Nuh meine fohne feit nicht hinlessig | Denn euch hat der hERR er. wehlet/das ihr für ihm fteben folt/vnd daß ihr feine diener und reucher feit.

Amachten sich auff die Leuiten/SNahath/der sohn Amasai/ond Joel der sohn Marjalauf den findern der Rahathiter. Aus den findern aber Merari | Ris der fohn Abdifond Afarja der fohn Jehaleleel. Aber auß den kindern der Gerfonts ter Joab der fohn Summa wind Eden der fohn Joah. Bind auß den findern Elizas phan/Simri und Zeiel. Und auß den findern Affaph / Sacharja und Mathanja. Und auß den kindern Seman Jehiel und Gemei. Und auß den kindern Jeduthun Semaea und Bfiel. Und fie verfamleten ire bruder und heiligeten fich und giengen hinem nach dem gebott des Königes auß dem wort des HEXXI | zureinigen das hauf des HEXXX.

Die Priefter aber giengen hinein immwendig ins Hauf des HEXXN zureinigel vnnd thaten alle vnreinigkeit (die im Tempel des DEXXI funden ward) auff den hof am haufe des HEXXI wind die Leuiten namen fie auff vind trugen fie hinauß in den bach Ridron. Sie fiengen aber ahn am erften tage des erften monden fich zu heiligen/vimd am achten tage des monden giengen fie inn die Halle des hEXXI und heiligeten das hauß des HEXXI acht tage und volendeten es im fechkehenden tage des erften monden.

Und fie giengen hinein zum Ronige Sistia und fprachen Wir haben gereiniget das gante Sauf des DENNAlden Brandopffersaltar | vnnd alle fein Gerete den Tifch der Schambrotiond alle fein Gereteiond alle gefäffeidie der tonig Ahasida et Ronig

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

C | monom monden produmite group

Suinterno der

to it was entitle

Disht Kinig ha

Jahr fellet die Ern

printitices Dann

Drote Nathan Denn

white frinden mit b

manhistiahich fie

maring das Bran

mandauff mande

meditahn bud de

actions Brando what fich der Ro

a montinia Hist

monadat Danid

menloved båtete

conjunctiallet der

offermanie des 19

minoma traindlig

die Gomeine her zu be an

lama mojelche all

imparimon lang p

Mada Drigia

abythan Darumb

inardlemobis fied

foeder die Driefter. 2

and Franciopiter to

NEW faring. 20mmd for

bur foordan Dames

steel fract.

feine wege | beide erficmbation uda pund Ifract. Dans Mico

act and fein sohn Jehenun

ventig jarak daasi

maig jar ju Janjalan Can

a. Bud er that das dem men

at auff die thur am haufedes

ars frines Ronigrads with

iten and verfamlet ficanties

das ir heiliget das huides

den omflat auf den habe

than das dem syenning

aben ihr angefichtendente

t. Bi haben die thur ande ide

an Renchivery gamen in

a rend Terufalem femmente

man fie anpfeifft weitene

n find bufer Batter gridelt

agefürt. Ruh habidenim

Viraelidas fem jommom Tha Demend hard to

rine diener und renderfis

der fohn Amafaired John

lus den findemata Mis

Aber auf den findeminis

Jeah. Innd auf duting

(Naph) Eacharlami Ma

rt. 23nd auf den finden je

der and heiligeten fichel

ott Track.

Chronica. XXIX. Cap. 254

ontessorate. Ronig war/weggeworffen hatte | da er sich verfundigt/die haben wir zugericht und A geheiliget/Sihe/fie find für dem Altar des HERRIN. un der fratt zu Zernfalm der

A macht fich der Ronig Sistia fru auffond versamlet die Oberften der ftatt ond gieng hinauff zum haufe des HENNN/vnd brachten herzu fieben farren/ fieben wider/fieben lemmer/ond fieben zigenbocke zum Gundopffer | fur das fonige reich/für das Seiligehumb und für Juda/Bind er fprach zu den Prieftern der finder Maron/das fie opffern folten auff dem Altar des 5 Exxn. Da fchlachten fie die rinder/vnd die Priefter namen das blut/vnd fprengeten es auff den Altar/vn fchlach ten die Bider/vnd sprengeten das blut auff den Altar / vnnd schlachten die lemmer/ und fprengeten das blut auff den Altar. Innd brachten die bocke zum Gundopffer für dem Konige und der Gemeine/und legten ihre hende auff fie. Bund die Priefter schlachten sie vnd entsundigeten ihr blut auff dem Altar zuwersunen das gante 36 rael/Denn der Konig hatte befolhen Brandopffer vnnd Gundopffer guthun für das ganțe Ifrael.

. Umd er fellet die Leuiten im Saufe des HEXXI / mit Simbeln/Pfaltern bund Harpfenswie es Dauid befolhen hattefond Gad der Schawer des foniges ond der Prophet Nathan Dennes war des hERRN gebott durch feine Propheten. Und die Leuiten frunden mit den fentenspielen Dauid | und die Priefter mit den trommes ten. Und Sistia hieß sie Brandopffer thun auff dem Altar / Bund vmb die zeit/ da man anfieng das Brandopffer/fieng auch an der gefang des HERRN/ vn die trom meten fond auff mancherlen fentenfpiel Dauid des tonigs Ifrael. Und die gange ge meine batet ahn/vnd der gefang der fenger/vnd das trommeten der Erometer/weret alles/bis das Brandopffer außgericht war. Da nuh das Bradopffer außgerichtet war/beuget fich der Ronig/ond alle die ben ihm fürhanden waren/ond bateten ahn.

Und der konig hiskia sampt den Oberstenshieß die Leuiten den honn loben mit dem gedicht Dauid und Uffaph des Schawers und fie lobeten mit freuden vif neigeten fich/vnd bateten ahn. Bind Sistia antwortet/vnnd fprach/ Ruh habt ihr ewere hende gefüllet dem hEERA/trettet hingu/vnd bringet her die opffer und Lobs opffer zum hause des hEXXI. Und die Gemeine bracht herzu opffer vin Lobopfferl ond jederman freiwilliges herken Brandopffer / Und die zahl der Brandopffer / fo die Gemeine herzu brachte/war siebentig rinder/hundert wider / und zwen hundert lemmer | und folche alles zu Brandopffer dem hEXXXI | Unnd fie heiligeten feche hundert rinder/ vnd dren taufent fchaaff.

Aber der Priester war zuwenig/vnd fundten nicht allen Brandopffern die haut abziehen / Darumb namen fie ihre bruder die Leuiten / bis das werch aufgericht ward wind bis fie die Priefter heiligeten Dem die Leuiten find leichter zuheiligen weder die Priefter. Auch war der Brandopffer viel mit dem fett der Danckopffer und Trancfopffer zu den Brandopffern/Alfo ward das Ampt am haufe des hERs REN fertig. Bund histia freivet fich fampt allem volck / das man mit Gott bereit war worden Denn es geschach eilend.

XXX. Cap.

Nd Histia sandte hin zum gangen Israel vnnd Ju da wnd fchreib brieffe an Ephraim und Manaffe daß fie temen jum hause des HEXXX gen Jerusalem/Passah zuhalten/dem HEXXX dem Gott Ifrael. Bund der Konig hielt einen rath mit feinen Oberften vnd der gangen gemeine zu Terufalem das Paffah zuhalten im andern monden / Denn fie fundtens nicht halten zur felbigen zeit / darumb das der Priefter nicht gnug geheiliget waren/vn das volck noch nicht zuhauff fommen war gen

portoes hearn jump ins Saufides hearing SINEXXX fundament ren fie auff vind trigo fo fren tage des erfenment n fie inn die spalledes hed and volendetenes im fakt id fprachen Birkibergen Saltar | vnnd alle fen Gra egefaffe, die der fond 3h

A sampe of the Market mare

Whater fiellet die

Vinen Amperbende de

inderdicated ban

Midnis and Ju Bran

suffriden frehet im

Obojerach sum v

Viction Leuten

1977 Mind da das

manick honigh

Biratio level francin

mandamand 30

Releisandas fix de

arbufarind ba cin h

disamentani man

What Astiamit

and bounders in dichauffen. Ind Mo

Sint der zeit man an

ben tote general and fi

hat kin vold addan

das man fairen jaber

thaten hincin die Soch

Und ober daffelbe i havind Jehide Masja

hith red Smalater

má befálh des tómias the folia Jennader!

som Gottes fom ver

Mallerheiligften. Bi

Inaria end Sarbar

dominach ihrer orden

Daju benenjbie gi went allem die imm do

fom Umptlin ihrer

W flete Rinia gab fein

gen Zerufalem. Und es gefiel dem fonige wol/ond der gangen Gemeine. Und befiel. C leten das folches außgeruffen wurde durch gant Ifrael von Berfeba ahn bis gen Danidas fie femen Paffah zuhalten dem hERAn dem Gott Ifrael zu Jerufalem Dennes war lang nicht gehalten/wie es gefchrieben fiehet.

Mo die Leuffer giengen hin mit den brieffen von der hand des königes vnnd feis ner Obersten/durch gant Ifrael und Juda | auß dem befelh des Ronigs/unnd fprachen Ir finder Ifrael beferet euch zu dem HEXXX dem Gott Abraham Ifaac bund Ifraelfo wird er fich feren zu den vbrigen i die noch vbrig vnter euch find auf der hand der fonige zu Uffur. Ind feit nicht wie ewere vatter und bruder die fich am BERRN ihrer vatter Bott vergriffen und er fie gab in eine verwüftung wie ihr fel ber febet. Go feit nub nicht halsftarrig wie ewere vatter | fondern gebt ewere hand dem BERRAlound fommet zu seinem Seiligthumb/das er geheiliget hat ewiglich! und dienet dem hERRN ewerem Gott / fo wird fich der grim feines zorns von euch wenden. Dem fo ihr euch beferet zu dem BEXXIlfo werden ewere bruder und fins der barmhertzigkeit haben für denen die sie gefangen halten | das sie wider inn dis land fommen Denn der HERR ewer Gott ift gnedig und barmherigig | unnd wird fein angesicht nicht von euch wenden fo ihr euch zu ihm beferet.

Und die Leuffer giengen von einer fratt zur andern/im lande Ephraim und Sa. naffejond bis gen Gebulon Aber fie verlacheten onnd fpotten ihr. Doch etliche von Affer und Manaffe unnd Gebulon | demutigeten fich | unnd famen gen Jerufalem. Auch fam Gottes hand inn Juda/das er ihnen gab einerlen hert guthun nach des koniges und der Oberften gebott/auß dem wort des HEXXI. Und es kam zuhauf fe gen Jerufalem ein groß volch zuhalten das Saft der ongefewerten brot im andern

monden/ein febr groffe Gemeine.

Passah ges halten ju histia

Mo fie machten fich auffind thaten ab die Altaridie zu Jerufalem waren und D Walle Reuchwerg thaten fie weg vnd worffen fie in den bach Ridron. Bn fchlach Sup.24 ten das Paffah am viergehenden tage des andern monden. Und die Priefter und Le uiten bekandten ihre schande vnd heiligeten fich vnd brachten die Brandopffer zum haufe des HEXXX/vnd frunden in ihrer ordnung / wie fichs geburt/ nach dem Bes fet Mofe des mans Gottes. Und die Priefter sprengeten das blut von der hand der Leuiten Denn ihr waren viel inn der Gemeine die fich nicht geheiliget hatten Das rumb schlachten die Leuiten das Passah für alle die nicht rein waren | das sie dem HEXXX geheiliget wurden.

Auch war des Volcks viel von Ephraim Manaffe Jafchar vnnd Gebulon die nicht rein waren/fondern affen das Ofterlamb nicht wie gefchrieben fiehet . Denn Histia bat für fielund fprach/Der HEXX der gütig ift/wird gnedig fein allen/die ir herts schicken Gott zusüchen den DEXXXIden Gott ihrer våtter | und nicht umb der a heiligen reinigkeit willen. Und der HEXX erhöret Hiskia | vnnd heilet das vold. Das ifte Gott fibet Allfo hielten die kinder Ifrael | die zu Jerufalem funden worden | das Faft der unger Juffrag. fewerten brot fieben tage mit groffer freude. Und die Leuiten vn Priefter lobeten den

Bott / jo fraget er HERRN alle tage mit starcken sentenspielen des HERRN.

reinigkeit / dienach . Md Hiskia redet herizlich mit allen Leuiten / die ein güten verstand hatten am hExxilond fie affen das Faft vber/fieben tage/vnnd opfferten Danckopffer/ und dancketen dem HERRA frer vatter Gott. Und die gante gemeine ward rathel noch ander fieben tage zuhalten wnd hielten auch die fieben tage mit freuden. Denn Sistia der fonig Juda | gab eine Sebe für die Gemeine | taufent farren | vnd fieben taufent schaaffe Die Oberften aber gaben eine Sebe für die Gemeine | taufent fare ren | vnd zehen taufent schaaffe Alfo heiligeten fich der Priefter viel.

Und es freweten fich die gange gemeine Juda/die Priefter und Leuiten / unnd die

(Seiligen retnigteit) dashernahn/wen di rechtschaffen ift an

Fraction Berleback in dem Gott Israel in Jack

on derhand des tomos me

auf dem befelh des Konson

AND Dem Gott Abraham

tenoch vbrig vnta and fail

were vatter and bisharding gab in one verirafing no

re våtter | fondern geht orga

M fo werden einere briden

nigen halten i das fie nden

nedig and barmhagig man

idern im lande Ephrainis

n fich bund fammagm loie

gab emerley hers jurious

des hexan Undestant

if der ungefewerten breiten

Altaribie zu Terufaleminen

fie in den bach Ridron Sin n monden. Und die Drigen

und brachten die Bianderin

a fivie fiche geburt mate macten das blütrentaid

e fich nicht geheilige her

ne micht rein ingen Ne

naffe Mafchar omd En

iche wie gefchriebenfiche

tig iff wird gnedig fende

et ihrer våtter budnist

ret Spistia round helede

mden worden das fills

Die Leuiten vii Priefer M

die ein güten berffunds

ige ound opferen Dut

die gange gemeine in

ETTP).

vinid fpottenihr. Didethum. 28.

uihm beteret.

imb das et gehelliget hat in:14-17. fich der grim feines jernstig

Chronica. XXXI. Cap. 255

A gante gemeine die auß Ifrael fommen waren/onnd die Frembolingen/die auß dem Lande Ifrael kommen waren/vnd die in Juda wohneten. Ind war eine groffe freus de ju Jerufalem Denn fint der zeit Galomo | des fohns Dauid des konigs Ifrael war folche zu Terufalem nicht gewefen . Bnd die Priefter vnnd die Leuiten frunden auff/vnd fågeneten das volct/vnd ihre ftimme ward erhoret/vnd ihr gebåt fam hins ein für feine beilige wohnung im Simmel.

XXXI. Cap.

Nd da dis alles war außgericht / zogen hinauß alle Ifraeliten/die onter den ftetten Juda funden worden/ ond zubrachen Die Geulen | und hiewen die Sanne ab | unnd brachen ab die Sohen und Altar auß gangem Juda/Ben Jamin/Ephraim und Manaffe/ bis sie sie gar auffreumeten/Bund die finder Ifrael zogen alle wider an ihrem gut in ihre ftette.

5 Tefia aber ftellet die Priefter und Leuiten inn ihre ordnunge ein jeglichen nach Jeinem Ampt/beide der Priefter und Leuiten/zu Brandopffern und Danckopfe fernidas fie dienetenidaneften und lobeten inn den thoren des lagers des hEXXI. Und der König gab fein theil von feiner Sabe zu Brandopffern des morgens vnnd des abents | vnd zu Brandopffern des Sabbaths vnd Newmonden | vn Faften | wie es geschrieben stehet im Gesen des hennn.

Md er sprach zum volchsdas zu Terusalem wohnetsdas sie theil geben den Pries (Unhalten)
stern vnnd Leuiten / Auff daß sie fundten deste harter anhalten am Gefetz des mangel der Narung HERRN. Bud da das wort auß fam/gaben die finder Ifrael viel Erfilinge von ges fensbeide zu sendieren treide/most/ole/honig/vund allerlen einkommens vom felde/vund allerlen Zehenden und julehren/vudire B brachten fie viel hinem. Bnd die finder Ifrael vn Juda/die in den ftetten Juda woh Auchendiener follen neten/brachten auch Zehenden von rindern und schaaffen/unnd Zehenden von dem berforgefeinimid fen Beheiligeten/das sie dem HEXXX ihrem Gott geheiliget hatten/ und machten hie und Sprachauch faein hauffen und da ein hauffen. Im dritten monden fiengen sie an hauffen zulegen/ ond im fiebenden monden richteten fie es auß.

Und da Sistia mit den Oberften hinein gieng/ond fahen die hauffen/ lobeten fie ben HEXXXI/vnd fein volch Ifrael. Bud Histia fraget die Priefter und Leuiten vin die hauffen. Ind Afarja der Priefter/der furnemeft im haufe Badot/ fprach zu ihm. Sint der zeit man angefangen hat/die Sebe zubringen ins Sauß des DEXXIIha ben wir geffen/ond sint fatt worden/ond ift noch viel oberblieben / Denn der BEXX hat fein volch gefägenet/darumb ift diefer hauffe vberblieben. Da befalh der Ronig/ das man taften zübereiten folt am haufe des DEXXI. Und fie bereiten fie zul vnnd thaten hinein die Bebeidie Behenden wind das Geheiligeteltrewlich.

Bnd ober daffelbe war Furft Chananja der Leuit/vn Simei fein bruder der ans der/ond Jehiel/Ufasja/Nagath/Ufahel/Jerimoth/Josabath/Eliel/Jefmachja/Ma hath/vnd Benaja/verordnet von der hand Chananja/vnnd Simei feines bruders/ nach befelh des königs Histia. Aber Afarja war Fürft im haufe Gottes. Und Ros re der fohn Jemna der Leuit/der Thorhuter gegen morgen war vber die freiwilligen gaben Gottes/ihm vertrawet/die dem hERRN zur Sebe gegeben wurden/ vn vber die allerheiligsten. Bn vnter seiner hand waren Eden Miniamin Jesua | Gemajal Amarja/vnd Gachanja/ inn den ftetten der Priefter/das fie geben folten ihren brus dern/nach ihrer ordnunge/ dem fleineften wie dem groffen.

Dazu denen/die gerechnet wurden für Mansbilde | von dren jar alt und drüber! onter allen die inn das Sauf des HEXXI giengen / ein jeglicher an feinem tage zu ihrem Umpt/in ihrer Sut/nach irer ordnunge. Auch die für Priefter gerechnet wurs

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

e fieben tage mit freite. cine / taufant farral (tal) e für die Gemain bieb

er Priefferviel. Priefer Poto Sculent

den

Histia.

II. Buch der XXXII. Can

arttaning france. 2 a micht habetenn

ministra for

Menmos fobi

Tetapunt d

intelligation that

indicatren gen Jeru matichaben für allen

Noneit mand Spish

brich fic Darum

manmatiget fich da

Combian der sorn d

of histia hatte feh

Viscould redfrom

framonformmen d

ministre fchaaffe

Introduction of

Balanakin Gihor ments fia war

Allinia Bottle

Committee

educericht Auff das

Busaba mehr ben

fordom dem gelicht

Jahren Frack Bert

displaced timber

a kinem too Brookin

uthum. Erhainere in go Jermiorem for

franchin beiden bei

or growing that do

drownd fambertely

NEXT bod gefich

Esperanch bilde

August thinks

den im hause ihrer våtter/vnd die Leuiten/ von zwenkig jaren und drüber/ inn ihrer C Sut/nach ihrer ordnung. Dazu die gerechnet wurden onter ihre finder/weiber/foh. ne und tochter unter der ganten gemeine Denn fie heiligeten trewlich das geheilige te. Huch waren Menner mit namen benennet onter den findern Maron den Pries ftern/auff den felden der vorftette in allen Stetten / das fie theil geben allen Mans. bilden unter den Prieftern/und allen die unter die Leuiten gerechnet wurden.

Alfo that Histia in gantem Juda/vn that was gut/recht/vnd warhafftig war für dem DERRN feinem Gott. Bund inn allem thun das er anfieng am dienft des haufes Gottes nach dem Gefetz und Gebott/zufüchen feinen Gott / das that er von

gangem hergen/Darumb hat er auch gluck.

XXXII. Cap.

Sanherib.

Ach diesen Geschichten und trew/fam Sanherib der tonig zu Affur/ond zoch in Juda | und lagert fich für die feften Stets 4.244 telond gedacht fie zu fich zureiffen. Und da Sistia fahe das Sanhe Efagt. rib fam/onnd fein angeficht ftund zustreiten wider Jerufalem | ward er raths mit feinen Oberften und Gewaltigen gut gudecken die waffer

von den Brunnen / die drauffen fur der Statt waren/ond fie hulffen ihm. Unndes verfamlet fich ein groß volch und deckten zu alle brunne und flieffende waffer mitten im Lande/vnd fprachen / Das die Konige von Affur nicht viel maffers finden wenn

fie kommen.

Bnd er ward getroff/vnnd bawet alle mauren/ wo fie lucficht waren/vnnd macht SMillo festig. thurne drauff/ond bawet drauffen noch ein andere maure | ond befestiget Millo an der fratt Dauid von machet viel waaffen und fchilde. Und ftellet die Sauptleute zum D ftreit neben das volck. Innd famlet fie zu fich auff die breitegaffen am thor der ftatt vnd redet heriglich mit inen/vnd fprach/ Geit getroft und frifch | Forchtet euch nicht | 3aun. und zaget nicht für dem könige von Affur/noch für alle dem hauffen der ben ihm ift 130644 Denn es ift ein groffer mit vins weder mit jin. Mit ihm ift ein fleischlicher arm Mit vns aber ift der DEXX vnfer Gott/das er vns helffe/vñ fure vnfern ftreit. Und das volck verließ sich auff die wort Histia des Königs Juda.

Arnach fandte Sanherib der könig zu Affur feine knechte gen Jerufalem den er lag für Lachis wind alle feine Serrschafft mit im) zu Sistia dem Konige Ju bajond zum gangen Judaldas zu Berufalem war ond ließ im fagen fo fpricht Gan herib der konig zu Affur/Wes vertröftet ihr euch / die ihr wohnet in dem belägerten Berufaleme Sistia beredet euch/das er euch gebe in den todt/hunger und durft/umd fpricht/Der henn vufer Gott wird uns erretten von der hand des toniges ju 26 fur. Ift er nicht der histia der feine hohe und Altar weggethan hat/ unnd gefagt zu Tuda und zu Jerufalem/Für einem Altar folt ihr anbaten/und drauff reuchernt

Biffet ihr nicht/was ich und meine våtter gethan haben allen volckern inn Lene derne Saben auch die Gotter der Seiden in Lendern/ mogen fre Lender erretten von meiner hand? Wer ift unter allen Gottern diefer Seiden/die meine vatter verbannet haben der fein volch habe mogen erretten von meiner hand? das einer Gott euch folt mogen erretten auß meiner hand? Go lafft euch nuh Sistia nicht aufffeten vnnd lafft euch folche nicht bereden vnd glaubt im nicht. Denn fo fein Gott aller Seiden und Ronigreich hat sein volch mogen von meiner unnd meiner vatter hand erretten Go werden euch auch ewere Gotter nicht erretten von meiner hand.

Sanheribs Gottslästerung.

Badische Landesbibliothek

Karlsruhe

Dazu redten feine fnechte noch mehr wider den DEXXI den Gott/ond wider fei nen fnecht Sistia. Auch schreib er brieffe hohn zusprechen dem DEXXI dem Gott Ifraelfond redet von ihm ond fprach/Bie die Gotter der Seiden in Lendern jr volck

Dembig form and driber to Sibria.

A nicht h Chronica. XXXII. Cap. 256 he healigeten trevolution das poo onter den findern Marenton A nicht haben errettet vo meiner hand/So wird auch der Bott Sisfia fein volcf nicht erretten von meiner hand. Ind fie rieffen mit lauter fimme auff Judisch zum volck 1/das fie theil geben allens zu Jerufalem/das auff den mauren war/fie forchtfam zumachen und zuerschrecken/ Eanten gerechnet wurten daß fie die fratt gewünnen. Innd redeten wider den Gott Jerufalem/wie wider die as gut/recht/vnd warhering 19. Botter der volcker auff erden/die Menschen hende werch waren. hun das er anfreng anderi

Ber der könig Siskialund der Prophet Jesaja der sohn Amoz baten dawider Jond schrihen gen Simel. Und der HERR sandte einen Engelsder vertilget alle gewaltigen des Heers vond Fürsten von Obersten im läger des königs zu Affur i das Zerusalem er mit schanden wider in fein land zoch. Ind da er in feines Gottes hauf gieng/ felle ten ihn dafelbe durche fchwart/die von feinem eigen leibe fommen waren. Alfo halff der hexx histia vnnd den zu Jerufalem auß der hand Sanherib des tonigs zu Uffur ond aller ander ond enthielt sie für allen ombher. Das viel dem HERRI ge mic ein hirte seine schenck brachten gen Jerusalem/vnd fleinote Sisfia dem könige Juda/Bnd er ward wolffervud batet das fie gehn bin vand ber jur weide. Alfo tund darnach erhaben für allen Seiden.

OV der zeit ward Histia todtranch/Und er bat den HERRN/der geredt ihm/wnd ten die zu Jerusalend ab ihm ein wunder. Aber Sistia vergalt nicht/wie ihm gegeben war/denn fein ben ficher/eic. hert erhub fich/Darumb fam der zom ober in/ond ober Juda ond Jerufalem. Aber Distia Sistia demutiget fich/das fein hertz fich erhaben hatte | fampt denen zu Jerufalem/ Darumb fam der zorn des DEXXI nicht vber fielweil Distia lebet.

Mo histia hatte sehr groffen reichthumb und ehre | und macht ihm schätze von histia Ifilber/gold/edelfteinen/wurte/fchilde und allerlen toftlichem gerete und fornhen macht. fer zu dem einkommen des getreides/mofts und dles/und ftalle für allerlen vieh / und Surten für die schaaffe. Und bawet ihm ftette vnd hatte vieh an schaaffen und rins dern die menge/Denn Gott gab ihm fehr groß gut. Er ift der Sistia | der die hohe B Bafferquelle in Bihon zudecket/vil leitet fie hinunter von abentiverts zur fiatt Da uid/Denn Sistia war glucffelig in allen feinen wercken.

A aber die Bottschafften der Fürsten von Babel zu ihm gefand waren zufras histia funde gen nach dem wunder das im Lande geschehen war werließ ihn Gott also das histia funde er ihn verfücht/Auff das fund wurde alles/was in feinem bergen war.

Was aber mehr von Histia zusagen ist vnd seine barmbertzigkeit/siheldas ift ge schrieben in dem gesicht des Propheten Jesaialdes sohns Amoglim buch der tonige Juda und Ifrael. Und Sistia entschlieff mit seinen vattern von fie begrüben in vber die graber der finder Dauid/Bnd gant Juda/ond die zu Jerufalem thaten im ehre in feinem tod/Und fein fohn Sylanaffe ward Ronig an feine fratt.

XXXIII. Cap.

Unasse war zwölff jar alt/da er König ward/ond re Manasse 55. gieret fünff onnd fünffig jar zu Jerufalem . Unnd that das dem jar Rouigiun Juda. hEXXX vbelgefiel nach den greweln der Seiden/die der hEXX für den kindern Ifrael vertrieben hatte. Bu feret fich omb ond bas wet die Sohen die fein vatter Sistia abgebrochen hatte | und ftiffe tet Baalim Altar/vnd machet Sanne/vnd batet ahn allerlen heer am himel/vnd die

net ihnen. Er bawet auch Altar im hause des hEXXI / dauon der hEXX geredt hat. Bu Jerufalem fol mein name fein ewiglich. Bund bawet Altar allerlen heer am Simmellin beiden hofen am haufe des DEXXII. Und er ließ feine fohne durche fes wer gehen/im thal des fohns Sinnom Bund wehlet tage und achtet auff vogel ges schrenfund zaubertefund stifftet Warfager und Beichendeuter un that vielfdas dem HERRN vbel gefielibn zuerzürnen.

Er fetet auch bilder vnnd goten | die er machen ließ ins hauß Gottes bauon der illi HEXX

ichen feinen Gott / Das Chien

d trew fam Sanfor

und lagert fich für die fefeig

. Und da Sistia fahrdus Eureg. 20.

justreiten frider Jerusia y 38.

Servaltigen ju judedinden

parent and fie hulffen ibn be

rimne oud flieffande fogfan

fur micht vid fraffas fiden

1 svo fie luckicht frammin

ere maure | und befeffiat lie

ilde. Und fiellet die Nauran

ff die breitegaffen am thein

rost and frisch Sechman

år alle dem hauffen der bott it ibm ift ein fleifdlide al

Afficient fure enfem front

ur seine frechte gen Jenies

mit pm) zu s distraden (in

rond hef im fagen feinis

die ihr trohnet in denkin n den todt/hunger in bir

i bon der hand des fours

anbaten ond draufins

pan haben allen völder ib

rni méganjire Landradia

Derden die meine viitte 1858

ner handt das eiver Gena

uh Sistia nicht auffice

Denn fo fein Gott alla mo memer vátta handat

rechen dem गुरुरागुरु है

er der Speidenin Endenit

on meiner hand. SEXXX den Gertritt

ir weggethan hat mil neg 21.25

s Tuda.

II. Buch der XXXIII. Can Manasse. DENN Dauid geredt hattelvind Galomo feinem fohn In diefem haufe zu Jerufa 2.0047. lemfoie ich erwehlet habe für allen framen Ifraelfwil ich meinen Namen feisen ewig C

lich. Ind wil nicht mehr den fuß Ifrael laffen weichen vom Lande/das ich ihren vat tern beftellet habel Go ferne fie fich halten/das fie thun alles/was ich inen gebotten

auf die graff A feet that I be all an Manal Spine Smith

Wind Ton Tonn

photo den arbeit.

desident die du arbeit

dishdusiyang befferte

leads apparent frame b

immedicite Romge 31

Besitern ober fie

millioni Eadyarja

wind the rearen al

minron Ereiber zu

Sente Unptlente alla fedas geld

R Vine fulfia der Di

bulled differ antivo Eistalinden im S

Canada brachts

his manife hande den

abata (bittins in

hometra jud vir de

ahaimalurado Syilfi

dramarius dem técnic

Under Konia a

John Michaland &

frach Schet hin in

ar Judajoberdanus

hgrofider bler bus t MINERARMAN INC.

Maging Holting Whatever iverb

puping or his Juni

kiprach surknown of

entradand bat for

atmodic cinipohuc

linge Juda gelefen h

im gerenchert loas

simm fol amacsand

Ind Jun Könir

actioner.

habelin allem Gefete Bebotten und Rechten durch Mofe.

Ber Manaffe verfüret Juda und die zu Jerufalem | das fie arger thaten denn Die Seidensdie der DENA fur den findern Ifrael vertilget hatte. Und wen der BERR mit Manaffe vnnd feinem volck reden ließ | merckten fie nichts drauff. Das fangengen Babel ge rumb ließ der HERR ober sie fommen die Fürsten des Heers des königes zu Affur! die namen S anaffe gefangen mit feffeln | und bunden in mit fetten | und brachten in gen Babel. Und da er in der angft war flehet er für dem hEXXI feinem Gott/ond demutiget fich fehr für dem Gott feiner vatter. Ind batfond flehet ihn Da erhoret er fein flehen wind bracht ihn wider gen Jerufalem zu feinem Konigreich | Da erfens

net Manaffeldas der HENN Gott ift.

Arnach bawet er die euffersten mauren an der fatt Dauid / von abentwerts an Gihon im bach/vi da man zum Fischthor eingehet/vi vmbher an Ophell und machet fie fehr hoch/und legt Sauptleute in die festen ftette Juda. Bn that weg die frembde Gotter/vnd die Gogen auß dem haufe des hEXXI/vnd alle Altar/ die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des HEXXN/vnnd zu Zerufalem/vnnd warff sie hinauß für die statt. Und richtet zu den Altar des HEXXI vnnd opfferte drauff/Danckopffer vnnd Lobopffer/vnnd befalh Juda / das fie dem hEXXN dem Bott Ifrael dienen folten. Doch opfferte das volck auff den Sohen | wiewoldem HERRNihrem Gott.

Was aber mehr von Manaffe zufagen ift/vnd fein Gebat zu feinem Gott | vnnd die rede der Schawer/die mit ihm redten im namen des DEXXII des Gottes Ifras el/Siheldie find unter den Gefchichten der Ronige Ifrael. Und fein Gebat und fle D hen/ond alle fein funde und miffethat/ond die ftette/darauff er die Sohen bawete/vñ Sanne und Gotsen ftifftetlehe denn er gedemutiget ward/Siheldie find gefchrieben unter den Beschichten der Schawer. Unnd Manaffe entschlieff mit seinen våttern/ ond fie begrüben in in feinem haufe/Und fein fohn Umon ward tonig an feine fratt.

Almon 2. jar O Wen vnd zwennig jar alt war Almon/da er fonig ward/vnd regierte zwen jar zu 4. Nan D Jerufalem. Und that das dem HERRN vbel gefiel/wie fein vatter Manaffe ges than hatte Bnd Amon opfferte allen Bogen die fein vatter Manaffe gemacht hats telond dienet ihnen. Aber er demutiget fich nicht fur dem HERANI wie fich fein vat ter Manaffe gedemutiget hatte/Denn er/Amon / macht der schuld viel. Bund seine 4.344 fnechte machten einen bund wider jn/vnd todten in in seinem hause. Da schlug das volck im lande alle/die den bund wider den konig Amon gemacht hatten | Bund das volck im lande macht Josia seinen sohn zum Ronige an feine statt.

XXXIIII. Cap.

Cht jar alt war Josia da er König ward/ond regieret ein und dreiffig far zu Jerufalem. Und that das dem HEXXI wolge fiel/vnd wandelt in den wegen feines vatters Dauid/vnd weich weder zur rechten noch zur lincken. Denn im achten jar feines Ronigreichs! Da er noch ein Knabe war fieng er abn zusuchen den Gott feines vats ters Dauids/Bud im zwolfften jar fieng er ahn zureinigen Juda vinid Jerufalem/ von den Sohen und Sannen/und Gogen/und gegoffen bildern. Und ließ für ihm ab brechen die Altar Baalim/ond die bilder oben drauff hierve er oben herab | vnnd die Sannejond Botsen ond bilder zubrach er onnd macht fie zu ftaub | onnd ftrewet fie auft

Manasse

könig in Juda.

Tosia zi.jar

Ednigin Juda.

XXXIIIofia Chronica. XXXIIII. Cap. 257 In Indicion haufen haufen busfordt. auff die gräber/dere/die inen geopffert hatten. Bund verbrandt die gebeine der Pries dem Landelbaeiten After auff den Altaren/ond reiniget also Juda vund Jerusalem. Dazu inn den stetten dem Landelbaeiten After auff den Altaren/ond reiniget also Juda vund Jerusalem. Dazu inn den stetten dem Landelbaeiten der Pries dem Landelbaeiten der Pries dem Landelbaeiten der Pries dem Landelbaeiten der Pries der Landelbaeiten der Pries dem Landelbaeiten der Pries dem Landelbaeiten der Pries der Landelbaeiten d n rom Lande/das idition in alles iras ich incustio da er die Altar und Hanne abgebrochen/und die Boten flein zumalmet | und alle bil lem das fie årgerthinh ber abgehamen hatte im gangen lande Ifrael/fam er wider gen Jerufalem. dvertilger hatte. United ASST achkehenden jar feines Ronigreichs/da er das land vi das hauß gereiniget neretten fie mehts brant? hattelfandte er Saphan den fohn Uzalia und Maefeja den Stattuogt/vn To. es hers des foniges in ah den fohn Joahas den Cantiler zubeffern das hauf des hEnan feines Gottes. den ja mit fetten bad brake Und fie famen zu dem Sohenpriefter Silfia/vnd man gab ihnen das geld das jum Silfia. haufe Gottes gebracht war/welchs die Leuiten/die an der fchwellen huteten/ gefam. dan DEXXI financia let hatten/von Manaffe/Ephraim/vnd von allen vbrigen in Ifrael / vnnd von gans d bat and flehet thin Dies Bem Juda und Ben Jamin/und von denen/die zu Jerufalem wohneten/und gabens u fanem Kenigrad de unter die hende den arbeitern/die beftellet waren am haufe des 5 Exx 2/2mid fie gabens denen die da arbeiten am Saufe des HERRI/vnnd woh es bawfellig war r fratt Danid von denn bas fie das Sauft befferten. Die felben gabens fort den Zimmerleuten vnnd Baw, eingehet vi bubbara de leuten | gehawen fteine | vnnd gehöfelt holfzufauffen | zu den baleten an den Seus feften ftette Juda Bing fern/welche die Konige Juda verderbet hatten. Und die menner arbeiten am Werck des securificación de la contraction de la contr trefvlich. milen Tue bened REEE Und es waren vber fie verordnet/Jahath und Obadja / die Leuiten auß den fins mim area de so rat dern Merari. Sacharja vn Mefullam auf den findern der Kahathiten das werck zutreiben/Bnd waren alle Leuiten die auff Sentenspiel fundten. Aber vber die Laft uda | das fiedan hear trager vnnd Ereiber zu allerlen arbeit inn allen ampten/ waren auß den Leuiten/die dauff den Sjöhm mind Schreiber/Amptleute/ond Thorhuter. Mo da fie das geld herauf namen/das zum haufe des DEXXI eingelegt war/ Gefets buch ein Gebat zu feinem Cam B V fand Hilfia der Priefter das buch des Gefeiße des hExxx durch Mofe gege, sejunden. TIME SOUTH STATE OF STATE ben. Ind hilfia antwortet/vnnd fprach zu Saphan dem Schreiber Ich habe das Track. Und fein Gehinn Gefetbuch funden im Saufe des HEXXXI | Bind Hillia gab das buch Gaphan. Narauffer die Sohonham Saphan aber brachts zum Konige/vnd fagt dem fonige wider / vnnd fprach/ Alles mard Sibedulind was onter die hende deiner fnechte gegeben ift/das machen fie/vn fie haben das geld zuhauff geschütt/das im hause des DEERN funden ift/ond habens gegeben denen/ ic cuticblieff mit know mon ward fong ar inte Die verordnet find vii den arbeitern. Und Saphan der Schreiber fagt dem Konige ahn/vund fprach/Silfia der Priefter hat mir ein buch gegeben | vund Saphan lafe a froard and regions page drimmen für dem fonige. Und da der Ronig die wort des Gefetes horet/zureiß er fei heliwie fein vatter Man n vatter SPanaffeamore ne fleider. Und der König gebot Hilfia und Ahifam dem fohn Saphan/unnd Abdon dem dem DEXXIVE Mind fohn Michalund Saphan dem Schreiberlund Afaja dem fnecht des Konigs lund acht der fculd vid. Om fprach/Gehet hin/fraget den HERRN für mich/ond für die vbrigen in Ifrael/ vnnd feinem haufe. Da fill für Judalvber den worten des buchs das funden ift / Den der grimm des hennn on gemacht hatten (100) ift groß/der ober ons entbrand ift / das onfer våtter nicht gehalten haben das wort m feine fatt. des HEXXI/das fie thaten/wie geschrieben stehet in diesem buch. A gieng Silfia bin / fampt den andern vom fonige gefandt zu der Prophetin Sulda dem weibe Gallum des fohns Thatehath | des fohns Safra des flei Sulda Proderhüters/die zu Jerufalem wohnete un andern theil/ond redten folchs mit ir . Ind pheim. fie fprach zu ihnen/fo fpricht der DERR der Gott Ifrael | Gagt dem man / der euch hat das dan herry ju mir gefand hat/fo fpricht der SERR/ Sibel 3ch wil onglich bringen vber diefen tters Dand and monds ort und die einwohner/alle die flüche/die geschriben stehen im buch/das man für dem ichten jar feines Ketter tonige Juda gelesen hat/Darumb daß fie mich verlaffen haben/vnnd andern Gots ufitom das Griting tern gereuchert/das fie mich erzurneten/mit allerlen wercken ihrer hende/Ind mein liger Judarund Jane grimm fol angezundet werden vber diefen ort/vnd nicht aufgeleschet werden. bildern. 2nd lick farif Bund zum Konige Juda/der euch gefand hat den h ERRN jufragen / folt ihr icive er oben frab ma ic du fraub/pond from

Molia.

II. Buchder XXXV.

a monter birtha wifern which felica Syld fit tolkada John

harmin ja füt fic.

was man Duffah ha

Moder des Rous

Compader jeit mid

Sidadites in Francis

tenting direct hear fold

Addition da John

ion finfreiten in

enn beer fambte bet

w how to forme jest mand of cilenth

B Im Mainembet fo

handsherdet n

in winds of dere

hamourking for a

med. Seline treedite den magnitud brachte

ter bour ibern feiner vo

ha Sal Aromia Hoat that inimities auff dic

his in addriction w

Basabar mahr v ersa sombigmi

drichen im bildi der

, Weit Sentrer golds

lingerber Judarn

miler Joshas nam Confinal lineals

Un Janfalan 2

alfo fagenifo fpricht der DEXX der Gott Ifrael von den wortel die du gehoret haft. C Darumb/das dein herts wench worden ift/vund haft dich gedemutiget für Gott | da du feine wort horeteft wider diefen ort | vind wider die einwohner | vind haft dich für mir gedemutiget | und deine fleider zuriffen | unnd für mir geweinet | Go hab ich dich auch erhöret/fpricht der hERR. Gibel Ich wil dich famlen zu deinen våttern/das du in dein grab mit frieden gefamlet werdeft | Daß deine augen nicht feben alle das ungluch/das ich vber diefen ort und die einwohner bringen will Unnd fie fagten dem Könige wider.

A sandte der könig hin/vnd ließ zuhauffe kommen alle ältesten in Juda vnd Je rufalem. Und der könig gieng hinauff ins Hauß des HERRNonnd alle man Juda und einwohner zu Jerufalem/die Priefter/die Leuiten / unnd alles volch / beide flein und groß Ind wurden für ihren ohren gelefen alle wort im buch des Bunds das im hause des HEXXX funden war. Und der König trat an feinen ort/vnd mas chet einen Bund für dem HENNN Das man dem HENNN nachwandeln folt zu. halten feine Gebott/Beugnif und Rechte/von gangem herken und von ganger fee len/zuthun nach allen worten des Bunds / die geschrieben frunden in diesem Buch. Bnd frunden da alle die zu Jerufalem und in Ben Jamin fürhanden waren | Unnd die einwohner zu Zerufalem thaten nach dem bund Gottes ihrer vatter Gott. Ind Josia that weg alle Grewel auß allen Landen / die der finder Ifrael waren / vnnd Schafft/daß alle/die in Ifrael funden wurden/dem DEXXX frem Gott dieneten. Go 30/24 lange Josia lebet/wichen sie nicht von dem HENNN ihrer våtter Gott.

XXXV. Cap.

Paffah ges halten ju Jofia geite.

No Josia hielt dem HERRN Passah zu Jerusalem/D bound schlachtet das Passah im viertehenden tage des ersten monden. 4.7444 Ind er ftellet die Priefter in ihre hut/ vnd ftercet fie zu irem Umptim Saufe des HEXXX. Und fprach zu den Leuiten / die gants Ifrael leh. reten/onnd dem DEXXI geheiliget waren / Thut die heilige Lade ins hauf I das Galomo der fohn Dauid des Königs Ifrael gebawet hat I Ihr folt fie nicht auff den schuldern tragen/Go dienet nuh dem DEXXI ewerem Gott/ und set nem volch Ifrael. Und fchicht das hauß ewer vatter in ewer ordnung/wie fie befchris ben ift von Dauid dem Konige Ifrael/und feinem fohn Galomo. Bu ftehet im hei ligthum nach der ordnung der våtter heufer onter ewern brudern vom volck geborn Auch die ordnung der vatter heuser vinter den Leuiten/Bind schlachtet das Paffahl und heiliget euch wird fchicft einer bruder das fie thun nach dem wort des hEXXN durch Mose.

Md Josia gab zur Sebe für den gemeinen man lemmer vnnd junge zigen (alles zu dem Passah/für alle die fürhanden waren) an der zahl dreiffig tausent/vnd dren taufent rinder/vnd alles von dem gut des Roniges. Seine Fürften aber gaben zur Sebe freiwillig für das volck / vnnd für die Priefter vnnd Leuiten (nemlich Sils fia/Sacharja vnnd Jehiel | die Fürften im haufe Gottes unter den Prieftern) jum Daffahlzwen taufent und feche hundert (lemmer und zigen) dazu dren hundert rins der. Aber Shananja/Gemaja/Nethaneel/vnd feine bruder Safabja/ Jeiel | vnd 300 sabad der Leuiten oberften | gaben zur Debe den Leuiten zum Paffah | funff taufent (lemmer und zigen) und dazu fünff hundert rinder.

Alfo ward der Gottesdienft beschickt/vnd die Priefter frunden an ihrer ftettel vn Gunta Die Leuiten in ihrer Ordnung nach dem gebott des Roniges. Und fie fchlachte ten das Paffah/vnd die Priefter namen von ihren henden/vnd fprengeten | vnnd die Leuiten zogen ihnen die haut ab. Und thaten die Brandopffer dauon/das fie es geben unter

Chronica. XXXV. Cap. 258 An in maniform (wand bafter) A ben unter die theil der Batter heufer in ihrem gemeinen hauffen / dem DERRN jus mo for an accordant | Co fairly ovifernivie es gefchrieben fiehet im Buch Mofelfo thaten fie mit den rindern auch. and but (union) in country (union) Und fie fochten das Paffah am fewer/wie fiche geburt / Aber was geheiliget war/ Dakyan andu mot kawanter. focheten fie in topffen/feffeln/vnd pfannen / vnnd fie machtens eilend für den gemeis ner brangen ivol Band for fagters nen hauffen . Darnach aber bereiten fie auch fur fich vnnd fur die Driefter / Denn Die Priefter die finder Maron schaffeten an dem Brandopffer vnnd fetten bis in die removed alternative and manus nacht Darumb muften die Leuiten für fich vnnd für die Priefter die finder Maron signifies hearing modulen subereiten. er du Lemm mind alles vold ha Und die Genger die finder Uffaph ftunden an ihrer fette nach dem gebott Das uid wid Affaph wird Deman wird Jedithun des Schawers des foniges wir die thor adem aleman bidde Burd huter an allen thoren/Bnd fie wichen nicht von ihrem ampt/ Denn die Leuiten ihre an destroyment to marginal, radio bruder bereiten zu für sie. Also ward beschieft aller Gottesdienst des hennen des m has no section of the section of t tages/das man Paffah hielt/und Brandopffer that auff dem Altar des DEXXII training particulary are during nach dem gebott des Roniges Josia. Alfo hielte die tinder Ifrael die fürhanden wa addrain fanda a transfer ren/Paffah zu der zeit/vind das Saft der ungefewerten brot fieben tage. Es war fein Car James für fundamenta (Se Paffah gehalten in Ifrael wie das von der zeit ahn Samuel des Propheten vonnd ami Genesifen vitte Gen. O tein könig Ifrael hat folch Paffah gehalten/wie Josia Paffah hielt/ vnnd die Pries fter/Leuiten/gants Juda/vnd was von Ifrael fürhanden war/vnd die einwohner zu beder finder Frank maren in m hearn irm Southindard 409.23. Zerusalem. Im achtehenden jar des königreiche Josia ward die Paffah gehalten. Mach diesem/da Josia das hauß zügericht hatte/zoch Necho der könig in Egypte Necho könig herauff zustreiten wider Charchemis am Phrath | vnd Josia zoch auß im ente in Bappien. AR ibra dina Con. gegen. Aber er fandte botten zu im/vn ließ im fagen/Bas hab ich mit dir zuthun fo nig Judar 3ch fome jetzt nicht wider dich/fondern ich ftreite wider ein hauß/vn Gott hat gefagt ich fol eilen/hore auff von Gott der mit mir ift/das er dich nicht verderbe. PRE Dallahu Grufalm Aber Josia wendet sein angesicht nicht von ihm / fondern ftellet sich mit ihm zu Zosia todlich erschender naz deserfen mende fireiten/vnd gehorchet nicht den worten Necho auß dem munde Gottes/vn fam mit Berwund. de mo ierdale wjeen Arpe ihm zustreiten auff der ebene ben Megnddo. Aber die schützen schoffen den Konig Jo fia/bund der Ronig fprach zu feinen fnechten / Guret mich hinuber denn ich bin febr ander Center by sants Trails or maren Ethicke heilige Street wund. Und seine knechte thaten ihn von dem wagen vnd füreten ihn auff seinem an s Vead got arect hat | Triffe dern wagen wind brachten ihn gen Jerufalem | Und er ftarb und ward begraben und m dexinam Sant ter den grabern seiner vatter. Bnd gants Juda und Jerufalem trugen leide umb 300 fia/Bnd Jeremia flagte Jofia/vnd alle fenger vnnd fengerin redeten ihre flageliede Jeremia beter in circo exchanna finc fichells vber Jofia bis auff diefen tag. Bud machten eine getvohnheit drauß in Ifrael Gis Haget Joffa. n febn Calome. Di fichen) or coron broken with wifer heles ift geschrieben unter den Klaglieden. Was aber mehr von Josia zusagen ist vond seine barmhertigkeit nach der sehriffe runten Diend feblacken des bis im Gefen des DERNAlond feine Gefchichte/beide erften und letften/ fibe/das ift gee chân nach dem iren des dell schrieben im buch der Konige Ifrael und Juda. XXXVI. Cap. Nd das volck im lande nam Joahas/den fohn Josia/ Zoahas z. vund machten ihn zum Könige an seines vatters statt zu Terusalem. monden tonigin & Settle Inter Am Price P Dren und zwentzig jar alt war Joahas/da er Konig ward und regie necho. ret dren monden zu Jerufalem. Denn der Ronig in Egypten fetet ihn ab zu Jerufalem / vnmd buffet das Land vmb hundert centner filbers/ conten jum Daffah liuf in vnd ein Gentner golds. Bn der fonig in Egypten macht Eliafun seinen bruder zum Konige vber Juda und Jerufalem/und wandelt feinen namen Joiafim/Aber feinen bruder Joahas nam Necholond bracht ihn in Egypten. t dos Adnigos On history Wiff und zwennig far alt war Joiatim/da er tonig ward/unnd regieret eilff far Zoiatim 11. men and frage sold U zu Jerufalem / Bund that das dem DEXXX feinem Gott vbel gefiel. Bund far tonigin 300a. Mebucad Megar

II. Buch der XXXVI. Ca Soiafim. Nebucad Negar der fonig zu Babel zoch wider ihn herauff | und band in mit fetten C das er ihn gen Babel füret. Auch bracht Nebucad legar etliche gefaffe des haufes Dien des HEXXI gen Babel und that sie in seinen Tempel zu Babel. Was aber mehr aus De von Joiafim zufagen ift/ vnd feine grewel die er that/vnd die an im funden wurden/ mit harten fibeldie find gefehriben im buch der konige Ifrael und Juda/Bn fein fohn Joiachin ward Konig an seine statt. Sht jar alt war Joiachin/da er fonig ward/vnd regieret dren monden vnnd ze Zoiachin 3. hen tage zu Jerufalem/Und that das dem hENNO vbel gefiel. Da aber das monden und jo tag jar vmbfam/fandte him Nebucad Negar/vnd ließ ihn gen Babel holen mit den foft finnil Bonig in Juda. lichen gefäffen im haufe des DEXXI/Bnd machet Zidetia feinen bruder zum tomi

Bidefia 11. jar tonigin Juda.

(frů)

Dasift Er fagts ih

nen zeitlich gunor/ bi

fie jeit gnug hatten

allwege fich zubef. ferniche die ftraaffe ge vber Juda und Jerufalem. In und zwentzig far alt war Zidefia/da er könig ward/unnd regieret eilff far zu Jerufalem. Und that das dem HEXXX feinem Gott vbel gefiel/und demutiget 300,000 fich nicht für dem Propheten Jeremja / der da redet auß dem munde des DENNO. Dazu ward er abtrunnig von Mebucad Megar dem tonige gu Babel | ber einen eidt ben Gott von ihm genommen hatte/vnd ward halsftarrig/vnnd verftoctt fein berg Das er fich nicht beferet zu dem DEXXI dem Gott Ifrael.

Orden alle Oberften unter den Prieftern fampt dem volck machten des fundigen viel nach allerlen greivel der Heiden/und verunreinigeten das Hauft des HER REMidas er geheiliget hatte ju Jerufalem. Und der BERR frer våtter Gott fand, te zu inen durch feine botten fru / Denn er fchonete feines volcks vn feiner wohnung. Aber fie fpotteten der botten Gottes | und verachteten feine wort | unnd affeten feine Die beite Propheten/bis der grimm des HEARN vber sein volck wüchs/das kein heilen mehr sengniste da war. Denn er füret ober fie den Ronig der Chaldeer ond ließ erwurgen ihre jung farmin ge Skanfchafft mit dem schwart im hause ihres Seiligthumbs vond verschonete we. D der der Junglinge noch Jungframen / weder des Alten noch der Großuatter falle gab er fie in feine hand.

Und alle Gefaffe im haufe Gottes groß und flein die schatze im haufe des DER 4.0044 DEN ond die fchatze des foniges und feiner Gurften alles ließ er gen Babel füren. Und fie verbranten das hauß Gottes wind brachen ab die mauren zu Jerufalem vil alle ihre Pallaft branten fie mit fewer aufidas alle ire foftliche gerete verderbet wur den. Und füret weg gen Babel wer vom fchwart vberblieben war/vnd wurden feme und feiner fohne fnechte/bis das Ronigreich der Perfen regierte. Das erfüllet wur. 3migut de das wort des hEXXII durch den mund Jeremia/bis das land an feinen Gabba then gnug hette / Denn die gantze zeit vber der verftorung war Gabbath / bis das

siebentig far voll worden.

in Perfen.

Cores fonig Cer im ersten jar Cores des foniges in Persen / das erfüllet würde das wort zein Gores fonig Odes HERRA/durch den mund Jeremia geredt/erweckt der HERR den geist Co Domp res des foniges inn Perfen / das er lief außschreien durch sein ganges Konigreich auch durch schrifft | vnd fagen | fo fpricht Cores der Ronig inn Persen | Der hERA der Gott vom himmel/hat mir alle Ronigreich in Landen gegeben/ vnnd hat mir befolhen / ihm ein hauß zubawen zu Jerufalem in Juda/ Wer nuh unter euch feines volcke ift/mit dem fen der DEXX fein Gott/ond ziehe hinauff.

Ende des andern Buchs der Chronica.

Im ersten

morales fein Gott

WEISDEXXIVES

monta of an allen of

Mendario quit ond Admitted fict an

Chair and Len

home bang des !

entwhist mit filbe

inminoaben.

Albantinia Sor

B Umallyar auß

miliotins der fon

national shiet fie de

One Individual der biderend der an

handan Das aller a

hundri Allebradet f

Sabdherauff zogen

jon and fichentia. tader Daharhollon

willie. Die tinder Eathumeun hunde integ Die finder

has hundert und d funding fucution